

KARL FOERSTER

POTSDAM-BORNIM



Dieser Katalog wurde in 1 1/2-jähriger Vorbereitungszeit von

Frau Eva Foerster
Herrn Konrad Näser
Herrn Heinz Nitzschke

zusammengestellt und lag Mitte April 1972 in 25 000 Exemplaren fertig ausgedruckt, aber noch ungebunden, vor.

Satz und Druck erfolgten mit Genehmigung vom Rat des Kreises Potsdam Stadt.

Nach Umwandlung des Betriebes Karl Foerster KG in den VEB Bornimer Staudenkulturen am 27.4.1972 wurde die weitere Verarbeitung der Druckbogen auf Anweisung der VVB Saat- und Pflanzgut Quedlinburg sofort gestoppt. Aus Druckbogen zusammengestellte Exemplare dieses Kataloges lagen anschließend zur Prüfung dem Generaldirektor der VVB,

Herrn Dr. Koehler

seinem Stellvertreter,

Herrn Dr. Voelter

dem Sektorenleiter Gartenbau,

Herrn Leutiger

und dem Direktor des VEG S Zierpflanzen Erfurt,

Herrn Hahn

vor.

Nach einigen Tagen erfolgte über Herrn Hahn die Anweisung:
"Gesamte Auflage sofort vernichten"
Begründung:

- Text unwissenschaftlich
- Existenz zweier deutscher Staaten nicht berücksichtigt
  (D = Deutschland bei Züchtungen)

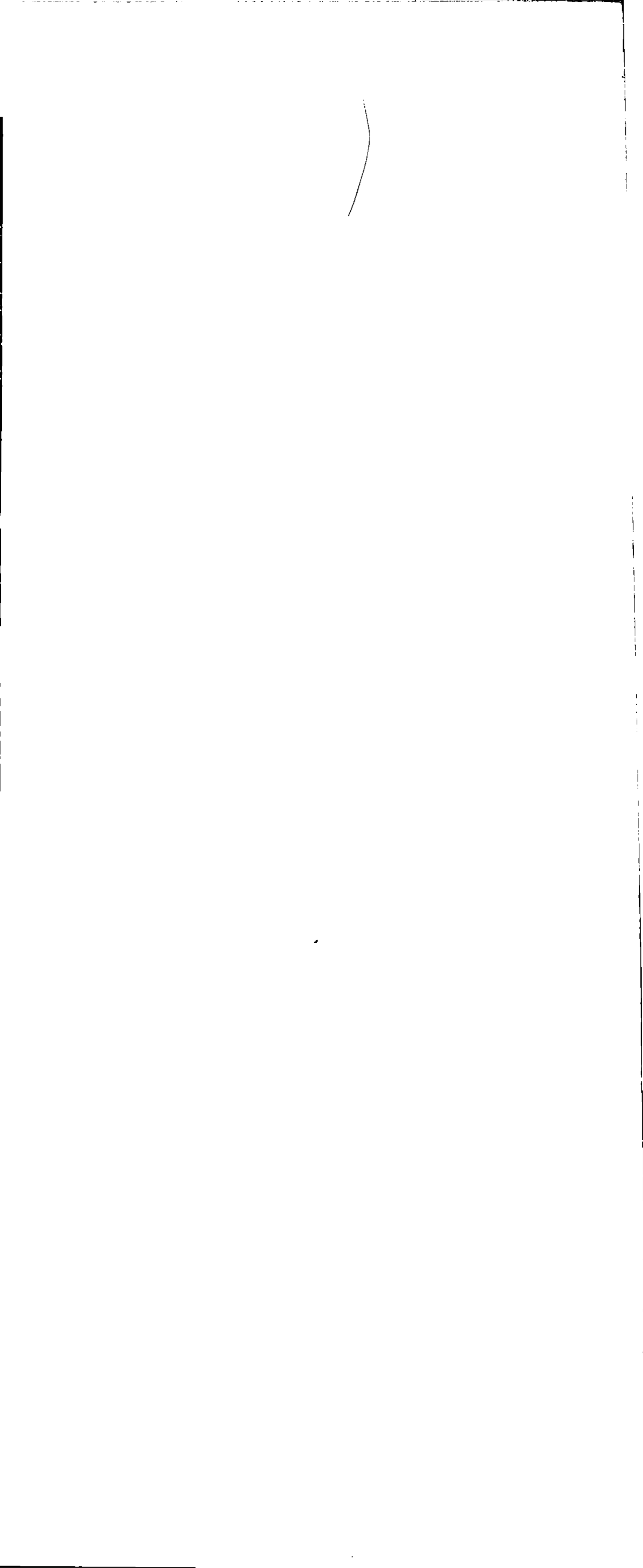
Frau Foerster gelang es, 100 Exemplare für private Zwecke binden und ausliefern zu lassen. Die übrigen 24 900 Exemplare (7 Tonnen Kunstdruckpapier) wurden, mit Ausnahme der Farbbilder, Anfang Mai 1972 vernichtet.

Über 5000 Kunden hatten zu diesem Zeitpunkt den Katalog bereits schriftlich im Betrieb bestellt.

Die Druckkosten in Höhe von 32 000 M gingen in die Abschlußbilanz des halbstaatlichen Betriebes ein.

Potsdam-Bornstedt, im Juni 1972

Näser



Abkürzungen und Zeichenerklärungen

N	=	Nachbar
P	=	Polsterstaude
gn.	=	ganz niedrig (etwa 5 cm)
halbsph.	=	halbspannhoch (etwa 10 cm)
sph.	=	spannhoch (etwa 20 cm)
fßh.	=	fußhoch (etwa 30 cm)
knh.	=	kniehoch (etwa 50 cm)
tschh.	=	tischhoch (etwa 70 cm)
hfth.	=	hüfthoch (etwa 90 cm)
brsth.	=	brusthoch (etwa 130 cm)
mannsh.	=	mannshoch (etwa 170/180 cm)
übermannsh.	=	übermannshoch (etwa 190/200 cm)
rem.	=	remontierend
Langspielplatte	=	Dauer-, Lange- oder Öfterblüher
Schn.	=	Schnittstaude
fr.	=	frühblühend
mfr.	=	mittelfrühblühend
msp.	=	mittelspätblühend
sp.	=	spätblühend
○	=	Sonne liebend und vertragend
○○	=	volle Sonne und Trockenheit vertragend
∅	=	Halbschatten liebend oder vertragend
●	=	Vollschatten liebend oder vertragend
×	=	Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden
KF	=	Karl Foerster
B	=	Belgien
C	=	Canada
CH	=	Schweiz
D	=	Deutschland
E	=	England
F	=	Frankreich
H	=	Holland
NZ	=	Neuseeland
USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (also 5 = Mai, 6 = Juni usw.)

Nachstehend geben wir Ihnen eine Übersicht der ergänzenden und weiterführenden Fachliteratur:

Böhmig, F.
Rat für jeden Gartentag, Neumann-Verlag

Foerster, K.
Der Steingarten der sieben Jahreszeiten, Neumann-Verlag

Foerster, K.
Einzug der Gräser und Farne in die Gärten, Neumann-Verlag

Foerster, K.
Neuer Glanz des Gartenjahres, Neumann-Verlag

Gaganow, P. G.
Der Staudenphlox, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Göritz, H.
Blumen im Garten, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Göritz, H.
Laub- und Nadelgehölze für Garten, Park und Landschaft, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Grunert, Chr.
Blumenzwiebeln im Garten, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Grunert, Chr.
Das große Blumenzwiebelbuch, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Grunert, Chr.
Gartenblumen von A bis Z, Neumann-Verlag

Grunert, Chr.
Kletterpflanzen, Neumann-Verlag

Grunert, Chr.
Staudenpflanzungen im Garten, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Matzner, E.
Das Steingartenbuch, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Mießner, E.
Das Heidegartenbuch, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Müller, W.
Pflanzenschutz bei Blumen- und Zierpflanzen, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Reinhold, Joh.
Freude am Garten, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Seyffert, W.
Stauden – Vorkommen und Verwendung, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Seyffert, W.
Stauden für Natur- und Steingärten, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Seyffert, W.
Stauden für dekorative Gestaltung und Schnittblumengewinnung, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag

Diese Bücher können nicht direkt von uns bezogen werden.

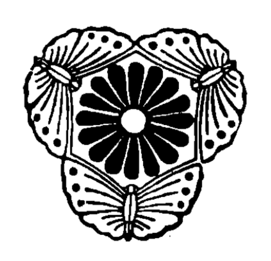
Sofern Ihre Buchhandlung die Titel nicht führt, wenden Sie sich bitte an

„Natura", Fachbuchhandlung für Naturwissenschaften, 1532 Kleinmachnow bei Berlin, Leninallee 69.

Für vergriffene Titel besteht sicher die Möglichkeit der Ausleihe in den öffentlichen Bibliotheken.

BESTELLKATALOG

16. AUSGABE



KARL FOERSTER

Staudengroßkulturen

Züchtungs- und Forschungsbetrieb

winterharter Blütenstauden

POTSDAM-BORNIM

Fernruf Potsdam 2 37 21

Inhaltsübersicht

Die Farbbilder des Umschlages stellen dar:

1. Umschlagseite

Delphinium-Hybride aus unserem Züchtungsprogramm

2. Umschlagseite

1. *Monarda 'Präriebrand' und Helianthus salicifolius.*
2. *Ausschnitt aus dem Astilben-Sortiment.*
3. *Heliopsis scabra sind Dauerblüher ersten Ranges.*
4. *Zu unseren Helenium-Neuzüchtungen gehören wertvolle rote Sorten.*

3. Umschlagseite

Das Paeonien-Sortiment wurde durch viele Neuaufnahmen bereichert.

4. Umschlagseite

1. *Dianthus deltoides 'Heideglut'.*
2. *Unübertroffen im Blütenreichtum, – Aubrieta-Hybriden aus unserem Sortiment.*
3. *Alyssum saxatile 'Compactum' bringt leuchtendes Gelb in die Frühjahrsrabatten.*
4. *Viola cornuta 'Blaues Wunder' blüht ununterbrochen von Mai bis September.*

Suchet, und ihr werdet noch etwas ganz anderes finden.

Einige erprobte Ratschläge zur Behandlung und Pflege der Stauden

Winterharte Blütenstauden sehen wir, einmal gepflanzt, über Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte hinweg an gleicher Stelle emporwachsen und blühen. Am Ende der Vegetationsperiode eines jeden Jahres sterben die oberirdischen Teile ab oder trotzen als niedrige Polster und Rosetten der Härte des Winterwetters, um sich im Frühjahr erneut zu entfalten. Stauden begleiten uns durch das ganze große Gartenjahr. Im Zusammenleben mit ihnen eröffnet sich uns ein tiefer Einblick in die Vielfalt der Natur.

Als Lebewesen sind die Stauden jedoch auch in hohem Maße von den Lebensbedingungen, die wir ihnen schaffen, abhängig. Ziel unserer Pflegemaßnahmen muß es daher sein, die Entwicklung der Pflanzen bestmöglich zu fördern.

Beginnen wir bei der Vorbereitung des Bodens für eine Neuanpflanzung von Stauden. Zum guten Gedeihen der Pflanzen ist eine gründliche Bodenvorbereitung unerläßlich. Jede, auch die kleinste Fläche sollte vor der Pflanzung spatentief umgegraben werden. Dabei sind alle ausdauernden Wurzelunkräuter, wie Quecke, Ackerwinde und Giersch, sorgfältig zu entfernen. Geschieht dies nicht vollkommen, so besteht die Gefahr, daß die Anlage innerhalb kurzer Zeit erneut verunkrautet.

Stauden sind im allgemeinen anpassungsfähig an die unterschiedlichsten Bodenarten; dennoch ist es ratsam, schwere Böden durch Sand, Lauberde oder entsäuerten Torfmull zu lockern, leichte Böden dagegen durch Humusbeigabe, wie Komposterde, verrotteten Mist und ebenfalls entsäuerten Torfmull zu verbessern.

Sind dann die zur Pflanzung vorgesehenen Stauden eingetroffen, müssen sie zunächst sofort ausgepackt werden. Auf dem Transport angetrocknete Pflanzen werden kurze Zeit in Wasser gelegt oder gründlich überbraust. Kann nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Stauden einzeln an einer geschützten Stelle in die Erde eingeschlagen werden.

Hin und wieder wird eine Sendung von Frostwetter überrascht. In diesem Fall müssen die Pflanzen vor dem Auspacken zunächst in einem mäßig temperierten Raum (4 bis 6 °C) zum Auftauen gebracht werden.

Gut beraten ist der Staudenfreund, der in Erwartung der Ware einige Handvoll Erde oder Torfmull vorbereitet hat, in die er nun, ungeachtet der Außenwitterung, die Pflanzen provisorisch einschlagen und im Keller hell und kühl abstellen kann. So versorgt, überstehen die meisten Stauden eine Lagerzeit von 2 bis 3 Wochen, bis draußen wieder Pflanzwetter eingetreten ist.

Eine mit Laub abgedeckte und dadurch frostfrei gehaltene Beetstelle im Freien vereinfacht das langfristige Abstellen bzw. Einschlagen der Stauden noch mehr. Sie können notfalls sogar dann draußen überwintern.

Bei der Pflanzung selbst ist zu beachten, daß jede Pflanze genügend Platz für ihre ober- und unterirdische Entwicklung erhält. Zu enges Pflanzen führt zu kümmerlichem Wachstum, zu weites Pflanzen begünstigt die Unkräuter! Niemals dürfen Stauden mit trockenen Wurzeln gepflanzt werden, vor allem nicht die Staudengräser. Nach dem Pflanzen ist fest anzudrücken, im Bedarfsfall auch anzugießen. Stauden dürfen am endgültigen Standort nicht tiefer oder höher stehen, als sie im Anzuchtsbeet gestanden haben. Dies ist am Wurzelhals leicht erkennbar.

Internationalität ist und bleibt das große Stichwort des Gartenfortschritts!

Die Herbstpflanzung der Stauden ab September bietet den Vorteil, daß die Pflanzen noch vor Winterbeginn einwachsen können, wenn im Boden ausreichend Feuchtigkeit dazu vorhanden ist. Im Frühjahr kann dann sofort ein kräftiges Wachsen einsetzen. Nach Anfang November ist allerdings das Pflanzen von Aster amellus, Lupinen, Chrysanthemum maximum sowie Chrysanthemum Indicum-Hybriden nicht mehr empfehlenswert und sollte besser aufs Frühjahr verschoben werden.

Die im Herbst gepflanzten Stauden erhalten als Schutz vor den härtesten Winterfrösten eine leichte Decke aus verrottetem Dünger, Torfmull oder altem Staudenkraut.

Bei Frühjahrspflanzung fallen diese Schutzmaßnahmen weg, jedoch haben dann die Pflanzen, noch ungenügend eingewurzelt, oft unter der frühsommerlichen Trockenheit zu leiden und können sich im ersten Jahr nicht voll entfalten.

Zur weiteren Pflege der Staudenpflanzungen gehört gelegentliche Wassernachhilfe bei Trockenheit. Vor allem sind alte Exemplare von Phlox, Delphinium, Helenium, Heliopsis und Rudbeckia dafür besonders dankbar!

Der Rückschnitt verblühter Pflanzen gehört zur notwendigen Ordnung einer Staudenpflanzung. Bei Delphinium, Erigeron, Heliopsis, Lupinen und Skabiosen führt dieser kleine Handgriff zu willkommenem Nachflor. Einige Stauden mit dekorativen, oft wochenlang haltbaren Samenständen sollte man beim Rückschneiden schonen. Dazu gehören Alyssum argenteum, Anemone vitifolia, Pulsatilla vulgaris, Dryas octopetala und auch die meisten Staudengräser. Gräser schneidet man ohnehin erst im Frühjahr zurück, da bei Herbstrückschnitt Frost und Winternässe bis ins Pflanzeninnere eindringen und dort Schaden anrichten können.

Unkräuter, die sich zwischen den Staudenpflanzen entwickeln, müssen regelmäßig und rechtzeitig vernichtet werden. Dies geschieht am besten durch flaches Hacken oder Schuffeln, das gleichzeitig über die bessere Durchlüftung des Bodens auch dem Wachstum der Staude zugute kommt. Das Graben mit dem Spaten in einer Staudenpflanzung ist eine Unsitte, die nur Wurzelschäden hervorruft und keinen Nutzen bringt.

Fest eingewurzelte Stauden haben keinen Winterschutz nötig. Ausnahmen bilden die wenigen Stauden, denen wir infolge ihrer besonderen Schönheit eine etwas geringere Winterhärte verzeihen und die wir deshalb auch mit etwas Fichtenreisig oder altem Staudenkraut gegen zu harte Fröste schützen, so z. B. Anemone japonica, Incarvillea und manche Etagen-Primeln in gefährdeten Gegenden.

Bei starken Barfrösten sind auch alle kleinen Stauden alpiner Herkunft gefährdet, weil ihnen dann die schützende Schneedecke fehlt. Etwas Deckreisig, altes Staudenkraut oder trockener Torfmull helfen auch hier. Aber Vorsicht bei allen Wintergrünen! Hier kann das Abdecken tödlich werden. Die gefährlichste Zeit für die Wintergrünen ist der Spätwinter mit seinen starken Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht. Leicht kommt es dann zu Vertrocknungsschäden an den grünen Trieben, wenn die Blätter schon aufgetaut, die unteren Stengelteile jedoch noch fest gefroren sind. Durch lockeres Überdecken mit vorjährigen Staudenstengeln oder alten Rohrmatten erreichen wir schon genügend Sonnen-, Wind- und Frostschutz. Dies betrifft vor allem die Polsterpflanzen, wie Acaena, Aubrieta, Helianthemum und Iberis.

Wir empfehlen Ihnen, für den Herbstversand bereits im Mai, für den Frühjahrsversand im Dezember Ihre Bestellungen aufzugeben!

Nach dem 2. Standjahr ist eine jährliche Nachdüngung der Staudenflächen unerläßlich, um der Vergreisung der Pflanzen vorzubeugen. Empfehlenswert ist es, im Winter die Pflanzung mit einer dünnen Schicht von verrottetem Stallmist, unkrautfreier Komposterde oder Torfkompost zu überstreuen. Zusätzlich kann im März noch ein Mineralvolldünger in einer Gabe bis zu 30 g je Quadratmeter ausgestreut werden. Dieses Düngemittel ist wasserlöslich und im Bedarfsfall, vor allem bei den Starkzehrern Delphinium, Phlox und Lupinen, auch im Sommer als Kopfdünger anwendbar.

Sortimentsangebote

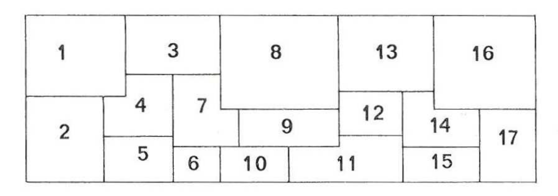
Zur Auswahlerleichterung bieten wir wiederum eine Reihe sorgfältig zusammengestellter Sortimente an, die all das bieten, was dem Gartenfreund und seinem Garten zum Glück verhilft!

1. **5 Foerster-Züchtungen der letzten Jahre,** in Farben und Wuchskraft überragend! 10,–
2. **5 Seltenheiten und Raritäten,** an denen Sie Ihre Freude haben werden! 10,–
3. **5 der schönsten Staudengräser für Sonne.** Wuchtige und graziöse Büsche mit elegantem Halmwurf 8,–
4. **5 bewährte winterharte Gartenfarne,** einige darunter wintergrün, also bedeutsam für Wintersträuße! 8,–
5. **5 neueste Tagliliensorten** (Hemerocallis). Langeblühende Züchtungen in 5 Farben 15,–
6. **5 neue Helenium in Rot, Braun und Gelb** – wochenlang von Gartenfreunden und Bienen umschwärmt! 8,–
7. **5 bewährte niedrige Glockenblumen** – blaues und weißes Geläut von Mai bis November 8,–
8. **3 Palmlilien** (Yucca) **in verschiedenen Sorten** – ein Erfolg der Bornimer Zuchtarbeit! 10,–
9. **10 Winterastern** (Chrysanthemum) **in farbenfroher Mischung,** letzter Höhepunkt im Gartenjahr! 8,–
10. **3 Pfingstrosen** (Päonien), deren Pracht und Rosendüfte zum Schönsten des Frühsommers gehören! 10,–
11. **10 herbstblühende Stauden** – erregend in Farbe, Erscheinung und langem Flor 10,–
12. **10 Schnittstauden des Sommers von Rang** für bunte Sträuße in Vasen und Schalen 10,–
13. **10 Sempervivum** für den Steinwurzliebhaber. Hier findet er vielartige und kostbare Farben und Formen 8,–
14. **10 Astilben und Herbstanemonen,** prachtvolle Halbschattenblüher für Sommer und Herbst 10,–
15. **10 Stauden für den Heidegarten.** Ausgewählte kleine und mittlere Sonnenanbeter 8,–
16. **20 Kleinstauden für Rabatte und Steingarten:** ausgesprochene kleine Kostbarkeiten bieten sich hier an! 16,–
17. **10 Berg- und Kissenastern** von 30 bis 50 cm Höhe, – dichte Blütenpracht von August bis Oktober 8,–
18. **5 hohe Bart-Iris** in prächtigen Farbtönen. Welche Kraft und Schönheit ward diesen Blumen! 15,–
19. **5 Freiland-Kakteen,** absolut winterhart und sonnenhungrig! Darunter eine rote Art 15,–

Wer mit seinem Garten schon zufrieden ist, verdient ihn nicht.

Anwendungsbeispiele für Stauden in Klein- und Siedlergärten

1. Rabatte an der Südseite einer Laube

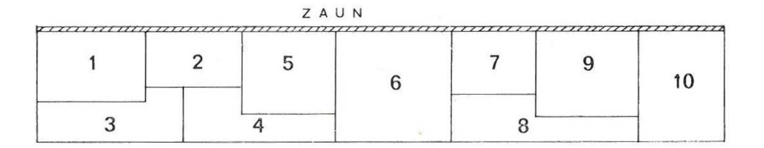


Blühhöhepunkt	Juni/Juli
Pflanzfläche	3,0 × 1,0 m = 3,0 m^2
Pflanzenbedarf	25 Stauden
Kosten	für die Stauden 30,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	1	Delphinium 'Finsteraarhorn'
2	1	Chrysanthemum max. 'Sylvia'
3	1	Achillea 'Coronation Gold'
4	1	Chrysanthemum cocc. 'Brenda'
5	1	Stipa barbata
6	3	Dianthus 'Compactus Eydangeri'
7	1	Coreopsis verticillata 'Grandiflora'
8	1	Helenium 'Blütentisch'
9	3	Erigeron 'Rosa Triumph'
10	1	Salvia 'Mainacht'
11	5	Veronica incana
12	1	Iris 'Ola Kala'
13	1	Heliopsis 'Hohlspiegel'
14	1	Papaver 'Rosenpokal'
15	1	Gypsophila 'Rosenschleier'
16	1	Phlox 'Glutsieg'
17	1	Geranium grandiflorum

2. Großstaudenrabatte am Zaun



Blühhöhepunkt	September/Oktober
Pflanzfläche	6,0 × 1,0 m = 6,0 m^2
Pflanzenbedarf	18 Stauden
Kosten	für die Stauden 12,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	1	Aster n. a. 'Abendsonne'
2	1	Calamagrostis acutiflora 'Stricta'
3	3	Aster dumosus 'Silberball'
4	3	Aster amellus 'Blütendecke'
5	1	Aster n. b. 'Dauerblau'
6	1	Rudbeckia nitida 'Herbstsonne'
7	1	Chrys.-Ind.-Hybr. 'Kupfergoldstern'
8	5	Rudbeckia fulgida var. deami
9	1	Aster n. a. 'Rosa Sieger'
10	1	Miscanthus japonicus

Sortimente in unserer Zusammenstellung sind wichtige Helfer für viele Aufgaben in kleinen und großen Gärten.

Neuaufnahmen

Althaea rosea 'Plena'
Anemone hupehensis var. japonica 'Heinrich' (D – L. Lindner)
Aquilegia caerulea 'Schneekönigin' (D – Benary)
Armeria maritima 'Düsseldorfer Stolz' (D – Nosbüsch 1957)
Aster dumosus 'Nesthäkchen' (D – Pötschke/Walther 1959)
– novi-belgii 'Schöne von Dietlikon' (CH – Tommasini 1951)
– – 'Terry's Pride' (USA – Gayborder Nurs. 1962)
– tongolensis 'Leuchtenburg' (D – Pötschke/Walther 1964)
Astilbe Arendsii-Hybride 'Martha Illing' (D – Weinreich 1972)
– – 'Rotlicht' (D – Pagels 1962)
Astilbe Japonica-Hybride 'Mainz' (D – G. Arends 1952)
– Simplicifolia-Hybride 'Alba' (D – G. Arends)
– – 'Rosea' (D – G. Arends)
Bergenia-Hybride 'Silberlicht' (D – G. Arends 1950)
Campanula carpatica var. turbinata 'Isabel' (E – Prichard)
Chelone obliqua
Chrysanthemum maximum 'Septemberschnee' (D – Weinreich 1972)
Cimicifuga acerina
– ramosa
Delphinium Belladonna-Gruppe:
'Piccolo' (D – Weinreich 1972)

Pacific-Gruppe:

'Reinweiß' (USA – Vetterle & Reynelt)
Dodecatheon meadia 'Hermes' (D – Weinreich 1972)
Doronicum orientale 'Lichtspiegel' (D – Riedel 1956)
Echinops ritro 'Veitch's Blue'
Erigeron-Hybride 'Adria' (D – Götz 1954)
Eryngium Alpinum-Hybride 'Blausilber'
– planum 'Blauer Zwerg'
Gentiana sino-ornata
Geum-Hybride 'Georgenberg' (D – Rösch)
Helleborus niger ‚Praecox'
Hemerocallis-Hybriden:
'Canari' (USA – Nesmith)
'Hesperus' (USA – Sass)
'Pink Damask' (NZ – Stevens 1953)
'Rajah' (USA – Stout)
Hepatica nobilis (= H. triloba)
Heuchera-Hybride 'Schellenbaum' (D – Goos & Koenemann)
Hosta plantaginea var. grandiflora
– tokudama
Iris germanica:

Barbata-Nana-Gruppe:

'Blazon' (USA – Welch 1952)
'Path of Gold' (USA – Hodson)

Barbata-Elatior-Gruppe:

'Black Hills' (USA – Fay 1951)
'Cliffs of Dover' (USA – Fay 1952)
'Danube Wave' (USA – Schreiner)
'Findelkind' (D – van Nes 1960)
'Firecracker' (USA – Hall)
'Harbour Blue' (USA – Schreiner 1954)
'Lela Dixon' (USA – Douglas)
'Party Dress' (USA – Muhlestein 1951)
'Pequot' (USA – McKee 1950)
'Tranquil Moon' (USA – Cook)

Iris kaempferi
– sibirica 'Blue Moon' (USA – Scheffy)
– – 'Caesar's Brother' (C – Morgan)
– – 'Weißer Orient' (D – Steiger 1958)
Lilium speciosum

Bestellungen unter 10,– M können im Versandwege leider nicht mehr ausgeführt werden.

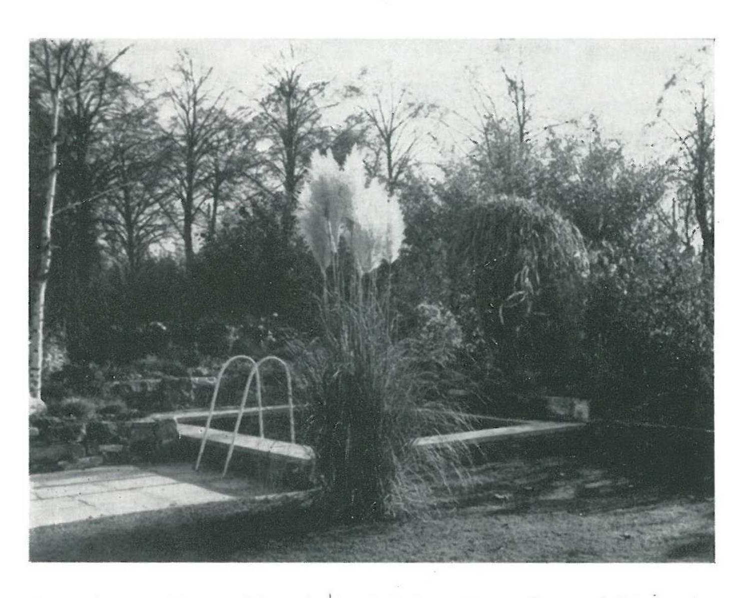
Limonium latifolium 'Violetta' (KF)
Lupinus polyphyllus Russell-Hybriden:
'Edelknabe'
'Kastellan'
'Kronleuchter'
'Mein Schloß'
'Schloßfrau'
'Schloßfräulein'
Macleaya cordata 'Korallenfeder' (E – Kelway)
Opuntia phaeacantha
– – var. albispina
– – var. longispina
Paeonia Lactiflora-Hybriden:
'Duchesse de Nemours' (F – Calot)
'Festiva Maxima' (F – Miellez)
'Rembrandt' (D – Goos & Koenemann)
'Sarah Bernhardt' (F – Lemoine)
Phlox Paniculata-Hybride 'Starfire' (H – Ruys 1955)
– subulata 'Leuchtstern' (D – G. Arends)
Primula Juliae-Hybride 'Schneeriesin' (D – Dorn 1963)
Saxifraga portae
Uvularia grandiflora
Viola papilionacea 'Immaculata'

*

Cortaderia selloana
Molinia coerulea 'Moorhexe' (D – Zillmer)
Sesleria caerulea

*

Phyllitis scolopendrium 'Crispum'



Cortaderia selloana, hier als dreijähriges Exemplar, gehört zu den dekorativsten Solitärpflanzen des Gartenjahres.

Traue deiner Phantasie nicht! Sie wird immer wieder durch nie zu ahnende Schönheitsfortschritte beschämt.

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit dem Erscheinen dieses Bestellkataloges verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.

Erteilte Aufträge werden bestätigt und in der Reihenfolge des Eingangs zur passenden Pflanzzeit ausgeführt. Nachbestellungen werden, soweit möglich, dem ersten Auftrag zugeschrieben.

Für Bestellungen, die innerhalb von 4 Wochen nach Eingang zum Versand gelangen, entfällt die Bestätigung.

Ungünstige Witterungseinflüsse entbinden vom Einhalten eines festgelegten Liefertermins.

Bestellungen, deren Warenwert unter 10,– M liegt, können im Versandwege nicht mehr ausgeführt werden. Wir empfehlen Sammelbestellungen.

Eilaufträge werden gegen einen 20prozentigen Aufschlag auf die zum Versand kommenden Pflanzen bevorzugt ausgeführt. Die Bestellung muß als „Eilauftrag" gekennzeichnet sein.

Um Irrtümer auszuschließen, bitten wir, die Pflanzen möglichst mit ihren botanischen Namen zu benennen.

Die alphabetische Gegenüberstellung der deutschen mit den botanischen Pflanzennamen dieses Katalogs finden Sie auf den Seiten 103 bis 109.

Benutzen Sie bitte unsere Auftragsscheine! Übersichtliche und gut lesbare Bestellungen erleichtern unseren Mitarbeitern den Versand und tragen zur schnelleren Abwicklung bei. Die Angabe der Postleitzahl sowie der Expreßgutstation hilft Fehlleitungen vermeiden.

Beachten Sie bitte unsere Versandzeiten:

Gladiolen	Februar/März
Dahlien	März und November
Stauden, Gehölze	April, September/Oktober
Seerosen, Wasserpflanzen, Cortaderia	Mai/Juni
Iris germanica und pumila	Juni/Juli
Chrysanthemum Indicum-Hybriden, Hemerocallis, Paeonia	August
Rosen, Prunus, Viburnum	November/Dezember

Sofern Pflanzen bestellt werden mit verschiedenen Versandzeiten, bitten wir je Termin einen gesonderten Auftragsschein zu verwenden.

Ersatz wird bei Fehlen bestimmter Sorten in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verbeten" ist.

Der Pflanzenversand erfolgt per Bahnexpreß oder ausnahmsweise bei Fehlen einer Expreßgutstation per Post auf Gefahr und zu Lasten des Auftraggebers.

Die Kosten für Verpackung, Rollgeld und Expreßgutgebühren bzw. Anfuhr und Porto trägt der Empfänger der Sendung oder der Auftraggeber.

Es gelten folgende Preisanordnungen:

Nr. 2048 vom 18. 11. 1965 – Blütenstauden –
Nr. 1883 vom 29. 3. 1960 – Gehölze –
Nr. Pr. 75 vom 17. 12. 1970 – Blumen und Zierpflanzen –

Sämtliche Preise gelten nur für den Inlandverkauf.

Das Deutschnamensverzeichnis steht am Ende des Katalogs.

Die Veröffentlichung neuer Preisanordnungen hat gegebenenfalls Katalogpreisänderungen zur Folge.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist in jedem Falle Potsdam-Bornim, Gerichtsstand Potsdam.

Bahnstation für Fracht- und Expreßgut ist nur Potsdam-Stadt.

Auf Wunsch des Auftraggebers können Abholtage für bestellte Pflanzen vereinbart werden. Der für den Empfang der Pflanzen festgelegte Termin ist einzuhalten.

Schäden, die durch Nichteinhalten des Abholtermins an bereitgestellten Pflanzen eintreten, gehen zu Lasten des Bestellers.

Das Abholen von Pflanzen ist nur gegen Sofortbezahlung möglich.

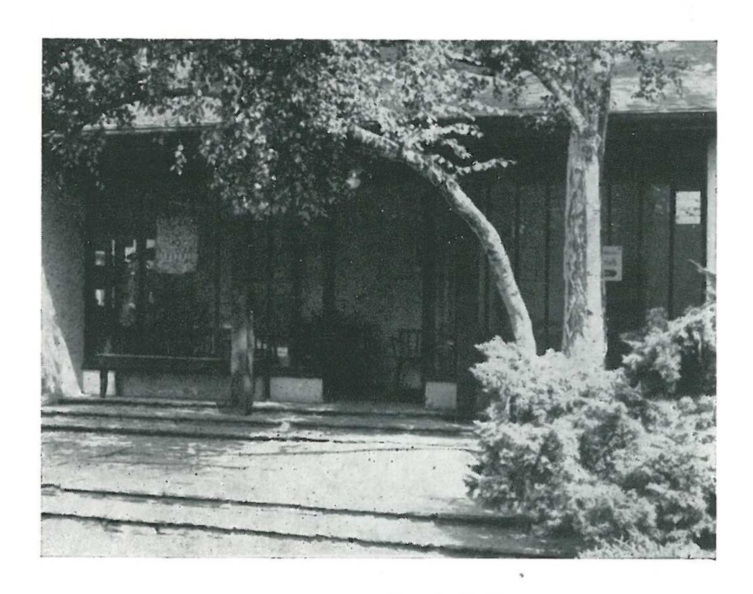
Gewähr für das Anwachsen von Pflanzen kann nicht übernommen werden. Wir liefern gesunde, wüchsige Pflanzen, die unter normalen Bedingungen überall gut an- und weiterwachsen. Ein Ausfall kann auf Fehler bei der Pflanzung oder Pflege oder auf irgendwelche äußeren Einflüsse zurückzuführen sein, also Ursachen haben, die außerhalb unserer Verantwortung liegen.

Sofern Schäden auf dem Transport eintreten, ist der Tatbestand durch einen Angestellten der Deutschen Reichsbahn oder der Deutschen Post aufnehmen zu lassen und Schadenersatz geltend zu machen. Auch wir erbitten jedoch hierüber Nachricht.

Sollte sich bei unserer Lieferung wider Erwarten eine Beanstandung ergeben, so wird diese sorgfältig geprüft und in zuvorkommender Weise erledigt, wenn die Reklamation spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Warenempfang erhoben wird.

Bereits vorliegende Originalbestellungen sind mit einzureichen.

Diese Verkaufs- und Versandbedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber stillschweigend als verbindlich.



Eingang zur Kundenhalle.

Das beste Gedächtnis hat der Kunde!



Delphinium-Hybriden – Bornimer neue Zuchtergebnisse.

65 Jahre Staudenkulturen Karl Foerster

An den Vorarbeiten dieses Kataloges hat der Seniorchef und Gründer der Firma, Prof. Dr. agr. h. c. Karl Foerster, noch mitgewirkt.

Am 27. November 1970 nahm ihm der Tod die Feder aus der Hand. Dem unermüdlichen Vorkämpfer für eine bessere und friedlichere Zukunft, dem leidenschaftlich für die Stauden werbenden Menschenfreund war ein gesegnetes Leben beschieden, in dem es keinen „Altersfrieden" gab, sondern eigentlich pausenlose Arbeit an der Pflanze und am Wort, wie er es seit über einem halben Jahrhundert tat – werbend und begeisternd.

Während wir, die langjährigen Mitarbeiter, seiner und der Jahrzehnte seines einmaligen Wirkens gedenken, fühlen wir uns mehr denn je dazu aufgerufen, in seinem Sinne weiterzuarbeiten. Denn seine Gärtnerei ist ja geblieben! Geblieben sind die Kulturen mit den Tausenden von Jungpflanzen unserer Bornimer Züchtungen, die in die Gärten der blumenbegeisterten Kunden reisen werden. Weitere Neuzüchtungen sind im Entstehen oder in Vorbereitung. Es ist und bleibt unser Ziel, immer schönere, gesündere, lebenskräftigere Stauden heranzuziehen.

Der vorliegende Hauptkatalog gilt ab 1972. Er ist mit farbigen und Schwarzweiß-Fotos ausgestattet und informiert Sie über unsere eigenen Züchtungen – Astern, Chrysanthemum, Delphinium, Helenium, Phlox usw. – sowie über eine weitgehende Auswahl der Sorten anderer Züchter und über Wildstauden mit besonders hohem Gartenwert.

Weiterhin finden unsere Gartenfreunde hier ein bewährtes Angebot an Wasser- und Uferpflanzen, Kletter- und Rankgehölzen,

Wer Blumen veredelt, baut dem wechselnden Licht neue Instrumente, deren Klänge ihn oft völlig überraschen.

Laub- und Blütensträuchern, Zwergnadelgehölzen und Heidekräutern.

Für Dahlien und Gladiolen halten wir jeweils gesonderte Angebote bereit.

Wie schon seit Jahren, werden weiterhin Nachträge in Gestalt regelmäßig erscheinender Sonderangebote versandt, die sich bei unseren Kunden großer Beliebtheit erfreuen.

Neben unseren Hauptsortimenten nehmen die Anzuchten von Paeonien-, Iris- und Hemerocallis-Sorten einen breiten Raum ein. Führend und bekannt ist außerdem unser ständig sich erweiterndes Gräser- und Farn-Sortiment, eine Sammlung prachtvollen Gartengutes!

Erst Karl Foerster ließ die Staudengräser, diese großen Weltenwanderer, vor über 40 Jahren in die Gärten einziehen.

Beim Durchblättern dieses Kataloges werden Sie feststellen, daß einige Staudensortimente verringert wurden. Wir haben uns von vielen überholten oder durch Neuzüchtungen übertroffenen Arten und Sorten getrennt, um die heute so rar gewordenen Arbeitskräfte konzentriert auf die Anzucht bewährter und durch viele Neuheiten bereicherte Sortimente einsetzen zu können.

Der Kreis der Garten- und Blumenliebhaber erweitert sich immer stärker. Bisher völlig Ahnungslose verschrieben sich mit größter Leidenschaft der Pflanze und dem Garten. Die öffentlichen Grünanlagen in den Städten und Gemeinden gewinnen immer mehr an Bedeutung. Der Ausbau und die Gestaltung der Naherholungszentren hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht.

Dieser ständig wachsenden Verbraucherzahl setzen wir eine laufende Verbesserung unserer Produktionsverfahren, die Steigerung der Qualität sowie neue Formen des Handelsumschlages entgegen. Nur mit Hilfe neuer veränderter Methoden und einem Mitarbeiterkollektiv, das sich mit Elan und unermüdlichem Einsatz – auch unter oft ungünstigen Wetterbedingungen – der Blütenstauden und ihrer Aufgabe als Freudenbringer verschrieben hat, gelingt es weitestgehend, allen Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden. Wir setzen damit die Tradition des Betriebes – stets dem Neuen zugewandt – im besten Sinne unseres Gründers fort.

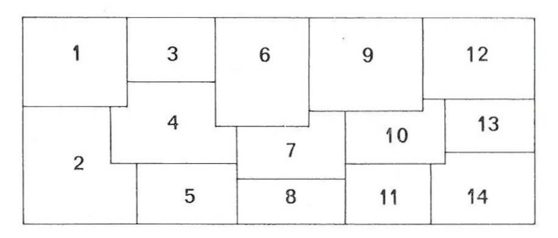
Unseren verehrten langjährigen und neu hinzukommenden Kunden sowie allen Freunden des Hauses in Nord und Süd, in Ost und West sei versichert, daß die Firma Karl Foerster KG voller Optimismus in das nächste Jahrzehnt ihres Bestehens blickt.

Lassen wir abschließend hier noch einmal Karl Foerster sprechen und das wiederholen, was er vor Jahren sagte:

> Wir alle, die wir uns friedvoll mit dem wunderbaren Spiel Gartenblume und Garten abgeben, sind hierin durchaus nicht Weltflüchtige, sondern werden von den Quellen dieses Naturheils ebenso getränkt, wie wir von der Zuversicht auf kommenden Aufstieg allen Gemeinschaftslebens erfüllt sind!

Pflanze sinnvoll! Es kommt bei der Pflanzung darauf an, weder mit einem Finger auf den Klaviertasten herumzuspielen, noch sich „draufzusetzen"!

3. Kleinstaudenrabatte im Halbschatten

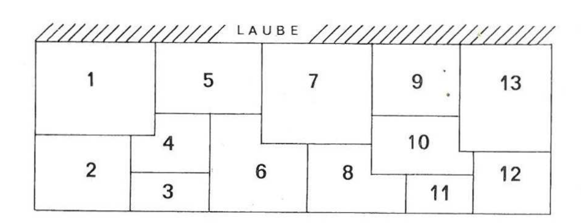


Blühhöhepunkt	Mai
Pflanzfläche	3,0 × 1,2 m = 3,6 m^2
Pflanzenbedarf	35 Stauden
Kosten	für die Pflanzen 35,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	1	Euphorbia polychroma
2	3	Iberis sempervirens 'Schneeflocke'
3	3	Iris-Barbata-Nana „Schneekuppe'
4	3	Iris-Barbata-Nana 'Cyanea'
5	3	Phlox subulata 'Leuchtstern'
6	3	Doronicum orientale
7	3	Primula denticulata 'Alba'
8	2	Aubrieta 'Blue Emperor'
9	1	Dicentra spectabilis
10	3	Epimedium x youngianum 'Niveum'
11	2	Carex montana
12	1	Bergenia cordifolia 'Robusta'
13	2	Epimedium x versic. 'Sulphureum'
14	5	Tiarella cordifolia

4. Rabatte an der Nordseite einer Laube



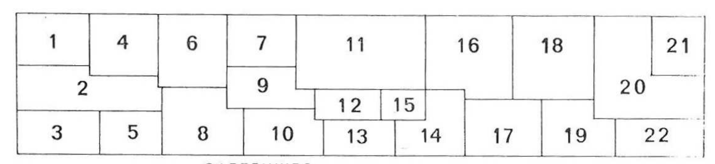
Blühhöhepunkt	Juli/August
Pflanzfläche	3,0 × 1,0 m = 3,0 m^2
Pflanzenbedarf	25 Stauden
Kosten	für die Stauden 30,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	1	Cimicifuga cordifolia
2	1	Anemone 'Septembercharm'
3	3	Heuchera sanguinea 'Splendens'
4	1	Astilbe 'Martha Illing'
5	1	Hosta sieb. 'Elegans'
6	5	Tiarella cordifolia
7	3	Astilbe 'Feuer'
8	3	Epimedium x rubrum
9	1	Deschampsia caespitosa 'Tardiflora'
10	1	Polystichum setiferum 'Wollastonii'
11	3	Saxifraga umbrosa
12	1	Hosta undulata 'Univittata'
13	1	Rodgersia aesculifolia

Vermeide in Steingärten allzu schräge Flächen; schaffe lieber kleine „Terrassen".

5. Rabatte in sonniger Lage am Gartenweg

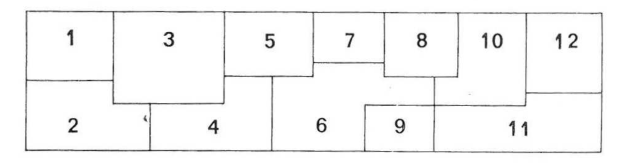


Blühhöhepunkt	Juli/August
Pflanzfläche	6,0 × 1,2 m = 7,2 m²
Pflanzenbedarf	60 Stauden
Kosten	für die Stauden 65,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	3	Lilium davidii var. willmottiae
2	4	Chrysanthemum maximum 'Sylvia'
3	3	Campanula posch. 'Stella'
4	1	Heliopsis 'Sonnenschild'
5	3	Sedum cauticolum 'Robustum'
6	3	Gaillardia 'Burgunder'
7	1	Achillea filip. 'Goldplatte'
8	3	Coreopsis verticillata 'Grandiflora'
9	4	Salvia x sup. 'Ostfriesland'
10	2	Gypsophila 'Rosenschleier'
11	2	Monarda 'Präriebrand'
12	1	Limonium latifolium 'Violetta'
13	3	Molinia coerulea 'Variegata'
14	7	Sedum spurium 'Purpurteppich'
15	2	Lilium regale
16	1	Panicum virgatum 'Rotstrahlbusch'
17	5	Helianthemum 'Gelbe Perle'
18	1	Helenium 'Rotkäppchen'
19	5	Campanula carpatica 'Blaumeise'
20	3	Phlox 'Füllhorn'
21	1	Phlox 'Düsterlohe'
22	2	Rudbeckia fulgida var. deami

6. Kleinstaudenrabatte als Flächenpflanzung in voller Sonne



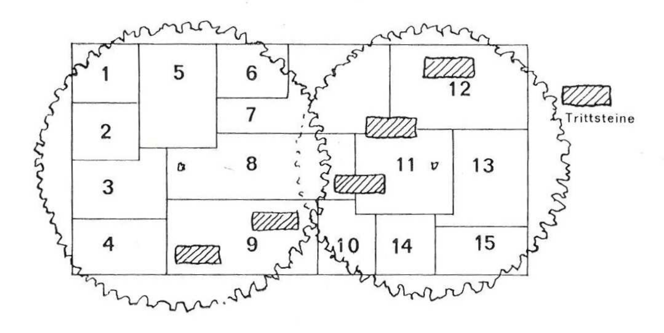
Blühhöhepunkt	Juni/Juli
Pflanzfläche	5,0 × 1,2 m = 6,0 m²
Pflanzenbedarf	60 Stauden
Kosten	für die Stauden 50,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	3	Stachys lanata
2	5	Helianthemum 'Golden Queen'
3	7	Achillea umbellata
4	6	Sedum album 'Coral Carpet'
5	3	Centaurea incana
6	10	Sedum spurium 'Purpurteppich'
7	3	Molinia coerulea 'Variegata'
8	3	Geranium sang. 'Album'
9	3	Festuca cinerea
10	5	Campanula carpatica 'Karpatenkrone'
11	7	Anaphalis triplinervis
12	5	Coreopsis verticillata 'Grandiflora'

Der Rhythmus macht aus wenig viel; auch bindet er in veränderter Wiederholung klanglich zusammen, was sich sonst verliert.

7. Flächenpflanzung im Schatten unter Obstbäumen



Blühhöhepunkt	Mai/Juni
Pflanzfläche	4,0 × 2,0 m = 8,0 m²
Pflanzenbedarf	85 Stauden
Kosten	für die Stauden 85,– M

Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	1	Hosta sieboldiana 'Elegans'
2	3	Astilbe 'Brautschleier'
3	7	Epimedium x rubrum
4	7	Saxifraga trifurcata
5	4	Astilbe 'Feuer'
6	1	Deschampsia caespitosa 'Tardiflora'
7	10	Epimedium x youngianum 'Niveum'
8	10	Viola odorata 'Charlotte'
9	7	Arabis procurrens
10	7	Waldsteinia geoides
11	7	Tiarella cordifolia
12	10	Astilbe chinensis var. pumila
13	5	Heuchera sanguinea 'Splendens'
14	3	Astilbe 'Cattleya'
15	3	Hosta undulata 'Univittata'

8. Bepflanzung einer Steinkante längs des Gartenweges

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Blühhöhepunkt	Mai
Pflanzfläche	5,0 × 0,4 m = 2,0 m²
Pflanzenbedarf	20 Stauden
Kosten	für die Stauden 20,– M

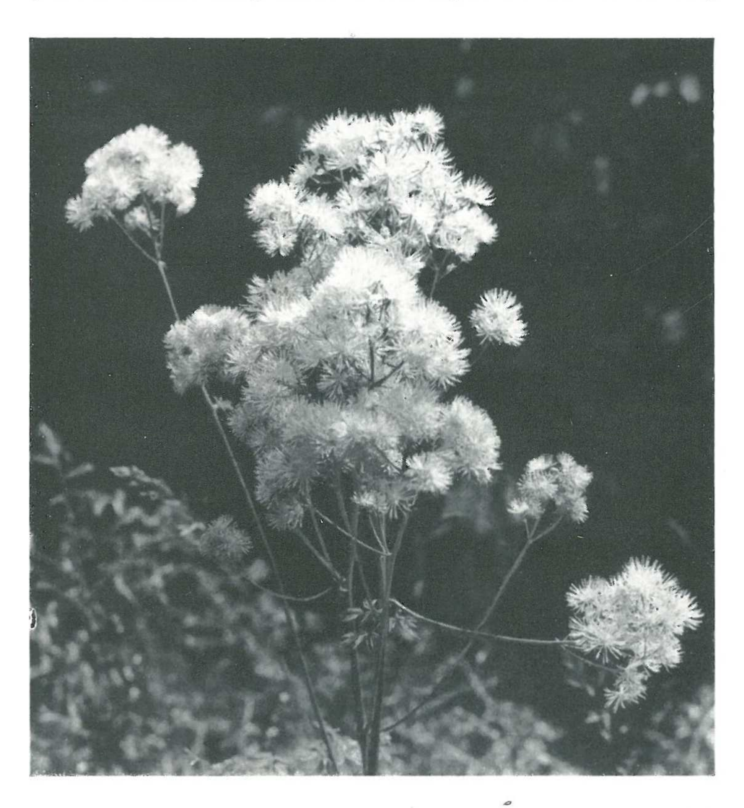
Pflanzliste

Position	Anzahl	Art
1	3	Campanula portenschlagiana
2	2	Cerastium tomentosum
3	3	Phlox subulata 'Leuchtstern'
4	2	Potentilla 'Goldklumpen'
5	2	Iberis semp. 'Weißer Zwerg'
6	2	Arabis 'Rosabella'
7	2	Aubrieta 'Blue Emperor'
8	2	Dianthus 'Compactus Eydangeri'
9	2	Veronica prostrata 'Coerulea'

Gesonderte Auftragsscheine innerhalb Ihrer Bestellung für die einzelnen Versandtermine und alphabetische Aufführung Ihrer Wünsche erleichtern uns die Arbeit und beschleunigen die Abfertigung.

Eigene Neuzüchtungen 1968/1972

(Nähere Beschreibung siehe in der Alphabetischen Grundliste)



Unsere Neuheit Thalictrum aquilegifolium 'Kumulus' besticht durch die Schönheit der weißen Blüten-Schaumgebilde.

Aster dumosus 'Silberteppich' (1972)
– **novae-angliae 'Rosa Sieger'** (1971)
– **novi-belgii 'Brigitte'** (1972)
Bergenia-Hybride 'Purpurkönigin' (1972)
Chrysanthemum Indicum-Hybriden:
  'Bronzeteppich' (1972)
  'Karminriese' (1968)
  'Lachsrote Wolke' (1971)
  'Rosenteller' (1970)
Delphinium Elatum-Gruppe:
  'Azurzwerg' (1972)
  'Morgentau' (1971)
Helenium-Hybriden:
  'Dela' (1972)
  'Julisamt' (1968)
  'Wonadonga' (1968)
Phlox Paniculata-Hybriden:
  'Brandkarmin' (1968)
  'Karminvorläufer (1972)
  'Lachsjuwel' (1968)
Thalictrum aquilegifolium 'Kumulus' (1972)



Panicum virgatum 'Rotstrahlbusch' (1971)

W e i ß ist ein unentbehrlicher Gegenspieler der anderen Farben. Keine Rabatte ist farblich abgerundet und richtig gestimmt ohne Weiß.

Alphabetische Staudengrundliste

Acaena, Stachelnüßchen, Rosengewächse ○ ○ ∅
– **microphylla,** braunlaubig, starkwachsend, flache Teppiche bildend, 6/9 .... –,50
N: Farbige Kleinstauden, Zwergglockenblumen

Achillea, Garbe, Korbblütler ○ ○
Die kleinen und die großen Edelgarben enthalten viele bedeutsame Schönheitsschätze von außerordentlich langen Schmuckzeiten der Blüte oder der silbernen Polster. Sie sind unverwüstlich! Die hohen Sorten sind ausgezeichnete Schnitt- und Trockenstauden!

Achillea filipendulina 'Coronation Gold' (E – R. B. Pole, Woking), eine niedrige, dauerblühende Goldgarbe mit gelben Flachdolden und silbergrauem Laub. Langspielplatte! Für Trockensträuße geeignet. Hfth., 6/8 1,–
N: Eryngium, Helenium 'Rotkäppchen', Salvia x superba in Sorten, Blaustrahlhafer

– – **'Goldplatte'** (E) hat große, gewölbte Goldteller von 12 bis 15 cm Durchmesser. Schnittwert! Langspielplatte! Brsth., 6/8 1,–
N: Chrysanthemum maximum, Delphinium, Echinops ritro, Salvia x superba in Sorten, Scabiosa rumelica, Nepeta

– **ptarmica 'Die Perle'** (E – Perry 1920), hohe, dichtgefüllte weiße Edelgarbe, Dauerblüher von großer Nah- und Fernwirkung. Langspielplatte! Tschh., 6/7 .... –-80

– **umbellata,** Fieder-Silbergarbe, weißblühend, silberbuschig und wintergrün, ist die edelste aller harten Silberpolstergarben. Halbsph., 6/7 .... –,80
N: Campanula carpatica, Helianthemum, Veronica prostrata in Farben, Festuca cinerea

Aconitum, Eisenhut, Ranunkelgewächse ○ ∅
– **carmichaelii var. wilsonii,** blauer Herbstakonit, spätester aller. Brsth., 9/10 1,–
N: Herbstanemonen, weiße Herbstastern, späte Cimicifugen

– **napellus 'Sparks Varietät'** (E – Prichard), gartenwilligster der dunkelvioletten Eisenhüte mit breitverzweigtem Blütenstand. Langspielplatte! Brsth., 7/8 1,–
N: China- und Japan-Anemonen, Astilben, hohe Glockenblumen, Monarden

Ajuga, Günsel, Lippenblütler ○ ∅ ●
– **reptans 'Atropurpurea',** braunrotblättriger Purpurgünsel, blaublühend, seit über 150 Jahren bekannt! Sph., 5 –,40
N: Bodendecker von großer Wanderlust für Sonne und Halbschatten, mit Tiarella, Waldsteinia und Gräsern zusammenklingend

Allium siehe unter Knollen- und Zwiebelgewächsen

Althaea, Stockrose, Malvengewächse ○ ∅
– **rosea 'Plena',** NEUAUFNAHME. Die winterharte, gefülltblühende Stockrose stellt sich in einer bunten Mischung vieler Farben vor. Übermannsh., 7/9 .... –,40
N: Eisenhut, Helenium, späte Phloxe

Pro m² Pflanzfläche werden benötigt: entweder 1 hohe Solitärpflanze oder 3 hohe Stauden, 5 bis 8 Mittelstauden, 8 bis 12 Steingartenstauden, 12 bis 16 bodenbedeckende Polsterpflanzen, 16 bis 20 und mehr Zwergstauden.

Alyssum, Steinkraut, Kreuzblütler ○ ○

– **saxatile 'Compactum',** Frühlingssteinkraut in Goldgelb von auffallend gedrungenem Wuchs. Sph., 4/5 ...... –,60
N: Aubrieta, blaue Iris pumila, Phlox subulata, Viola cornuta 'Blaues Wunder'

Anaphalis, Perlkörbchen, Korbblütler ○ ○

– **triplinervis,** weiße Silberimmortelle vom Himalaja, nicht wuchernd, ist straff gebaut, leidet nicht unter Trockenheit. Eine echte Langspielplatte, – ein wirkliches kleines Meisterstück der Natur! Fßh., 6/10 1,–
N: Dianthus deltoides, Viola cornuta 'Blaues Wunder', Thymus, Festuca cinerea, Heide

Androsace, Mannsschild, Primelgewächse ○ ∅

– **sarmentosa var. watkinsii,** roter Mannsschild mit dunklem Auge und silbergrauem Rosettenpolster. Eine zarte, liebliche Erscheinung für Steingärten! Sph., 5/6 1,–
N: Armeria maritima in Sorten, Iberis 'Weißer Zwerg', Frühlingsphloxe

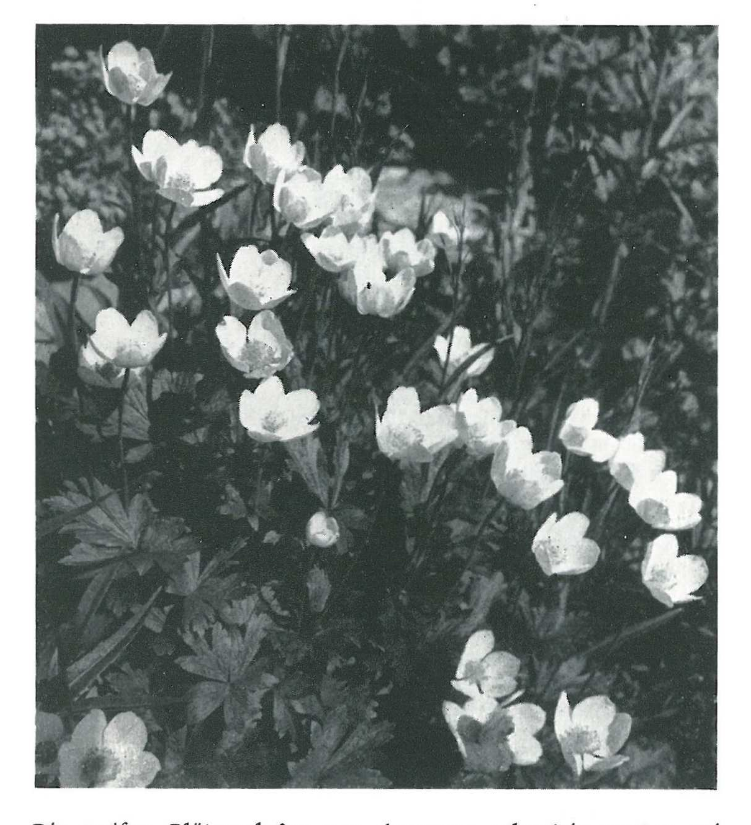
Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse

1. Frühlingsanemonen ○ ∅

Die beiden genannten Arten sind unverwüstliche Frühlingsschätze für den Steingarten, für lichte Naturgartenplätze und halbschattige Gehölzpflanzungen. Es sind „scheinzarte", aber lebensstarke Gesellen!

Anemone pulsatilla siehe unter Pulsatilla vulgaris

– **sylvestris,** weiße Frühlings-Waldanemone mit zauberhaften Blütenschalen und leichter Wanderneigung. Fßh., 4/6 1,–
N: Dicentra eximia, Hepatica, Doldenprimeln, Farne



Die weißen Blütenschalen von Anemone sylvestris warten auf viele schattige und halbschattige Pflanzenplätze.

Anemonenflor dauert vom Vorfrühling bis zum Spätherbst.

2. **Hohe Sommer- und Herbstanemonen** ○ ∅

Wir nennen hier Spätsommer- und Herbstanemonen, die in ungünstigen Lagen leichte Winterdeckung brauchen. Jedoch ist unsere A. vitifolia 'Compacta' völlig hart. Sie alle umfassen Schönheitseindrücke, die in Verbindung mit anderen Farbenstauden um diese Zeit wesentlich bleiben.

Anemone hupehensis 'Septembercharm' (USA – Bristol Nurs. 1932), China-Anemone mit großen, edlen rosa Blumenschalen, – eine willkommene Charaktergestalt! Über knh., 8/9 1,20
N: Cimicifuga acerina, Sedum telephium 'Herbstfreude', Festuca scoparia, Molinia altissima

– – **var. japonica 'Heinrich'** (D – L. Lindner 1903), NEUAUFNAHME, eine purpurrote japanische Herbstanemone, besticht durch große, halbgefüllte Blüten. Knh. bis tschh., 9/10 1,20

– – – **'Honorine Jobert'** (F – Jobert 1851), beste der reinweißen japanischen Herbstanemonen. Tschh., 8/10 1,20
N: Sedum telephium 'Herbstfreude', Schattengräser, Farne, rotbeerige Cotoneaster

– **vitifolia 'Compacta'** (KF – 1967), eine absolut winterfeste Sommeranemone, rosablühend und von buschigem Wuchs. Lockt zur Verwendung in größeren Steingärten oder natürlichen Kleinstaudenpartien. Knh. bis tschh., 7/8 1,20
N: Frühe Aster amellus, späte Astilben, Cimicifuga cordifolia, Akonit

Anthemis, Kamille, Korbblütler ○ ○

– **biebersteiniana,** Silberfeder, blüht goldgelb aus Silberfiligran heraus. Sph., 5/6 .... –,80
N: Armeria maritima, niedrige Campanula, Viola cornuta 'Blaues Wunder'

– **nobilis 'Plena'** (E – Prichard), eine starkwachsende Form der Römischen Kamille, hat vollgefüllte weiße Blüten. Den ganzen Sommer hindurch blühend, – also Langspielplatte! Wintergrüne Polster bildend. Sph. und höher, 6/9 1,–
N: Campanula, Veronica, Viola und andere Kleinstauden

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ ∅

Die neuen Farbenrassen der Akelei sind aus der Wildnisgartenkunst nicht mehr wegzudenken. Ihre Widerstandskraft gegen Trockenheit ist erstaunlich! Unentbehrliche Schnittstaude! Alle sind Langspielplatten.

Aquilegia caerulea 'Rotstern' (E – Pearson & Sons) hat große, sternförmige Blüten: scharlachrot mit weißer Korolle. Knh., 5/6 .... –,80

– – **'Schneekönigin'** (D – Benary 1910), NEUAUFNAHME. Über hellgrünem Laub stehen die weißen Blumen dieser schönen, straffgebauten Schmetterlingsakelei. Knh., 5/6 .... –,80

– – **'Spezialrasse',** Schmetterlingsakelei in bunter Mischung, ein Fortschritt der Blütenvergrößerung und des Farbenreichtums! Knh. bis tschh., 5/6 .... –,50
N: hohe blaue Waldglockenblumen, Digitalis, Geranium, Trollius, Gräser u. a.

Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler ○

Wir nennen nur die unbedingten Werte, deren Blütenschönheit und sichere Polsterbildung ohne Tadel sind.

Arabis x arendsii 'Rosabella' (H – Einf. G. Arends 1930). Diese kräftig rosafarbene Züchtung zeichnet sich durch saubere, untadelige Polster besonders aus. Fast sph., P, 4/5 .... –,80

Die wahre Lebensdauer der meisten Stauden kennen wir nicht. Die Bekanntschaft ist noch zu neu.

Arabis caucasia 'Superb' (D – Mohr 1962), großblumige, reichblühende weiße Alpenkressensorte, die sich anständig benimmt! Eine Ausnahme unter den Caucasica-Sämlingen, und in Masse eine Duftquelle! P, 4/5 ..... –,80

– procurrens, Schaumkresse. Diese Art bildet dichte, breitflächige, wintergrüne Polster, liebt keine südgeneigten Flächen und zeigt uns im Frühling ein dichtes weißes Blühen. Kaum sph., 4/5 ◯ ∅ .... –,40
N: Aubrieta, Alyssum, Phlox subulata, Pulsatilla vulgaris

Arenaria, Sandmiere, Sandkraut, Nelkengewächse ◯ ◯

– montana, weißblühende Sandmiere, hat recht große Blüten für die halbspannhohen Polster. Eine wirklich reizende kleine Erscheinung für pralle Sonnenplätze. Flächig pflanzen! 5/6 .... –,80
N: Saponaria ocymoides, niedrige Veronica, kleine Gräser

Armeria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse ◯
Wintergrüne Öfter- und Langeblüher.

– maritima 'Alba', weiße Strandnelke, hat schöngewölbte Polster. Fast sph., 5/6 und rem. .... –,50

– – 'Düsseldorfer Stolz' (D – Nosbüsch 1957), NEUAUFNAHME. Kraftvolle, festgeschlossene Polster in saftigem Grün bringen karminrote Blütenköpfchen in Fülle. Fast sph., 5/6 und rem. .... –,80
N: Aubrieta, Campanula poscharskyana, Sedum krajinae, Viola cornuta 'Blaues Wunder'

Aruncus, Geißbart, Rosengewächse ◯ ∅ ●

Es sind mächtige, spiräenhafte Wildstauden, die Solitärstand verlangen. Mit der großen Schönheit ihres Blattwerkes und den weißen Blütenrispen schmücken sie viele Wochen, sind weitverbreitet in unserer Heimat, säumen Bachufer, sitzen an steilen Felsen und zieren Waldränder, – kurz: sie sind nicht wegzudenken aus Natur- und Wildnisgärten.

Aruncus sylvester var. sinensis ist der eleganteste Typ der Waldspiere mit reinweißen Blütenrispen, verträgt mehr Trockenheit als die Art, hat gewaltige Verbreitung nach Asien hin und erblüht später als A. sylvester. Brsth., 6/7 1,–

– – 'Zweiweltenkind' (KF – 1959), Kreuzungsergebnis vom europäischen Geißbart und jener schönen, späterblühenden Sinensis-Form. Offenbart sich als echter neuer Typ durch braunen Schimmer der Jungblätter und cremeweiße Blüten. Ein merkwürdiger Glücksfall! Brsth. bis mannsh., 6/7 1,50
N: Rosa und rote Astilben, Delphinium, Digitalis

Aster, Aster, Korbblütler ◯ ◯

Das Staudenasternreich ist ein riesiges Gebiet, das wir hier unter dem Namen A s t e r zusammenfassen. Alle genannten Arten und Sorten vom Frühling bis zum Spätherbst sind schlechthin unentbehrlich!

Es gibt mannigfaltige Arten und Sorten, es gibt Farben von großer Schönheit, Blütengrößen von ungeahnten Maßen! Es gibt Zwerge und Riesen. – Alle sind ausnahmslos durchgeprüftes, verläßliches Gartengut. Doch braucht das Reich der edelsten Glattlaubastern, besonders im Alter, viel mehr luftigen Raum, Feuchtigkeit und Bodenkraft, als zumeist angenommen wird, während die anderen Herbstastern – die Berg-, Kissen- und die meltauresistenten Rauhblattastern – auf die Dauer anspruchslos sind.

Die Asternfarben in ihren unerwarteten neuen Farbenklängen sind von erstaunlicher Heiterkeit.

I. Frühlings- und Sommerastern

Aster alpinus 'Albus' (D – L. Lindner), weißblühende Alpenaster, dichte Polster bildend. Fßh., 5 .... –,50

– – 'Superbus', großblumige blaue Frühlings-Alpenaster, fßh., 5 .... –,60
N: Weiße niedrige Achillea, Anthemis, Geum coccineum 'Borisii', Gypsophila repens. Beide Astern miteinander

– tongolensis 'Leuchtenburg' (D – Pötschke/Walther 1964), NEUAUFNAHME, eine schöne, wertvolle neue Frühsommeraster in tadelloser Blütenblatthaltung, hat große blauviolette Blumen mit orangegelbem Zentrum. Beste Schnitteignung! Knh., 5/6 .... – 1,50
N: Anthemis, Heuchera, Oenothera tetragona, Potentilla u. a.

II. Herbstastern

HERBSTASTERN-KALENDER

1. Blütezeitgruppe: Vollflorbeginn 1. Septemberhälfte

Bergastern (A. amellus)	Farbe	Höhe in cm
'Berggeist'	helles Lila	50/70
,Blütendecke'	silberblaulila	30/50
Kissenastern (A. dumosus)		
'Herbstgruß vom Bresserhof'	leuchtend rosa	40/50
'Herbstpurzel'	blaulila	15/25
'Nesthäkchen'	dunkelrosarot	15/25
Rauhblattastern (A. novae-angliae)		
'Abendsonne'	hellkarminrot	150/170
'Rubinschatz'	dunkelrubinrot	130/150

2. Blütezeitgruppe: September/Oktoberwende

Bergastern (A. amellus)		
'Glücksfund'	blauviolett	40/50
'Rosa Erfüllung'	silberrosa	40/50
'Sonora'	dunkelveilchenblau	50/60
'Veilchenkönigin'	dunkellila	30/40
Kissenastern (A. dumosus)		
'Lady in Blue'	reinblau	30/40
'Prof. Anton Kippenberg'	lavendelblau	30/50
'Silberball'	weiß	30/50
'Silberteppich'	silberblau	30/40
Rauhblattastern (A. novae-angliae)		
'Constanze'	dunkellilablau	160/180
'Rosa Sieger'	lachsrosa	150/170
Glattlaubastern (A. novi-belgii)		
'Brigitte'	hell lavendelblau	100/110
'Crimson Brocade'	weinrot	80/100
'Dauerblau'	dunkellilablau	150/180
'Fellowship'	rosa	90/110
'Marie Ballard'	zart hellblau	120/130
'Schneekuppe'	weiß	130/150
'Schöne von Dietlikon'	tief blauviolett	90/100
'Terry's Pride'	karminrot	50/70

3. Blütezeitgruppe: Vollflorbeginn in 2. Oktoberhälfte

Glattlaubastern (A. novi-belgii)		
'Blaue Nachhut'	klarblau	110/130
'Weißer Elefant'	weiß	160/180

Wirf deine alten Aster-Vorurteile über Bord; die Asternzüchtung hat Riesenfortschritte gemacht.



Aster amellus, herbstblühende Bergaster unserer Züchtung.

Bergastern ○ ⌀

Aster amellus 'Berggeist' (KF – 1950), eine der lebensstärksten und edelsten Hellilablauen dieser Gruppe, ist frei von allem „Struweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost. Knh. bis tschh., 9/10 1,50

– – **'Blütendecke'** (KF – 1950). Ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen des Pflanzplatzes mitmacht. Fßh. bis knh., 9/10 1,20

– – **'Glücksfund'** (KF – 1966), reichblühende, klar blauviolette, straffgebaute, regenfeste Bergaster. Fast knh., 9/10 1,20

– – **'Rosa Erfüllung'** (KF – 1964), kräftig silberrosa Sorte von straffem Bau der Blütenbüsche. Fast knh., 9/10 .. 1,50

– – **'Sonora'** (KF – 1967) ist die dunkelste aller mittelspäten Amellus in tiefem Veilchenblau. Fester, geordneter Bau! Knh. und höher, 9/10 1,50

– – **'Veilchenkönigin'** (KF – 1956), die späteste der dunkellila und absolut edlen Amellus-Sorten. Paßt auch in Steingärten, – die Wirkung ist überraschend! Langspielplatte. Fßh. und höher, 9/10 1,50
N: Alle A. amellus miteinander, Coreopsis, Satureja, Festuca cinerea, Avena, Pennisetum, Heide

Kissenastern

Aster dumosus 'Herbstgruß vom Bresserhof' (D – Pötschke/Walther 1956) ist die großblumigste aller rosa Kissenastern! Farbe ist unersetzlich zwischen blauen und weißen Asternfarben. Reichblüher! Geschlossene Kugelbüsche bildend. Fast knh., 9 1,–

– – **'Herbstpurzel'** (D – Benary/Walther 1953), eine kleine blaulila Blütenkugel von enormer Blühwilligkeit, hat mancherlei Verwendungsmöglichkeiten im Garten, sowohl für Beeteinfassung, Steingartenplätze, Vorpflanzung vor höhere Astern als auch für breite Flächen, aus denen in lockerer Pflanzung hohe Herbststauden und Gräser steigen. Kaum sph., 9 1,–

– – **'Lady in Blue'** (E – Perry 1955). Diese niedrige, reichblühende, gesunde Kissenaster des September bringt in die Astern das weitaus schönste, überraschendste reine Blau, an dem das Auge sich nicht sattsehen kann! Fßh., 9/10 1,–

– – **'Nesthäkchen'** (D – Pötschke/Walther 1959), NEUAUFNAHME. Diese allerniedrigste, sehr lange blühende kleine Kissenaster in dunklem Rosarot bildet feste, gutverzweigte Büsche. Kaum sph., 9 1,–

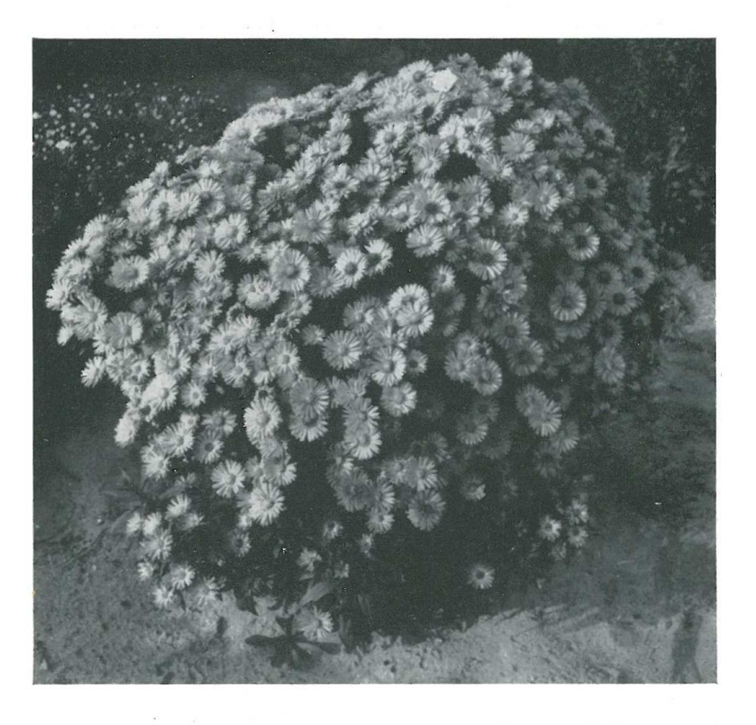
Kissenastern braucht man für Einfassungen, im Steingarten, als Hecke und Vorpflanzung sowie an schwierigen Böschungspartien.

Aster dumosus 'Prof. Anton Kippenberg' (D – Benary / Walther 1949) wächst zu enorm breiten lavendelblauen Kissen heran. Über fßh., 9/10 .... –,80

– – **'Silberball'** (KF – 1963) ist eine sehr reizvolle weiße Kissenaster. Die lichte Schneemasse wird zwischen den Dumosus-Farben unbedingt gebraucht! Fßh. bis knh., 10 .... 1.–

– – **'Silberteppich'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG, eine großblumige, einfachblühende, klar silberblaue Kissenaster, die durch Robustheit, Starkwüchsigkeit und Gesundheit erfreut! Über fßh., 9/10 1,–

N: Sedum spectabile 'Septemberglut', S. telephium 'Herbstfreude', herbstfärbende Gräser u. a.



Aster dumosus-Hybriden wirken auch als Einzelpflanze.

Rauhblattastern

Aster novae-angliae 'Abendsonne' (KF – 1961). Die Riesenbüsche dieser neuartig hellkarminroten Rauhblattaster fallen unter ihresgleichen durch Farbenqualität, Blütengröße, Meltaufreiheit und Schnittblumenwert weithin auf. Bis mannsh., 9/10 1,20

– – **'Constanze'**, dunkellilafarbene Büsche, die im Alter kolossal werden; prachtvoller Spätherbstblüher! Mannsh., Mitte 10 .... –,60

– – **'Rosa Sieger'** (KF – 1971), NEUZÜCHTUNG, eine wetterbeständige Rauhblattaster in wundervoll klarem Lachsrosa, deren große Blumen nicht „krallen" oder verbleichen. Brsth. bis mannsh., 9/10 1,20

– – **'Rubinschatz'** (KF – 1960), rubinrote Sorte, die durch die Fülle größerer Blüten von dunkler, schönster Färbung und gute Eigenschaften des Verblühens die alte Sorte 'Septemberrubin' entbehrlich macht. Brsth., 9 ... 1,20

N: Herbstchrysanthemum, Rudbeckia 'Herbstsonne', Solidago; die Rauhblattastern mit Glattlaubastern mischen, weiße dabei! Herbstfärbende Gehölze

Ohne Astern, diesem brausenden Anziehungspunkt für Menschen und Insekten, ist der Herbst in einem seiner wichtigsten Punkte sang- und klanglos.

Glattlaubastern ○ ∅

Aster novi-belgii 'Blaue Nachhut' (KF – 1950), späte, klarblaue Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den späten hellblauen Glattlaubastern eine Seltenheit ist. Brsth., 10 1,–

– – **'Brigitte'** (KF – 1972). NEUZÜCHTUNG. Eine so strahlend hell lavendelblaue Asternflut auf über hüfthohem, breitem Stielwerk ist selbst für uns überraschend! 9/10 1,50

– – **'Crimson Brocade'** (E – Bakers 1950). In edelstem Rot erblüht dieser Stern unter den neuartigen Asternfarben gegen Ende September. Fast hfth., 9/10 1,50

– – **'Dauerblau'** (KF – 1953). Unter den im Oktober blühenden hohen, dunkellilablauen Astern fällt wochenlang immer wieder diese Aster durch Stärke und Eigenart ihrer Farbe sowie durch die Blühdauer über wuchtigen, festen Büschen auf. Brsth., 10 1,–

– – **'Fellowship'** (E – Sandford 1954), eine riesenblumige rosa Glattlaubaster von enorm langer Blütezeit und größter Nah- und Fernwirkung, die wir bis auf weiteres für die beste der hohen rosa Staudenastern halten. Über hfth., 9/10 1,50

– – **'Marie Ballard'** (E – Ballard 1955), eine wundervolle neuere Sorte mit zart hellblauen, vollgefüllten, großen Blumen. Fast brsth., 9/10 1,50

– – **'Schneekuppe'** (D – G. Arends 1949) ist unter den weißen Glattlaubastern immer noch eine der bedeutendsten. Brsth. und höher .... –,60

– – **'Schöne von Dietlikon'** (CH – Tommasini 1951), NEUAUFNAHME. Diese zuverlässige, tief blauviolette Herbstaster mit strahlend goldgelber Mitte hat besonders hohen Schnittwert! Hfth. und höher, 9/10 1,50

– – **'Terry's Pride'** (USA – Gayborder Nurs. 1962), NEUAUFNAHME, leuchtend karminrote, großblumige, halbgefüllte Glattlaubaster mit gelbem Zentrum. Eine kompakte und immer gesunde Sorte! Fast tschh., 9/10 1,50

– – **'Weißer Elefant'** (KF – 1953) trägt diesen Namen sowohl wegen seiner Größe wie auch wegen der enormen Wachstumskraft. Die hohen, spitzen weißen Dolden tun als Schnittblumen besondere Wirkung und sind von großer Haltbarkeit. Bester Nachbar von 'Blauer Nachhut'. Mannsh., 10 1,–
N: Alle in passenden Farben miteinander, Herbstchrysanthemum, Helenium, Heliopsis, Solidago. Gräser, herbstfärbende Gehölze

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse ∅ × ●
Zu den großen, unersetzlichen Gartenfreuden des Sommers gehört auf lange Monate das Leben und Arbeiten mit Astilben in ihren kleinen und großen, frühen und späten Sorten. Vor solcher Formen- und Farbenherrlichkeit stehen wir immer wieder wie vor etwas ganz Neuem. Hinzu kommt noch die Fülle schönster Zusammenklänge mit blaublättrigen und andersfarbigen Funkien, mit Silberkerzen, kleinen und großen Blaugräsern und Akonit.

Astilbe Arendsii-Hybride 'Bergkristall' (D – G. Arends 1920), schneeweiß, hfth., 7/8 1,–

– – **'Brautschleier'** (D – G. Arends 1929) hat schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen. Anfang 7 1,–

– – **'Cattleya'** (D – G. Arends 1953), Universalsorte! Sie ist starkwüchsig und trägt über gutgeschnittenem Laub ausgewogene Rispen in Orchideenrosa. Über hfth., 7/8 1,20

– – **'Fanal'** (D – G. Arends 1933) hat granatrote Blütenrispen von auffallender Reinheit der Farbe. Knh., 7 ... 1,20

– – **'Feuer'** (D – G. Arends 1940), mit karminroten Rispen von erstaunlicher Farbenglut über zartgrünem Laub. Hfth., 7/8 1,20

Halbschatten ohne Gehölzwurzeldruck sagt den Astilben am meisten zu.

Astilbe Arendsii-Hybride 'Glut' (D – G. Arends 1952) nimmt die Farbengewalt von 'Fanal' zu späterer Zeit auf. Dunkelrote Rispen stehen auf dunklem Laub. Fast hfth., 7/8 1,20

– – **'Martha Illing'** (D – A. Weinreich 1972), NEUAUFNAHME, eine schöne Neuzüchtung, intensiv rosablühend über dunkel getöntem Laub. Tschh. und höher, 7 1,20

– – **'Rotlicht'** (D – E. Pagels 1962), NEUAUFNAHME, leuchtet mit breiten, kräftig roten Blütenrispen über dem schönen, dunklen Laub. Über hfth., 7/8 1,20

– **chinensis var. pumila** (D – G. Arends 1914) ist die einzige Kriech-Astilbe von größter Teppichwirkung und nie versagend. Die Blüte ist lilarosa. Schatten und Sonne vertragend! Kaum fßh., 8/9 1,20



Astilben, von denen im Juligarten die stärksten Farbwirkungen ausgehen!

– **Japonica-Hybride 'Bronzelaub'** (KF – 1963). Das Bronzelaub dieser schönen Sorte trägt zartrosa behauchte, üppige Blütenrispen. Fast knh., 6/7 1,20

– – **'Federsee'** (D – Theoboldt 1939) ist eine dunkelweinrotblühende, braunrotblättrige, federbuschige Japan-Astilbe. Über knh., 6/7 1,20

– – **'Mainz'** (D – G. Arends 1952), NEUAUFNAHME, eine kräftig karminrosa, unentbehrliche niedrige Frühsorte. Knh., 6/7 1,20

– – **'Red Sentinel'** (H – Den Ouden 1947) fällt durch leuchtendes Dunkelrot besonderer Tönung auf. Tschh., 7 .. 1,20

– **Simplicifolia-Hybride 'Alba'** (D – G. Arends 1923), NEUAUFNAHME, eine noch unübertroffene Sorte mit zierlich überhängenden weißen Rispen. Kaum knh., 7/8 .. 1,20

– – **'Rosea'** (D – G. Arends 1923), NEUAUFNAHME, mit überhängenden, zierlichen Rispen in schönem, reinem Hellrosa. Fast knh., 7/8 1,20

– **thunbergii 'Straußenfeder'** (D – G. Arends 1952), schönste und auffallendste Thunbergii-Astilbe in kräftigem Lachsrosa. Die Blütenrispen sind locker verzweigt und überhängend. Über hfth., 8 1,20

Mit Blumen ist es wie mit Menschen: manche verregnen und verknittern, andere strahlen ins Regenwetter, ja, auch in Regenstürme hinein.

Astilboides, Tafelblatt, Steinbrechgewächse ∅ ●

– **tabularis** (= Rodgersia tabularis) ist eine großartige Blattschmuckstaude, die in Halbschatten und Schatten bei genügend feuchtem Stand prachtvolle Formen annimmt und aus den schildförmigen Blättern hüfthohe weiße, leicht überhängende Rispen treibt. Im feuchten Sommer 1971 erreichten die Blätter bei uns einen Durchmesser von 80 cm! – Über hfth., 6/7 4,–
N: Cimicifugen, Deschampsia, Farne

Aubrieta, Blaukissen, Kreuzblütler ○ ○

Diese Farbenklänge langer Frühlingswochen möchte der Gartenfreund nicht missen! Unsere vieljährig erprobten Blaukissen-'Schlager' ersparen ihm alle Enttäuschungen.
N: Iris pumila in richtiger Farbenwahl, Alyssum saxatile 'Compactum', Arabis, Hutchinsia, Iberis, Polsterphloxe in rechten Farben.

Aubrieta-Hybride 'Blue Emperor' (H – Verboom), sehr wüchsiges, großblumiges Blaukissen in Blauviolett. Prächtige Polster bildend, reich- und langeblühend. Bisher schönstes dieser Farbe! P, 4/5 1,–

– – **'Neuling'** (D – Rohrmoser 1936), starkwüchsigstes aller Blaukissen in frischestem Hellblau von neuartiger Tönung. Hochbewertet! P, 4/5 .... –,80

– – **'Rosenteppich'** (D – G. Arends 1953), reichblühende, wüchsige Sorte in gutem Karminrosa, was zu dieser frühen Zeit sehr erwünscht ist. P, 4/5 1,–

– – **'Rubinkissen'** (KF – 1961) scheint uns das bisher beste Rot und die längste Blütezeit zu haben. P, 4/6 1,–

– – **'Schloß Eckberg'** (D – Matzner), hochbewertete, unverwüstliche Sorte in Blauviolett. P, 4/5 1,–

Azorella, Sumpfbalsam, Doldenblütler ○ ∅

– **glebaria** (= A. trifurcata), das Andenpolster, ist ein wichtiger Bodenbegrüner für Sonne und Schatten, feste Polster bildend. P, 5/6 .... –,80
N: Euphorbia polychroma, Iberis, Rosettensteinbreche



Bergenia-Hybride. Erstmalig entstehen bei uns neue Bergenien in schönsten Farben der Blüten und des immergrünen Laubwerks.

Anfänger haben noch keine Ahnung, daß selbst kleine Staudenpflänzchen sie überleben können!

Bergenia, Bergenie, Steinbrechgewächse ○ ∅ ●

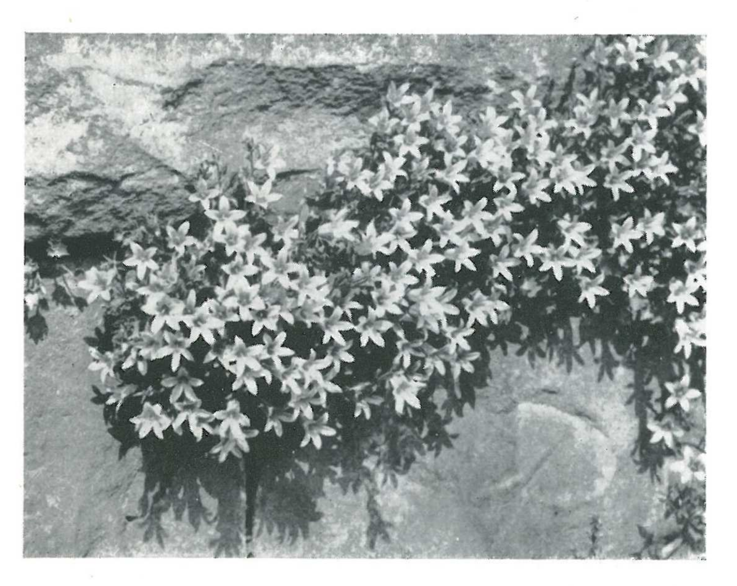
– **cordifolia 'Robusta',** karminrosablühende, wintergrüne Bergenie, der alle möglichen, ja sonnenlosen Plätze zusagen. Wirkungsvoll im Naturgarten und Steingarten, an Steine gelehnt oder auf Trockenmauern in Gemeinschaft mit Frühlingsblühern. Fßh., 4/5 1,50

– – **Hybride 'Purpurkönigin'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG. Reich- und langeblühende neue Sorte mit purpurroten Blüten auf hohem Stielwerk – prächtig auch durch das im Winter bordeauxrot gefärbte Laub. Über knh., 4/6 2,–

– – **'Silberlicht'** (D – G. Arends 1950), NEUAUFNAHME. Diese weißblühende Bergenie mit rosa Schein ist ein starker Wachser unter den immergrünen Sorten. Fßh., 4/5 2,–

Brunnera, Kaukasus-Vergißmeinnicht, Borretschgewächse ∅ ●

– **macrophylla.** Das Kaukasus-Vergißmeinnicht ist in seiner Einmaligkeit ein willkommener Zuwachs unseres Vorfrühlingsgartens; es trägt sein reines Blütenblau an Gartenplätze jeder Art. Ein Massenblüher! Bis knh., 4/5 –,80
N: Anemone sylvestris, Dicentra spectabilis, Doronicum, Euphorbia polychroma, Tiarella, Uvularia



Die serbische Teppichglocke, Campanula portenschlagiana, hat eine monatelange, kaum aufhörende Blütezeit.

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse

1. Kleinere Glockenblumen ○ ∅

Fast das ganze Reich der niedrigen Glockenblumen wurde umgeschaffen und veredelt. Blüten und Farben sind verbessert, die Pflanzen haben „Haltung" bekommen, fallen im Alter nicht auseinander, können durch Rückschnitt zum Nachflor bewegt werden und blühen zum Teil endlos lange. Dies tun u. a. die neuen Poscharskyana-Sorten 'E. H. Frost' und 'Stella'. Man gesellt ihnen gern Zwerggarben, Polsternelken, Teppichschleierkraut und Blauschwingel zu.

Campanula carpatica, Karpatenglockenblumen in Blau und Weiß, fßh., 6/8 und rem .... –,40

– – **'Blaumeise'** (KF – 1953), niedrige hellblau-weiße Sorte von großem Reiz! Kaum sph., 6/8 1,20

Unsere Höhen- und Blütezeitangaben sind oft vom Wettergott abhängig. Auch die Nachtigall trifft ja nicht alle Jahre pünktlich ein!

Campanula carpatica 'Karpatenkrone' (KF – 1949), hochbewertete Sorte mit breitgeöffneten silberblauen Schalen. Sph., 6/8 1,20

– – **'Zwergmöve'** (KF – 1956). Silberweißer Langeblüher. Alte Pflanzen bringen gleichzeitig bis zu 300 geöffnete Blüten! Kaum sph., 6/8 1,20

– – **var. turbinata 'Isabel'** (E – Prichard), NEUAUFNAHME, dunkelblaue Schalenglockenblume. Sph., 6/9 1,20

– **cochleariifolia** (= C. pusilla), hellblauer Glockenblumenzwerg der Alpen mit erstaunlich großen, hängenden Glöckchen – ein zauberhafter kleiner Organismus, der zugleich Jahrzehnte überdauert! Halbsph., 6/7 .... –,60

– – **'Alba'**, die weiße Form der Zwergglockenblume, wächst besonders gern in den Fugen alter und neuer Trockenmauern. Halbsph., 6/7 .... –,60

– **garganica 'Hirsuta'**, Sternpolsterglocke, mit unzähligen hellilafarbenen Sternblüten besetzt, trägt ihre Blumen auf immergrünen, graubehaarten Blattpolstern. Keine Ausläufer bildend. Kaum sph., 5/6 1,–

– **portenschlagiana**, serbische Teppichglocke, blaulilablühend, ist ein unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, besonders wertvoll als Fugenpflanze. Langspielplatte! P, 5/7 und rem. 1,–

– – **'Birch Hybrid'** (E – Ingwersen 1951). Hier sind Wachstumskraft, Farbe und Blumengröße noch gesteigert! Die dunkelvioletten Blütenmassen schmücken das niederliegende Stengelwerk. Langspielplatte! Kaum sph., 5/8 und rem. 1,–

– **poscharskyana 'E. H. Frost'** (E). Diese neue porzellanweiße Sorte mit blauem Auge zeichnet sich durch edle Blütenschönheit, besseren Wuchs und reicheren Flor gegenüber der Art aus. Willkommener Nachbar von 'Stella'. Halbsph., 6/9 1,50

– – **-'Hybrida'** (D – G. Arends 1949), sehr reichblühende Kissenglockenblume von schöner dunkellila Farbe. Sph., 6/9 1,–

– – **'Stella'** (D – G. Arends 1956) ist im Glockenblumenreich eine große Angelegenheit, die aus einer Kreuzung von poscharskyana x garganica stammt und etwas absolut Edles darstellt. Eine Fülle von schönen dunkellila Sternglocken überstrahlt und überdauert beide Eltern! Kaum sph., 6/9 1,50

2. Höhere Glockenblumen ○ ⌀ ●

Hier gibt es noch nichts Neues. Diese hohen, edlen Erscheinungen, die uns in Sonne, Halbschatten und Schatten entgegenleuchten, scheinen uns bisher unübertroffen.

N: Akelei, frühe Astilben, Hosta, Oenothera

Campanula latifolia, prächtige Waldglockenblumen mit großen blauen, gelegentlich auch weißen Blüten. Hfth., 6/7 1,50

– **persicifolia 'Grandiflora Alba'**, weiße Pfirsichblatt-Glockenblume. Schnittwert! Über tschh., 6/7 .... –,80

– – **'Grandiflora Coerulea'**, leuchtendblaue Sorte mit seitlich waagerecht stehenden Schalenblüten. Schnittwert! Über tschh., 6/7 .... –,80

Carlina, Distel, Korbblütler ○ ○

– **acaulis var. caulescens**, die hohe Silber- oder Wetterdistel für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trokkensträußen. Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fßh. und höher, 7/8 1,–

N: Aster amellus, Nepeta, Festuca cinerea, Erica

Centaurea, Flockenblume, Korbblütler ○ ○

– **dealbata 'Steenbergii'** (Dänemark, J. Steenberg 1939), purpurrote Kornblume von großer Schönheit, verdient größte Verbreitung! Langspielplatte! Tschh., 6/7 1,50

N: Achillea ptarmica, Chrysanthemum maximum, Skabiosen usw.

Bestellungen unter 10,– M können im Versandwege leider nicht mehr ausgeführt werden.

Centaurea incana, flachwachsende rosa Flockenblume, die in ihrer Wildheimat Marokko an Felsen aus graublättrigen Polstern wächst und auch bei uns trockenen, sonnigen Stand liebt. Fßh., 5/6 .... –,80

– **macrocephala,** hohe kaukasische Flockenblume mit gelben dekorativen Blütenkörben. Imponierende Blattschmuckstaude! Brsth., 6/7 1,50
N: Akonit, Rittersporn, höhere Gräser

Centranthus, Spornblume, Baldriangewächse ○ ⌀

– **ruber,** karminroter Dauerblüher über lange Sommerwochen hinweg; der schönen Farbe wegen auch in der Staudenrabatte zu verwenden. Tschh., 6/9 .... –,80
N: Coreopsis, Erigeron, Gypsophila paniculata, Nepeta, Oenothera tetragona

Cerastium, Hornkraut, Nelkengewächse ○ ○

– **tomentosum,** das Apennin-Hornkraut, trägt weißen Blütenschmuck auf niedrigen Silberteppichen. Enorme Wachstumskräfte, auch für trockenste Plätze: Steingarten, Trockenmauer in Prallsonne. P, 5/6 .... –,50
N: Geranium, Geum, Linum und andere Frühsommerstauden einsprengen!

Ceratostigma, Bleiwurz, Bleiwurzgewächse ○ ⌀

– **plumbaginoides,** die Chinesische Bleiwurz, bringt auf kleinen Büschlein das so erwünschte reine Enzianblau in lange Herbstwochen. Die rote Herbstlaubfärbung ist bezaubernd! Liebt warmen, trockenen Standort. Sph., 8/10 1,50
N: Coreopsis verticillata, Oenothera missouriensis, Polygonum affine, Sedum cauticolum, Sedum sieboldii, niedrige Gräser

Chelone, Schildblume, Rachenblütler ×

– **obliqua,** NEUAUFNAHME, hat große, leuchtend dunkelrosafarbene „Löwenmaul"-Blüten, die in dichten Ähren über glänzend grünem Laub stehen. Liebt Feuchtigkeit und nahrhaften Boden. Schnittwert! Tschh., 7/9 1,–
N: Achillea ptarmica, Campanula carpatica, Japan-Anemonen, Farne

Chiastophyllum, Walddickblatt, Dickblattgewächse × ⌀

– **oppositifolium** (= Cotyledon oppositifolium). Zierliche Goldhängerispen über wintergrünem, fettblättrigem Polster nehmen sich sehr gut aus neben zierlichen Zwergstauden gleicher Blütezeit. Kaum sph., 6/7 .... –,80
N: Zwergglockenblumen, Geranium dalmaticum, Saxifragen, Sempervivum, Silene maritima 'Weißkehlchen'

Chrysanthemum, Margerite, Korbblütler ○ ○

1. Verschiedene Margeritenarten und -sorten

Die hier zusammengefaßten „Chrysanthemum" – denkbar unterschiedlich in Größe, Blütezeiten und typischen Merkmalen –, sind uns sehr ans Herz gewachsen. Sie gehören in j e d e n Garten!

Chrysanthemum arcticum, die weiße Polarmargerite, ist ein zauberisches Naturgeschenk, setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 m² breit. Sph., 10 .... –,60

– – **'Roseum'** (D – Berggarten-Hannover) ist ein großes Ereignis für den Oktobergarten! Diese zartrosafarbene Polarmargerite ist großblumiger als die Art, wird doppelt so hoch und blüht 10 Tage früher, behält aber die üppigen Wachstumseigenschaften bei. Fast knh., 9/10 1,–
N: Aster dumosus und amellus, Sedum spectabile und S. telephium, Cotoneaster horizontalis, Gräser

– **coccineum** (= Pyrethrum roseum) **'Brenda'** (Chorley), mit leuchtend kirschroten, einfachen großen Blumen, steht auf straffen Stielen. Tschh., 5/7 2,–

Vielen farbenreichen Gärten fehlt noch der große Schlußakkord: das Gartenchrysanthemum unserer Tage.

Chrysanthemum coccineum 'Regent' (D – G. Arends 1959) hat feurig karminrote Blumen; eine einfachblühende, starkwachsende Sorte. Über tschh., 5/7 2,–
N: Chrysanthemum leucanthemum, Erigeron, Skabiosen

– **leucanthemum 'Maistern'** (D – Bergel 1953), die früheste aller zuverlässigen weißen Margeriten dieser Zeit, ist ein unersetzlicher Wert von dauerhaftester Lebenskraft. Knh., 5/7.................................... –,80
N: Erigeron, Geum, Salvia x superba 'Mainacht', Coreopsis verticillata, hohe Glockenblumen

– **maximum 'Juno'**, lebensstarker Typ mit gutgeformten Blüten von besonderem Wert. Die Sorte ist d e r Ritterspornnachbar! Sehr standfest. Tschh., 6/7 1,–

– – **'Septemberschnee'** (D – A. Weinreich 1972), NEUAUFNAHME. Die weißen Blumen dieser bedeutungsvollen Neuheit fallen durch einen festen, dichten Blütenblattkranz auf. Schnittwert! Herbstremontierer! Tschh., 6/7 und 9/10 2,–

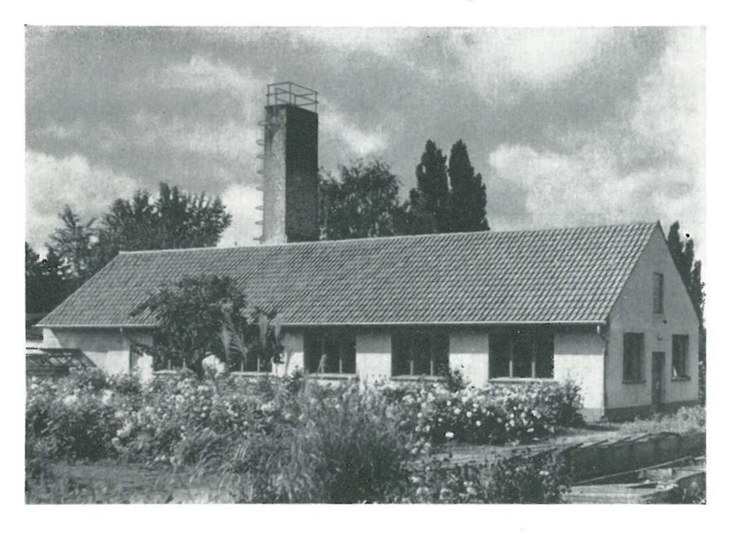
– – **'Sylvia'** (D – Chrestensen). Große, schöngeformte weiße Blumen haben eine innere Blütenblattfüllung von der Art der 'Edelweiß'-Margerite. Straffer Wuchs, Schnittwert! Remontierer. Über knh., 7/8 und 9 2,–
N: Delphinium, Monarden, Papaver orientale, Phlox paniculata, Skabiosen, Veronica longifolia

2. Herbstchrysanthemum ○ ○

Ein neuer Herbstflor kraftentflammter bunter „Winterastern" in allen möglichen Farben und Zwischentönen ist in die Gärten eingezogen. Die Volkstümlichkeit dieser braunen, gelben, rubinroten und rosa Töne jener Wochen, in denen Laub und Beerenschmuck als Orchesterbegleitung aufglühen, ist in ständigem Wachsen. Es kommen immer neue Sorten hinzu – frühe, mittelspäte und späte, welch letztere im Knospenstadium erhebliche Fröste ertragen, um dann noch geruhsam aufzublühen.

Sie alle sind Schnittblumen von großer Schönheit und überraschender Aushaltsamkeit in der Vase – letzte Klänge des Gartenjahres, das sich immer noch nicht müde gespielt hat . . .

N: Aster amellus und A. novi-belgii, färbende Herbstgräser wie Pennisetum, Beerenschmuckgehölze



Neue Arbeitsräume helfen unsere Produktion steigern.

HERBSTCHRYSANTHEMUM-KALENDER

1. Zeitgruppe: Blütebeginn Anfang bis Mitte September

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Septemberrose'	frischrosa	70/80

2. Zeitgruppe: Blütebeginn Ende September/Anfang Oktober

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Bronzeteppich'	rotbraun/orange	50/70
'Burgunder'	karminrot	80/90
'Citrus'	zitronengelb	70/80
'Karminsilber'	karminrot	80/100
'Kupfergoldstern'	braunrot	80/90
'Lachsrote Wolke'	lachsrosarot	90/100
'Mandarine'	goldbraun	60/80
'Nancy Copeland'	dunkelrot	70/80
'Ordensstern'	goldbraun	50/60
'Schneewolke'	schneeweiß	50/70

3. Zeitgruppe: Blütebeginn um Mitte Oktober bis in den November

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Cydonia'	mahagonirot	60/80
'Goldmarianne'	goldgelb	70/90
'Karminriese'	karminrosa	120/130
'Manito'	rosalila	70/80
'Nebelrose'	silberrosa	70/90
'Novembersonne'	goldgelb	50/70
'Rosensilber'	hellrosa	60/80
'Rosenteller'	zartrosa	80/90

* * *

Chrysanthemum Indicum-Hybriden

Winterastern, Herbstchrysanthemum

– – **'Bronzeteppich'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG. Diese herrliche niedrige Sorte, deren vollgefüllte rotbraun/orangene Blumen in Goldbraun übergehen, wirkt wie eine reichblühende, geschlossene Decke. Über knh., 9/10 1,–

– – **'Burgunder'** (D – Pfitzer), einfachblühend in dunklem, edlem Karminrot, das weithin auffällt. Tschh. bis hfth., 9/10 1,–

– – **'Citrus'** (D – G. Arends 1954) bringt dichte zitronengelbe Kuppeln halbgefüllter Blumen. Tschh., 9/10 1,–

– – **'Cydonia'**, leuchtend mahagonirot, gefüllt; an Leuchtkraft der Farbe unerreicht! Mittelgroßblumig. Knh. bis tschh., 10 .... –,80

– – **'Goldmarianne'** (KF – 1961). Eine so helle Goldflut mit bronzegelben Knospen sah man noch nie an einem Oktober-Chrysanthemum! Fünfwochenblüher, Langspielplatte! Tschh., 10/11 1,–

– – **'Karminriese'** (KF – 1968), NEUZÜCHTUNG. Die großen, leuchtend karminrosa Blumen haben edle Margeritenform mit mehrfachen Blütenblattkränzen. Wuchskraft, Schnittwert und Frosthärte sind einmalig. Bis brsth., 10/11 1,–

– – **'Karminsilber'** (KF – 1969) hat karminrote, gefüllte, mittelgroße Blumen mit silbrigen Spitzen. Der Besucher staunt vor dieser Reichblütigkeit und den wahren Wolken von Karminfarbe! Schnittwert! Über hfth., 9/10 1,–

– – **'Kupfergoldstern'** (KF – 1967). Die einfachen bis halbgefüllten Blumen sind in ihrem kupfrigen Braunrot mit gelber Mitte von großer Fernwirkung; sie beherrschen ihre Umgebung. Hfth., 9/10 1,–

– – **'Lachsrote Wolke'** (KF – 1971), NEUZÜCHTUNG, mit Riesenbüschen von lachsrosaroten, gefüllten Blumen auf hohem Stielgerüst – ein großartiger Eindruck! Hfth., 9/10 1,–

Laubschüttung als Winterdecke für Herbstchrysanthemum ist tödlich! Man nehme trockenes Stengelwerk.

Chrysanthemum Indicum-Hybride 'Mandarine' (D – Götz). Die orangebraune Farbe der gefüllten Blüten fällt weithin auf und ist einmalig um diese Zeit. Tschh., 9/10 .. 1,–

– – **'Manito'** (CH – Frikart) bildet leuchtend rosafarbene Riesenbüsche von strahlendster Farbenpracht. Sträuße halten wochenlang! Gefüllt. Tschh., 10/11 1,–

– – **'Nancy Copeland'** (USA – Bristol Nurs., Einf. KF 1935) ist uns immer noch eine der liebsten Dunkelroten mit mittelgroßen, halbgefüllten Blumen. Wochenlange Schnitthaltbarkeit! Tschh., ab Anfang 10 1,–

– – **'Nebelrose'** (Einf. KF – 1908), eine von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit mittelgroßen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen, ist wie ein altes Volkslied. Schon während ihrer Blütezeit färbt das Laubwerk karminrot. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte! Gefüllt. Über tschh., 10/11 .... –,60

– – **'Novembersonne'** (Einf. KF – 1912). Ihre Geschichte ist die der 'Nebelrose'. Die Pflanze liefert im Alter goldgelbe Kolossalsträuße gefüllter Blumen. Über knh., 10/11 .... –,80

– – **'Ordensstern'** (D – Ad. Ernst). Die schöne goldbraune Sorte trägt den anspruchsvollen Namen mit Recht. Halbgefüllt. Knh., 9/10 1,–

– – **'Rosensilber'** (KF – 1964), auffallend durch späten, warmhellrosa Flor und zahllose reizvolle Einzelschönheiten der einfachen Blumen, entzückt sie uns und andere alljährlich immer wieder neu. Tschh., 10 1,–

– – **'Rosenteller'** (KF – 1970), NEUZÜCHTUNG, ist eine Winteraster mit mehreren Blütenblattkränzen in ganz zartem Rosa. Die großen Blumen erscheinen in Fülle an reichverzweigten, straffen Stielen. Fast hfth., 10/11 1,–

– – **'Schneewolke'** (KF – 1967) erblüht mit schneeweißen, vollgefüllten Blumen, die sich später zu halbgefüllten mit gelber Mitte entwickeln, was aber den reinweißen Eindruck nicht stört. Enorm lebenskräftige Prachtsorte, die durch reiche Verzweigung und niedrigen Wuchs besticht; bis zu 60 Blüten an einem Stiel wurden gezählt! Mittelgroßblumig. Knh. und höher – alle Zeitgruppen durchblühend! 9/11 1,–

– – **'Septemberrose'** (KF – 1951), frischrosa Sport der 'Clara Curtis'; wochenlanger Blüher, also Langspielplatte. So viel freundliches Rosa sahen wir noch nie in einer Frühsorte vereint. Einfachblühend. Tschh., 9/10 –,80

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ∅ ●

Die Silberkerzen, diese ebenso eleganten und dekorativen wie unverwüstlichen Laubschmuckstauden, vertragen lichten Halbschatten oder Schatten und können getrost 20 Jahre am gleichen Platz stehen. Doch ist nicht nur das prachtvolle Laubwerk beeindruckend; gekrönt wird es von hohen Blütenkerzen, wobei die Natur bei den von uns genannten Arten nicht gespart hat mit ihrem Einfallsreichtum und überraschender Schöpferkraft.

N: Anemone vitifolia, Akonit, Astilben, Filipendula, Monarden, halbhohe Gräser. Vor Koniferenhintergrund setzen!

Cimicifuga acerina, NEUAUFNAHME. Diese Zwergsilberkerze des September trägt elegante weiße Blütenkerzen über niedrigem, dunkelgrünglänzendem Laub. In den blütenärmeren Septemberwochen ist sie ein unentbehrlicher Nachbar von edlen Farnen, Schattengräsern und -stauden. Kaum hfth., 9 2,–

– **cordifolia,** die Herzblattsilberkerze des August mit cremeweißen, steil aufrechten Blütenständen, wird im Alter übermannshoch. 8 2,–

Bitte bei Bestellungen Ihre Expreßgutstation sowie Postleitzahl anzugeben!

Cimicifuga ramosa, die September-Silberkerze, ist die am längsten blühende Art mit dem schönsten Laubwerk. Sie steht an der Spitze der Silberkerzenwerte. Genügsam und unverwüstlich! 2 m hoch, 9/10 4,–

– **simplex 'Armleuchter'** (Einf. KF – 1932), die späteste aller Silberkerzen, ist zugleich die längstblühende, und zwar den ganzen Oktober hindurch. Sie blüht schneeweiß mit leicht übergebogenen, stark verzweigten Rispen und duftet ein wenig wie blühende Linde. Fast brsth., 9/10 3,–

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler ○ ∅

– **grandiflora 'Tetra Riesen'.** Diese wirkungsvolle Rabattenstaude trägt edelgeformte goldgelbe Blüten auf langen, glatten Stielen. Hart und gesund – ein „Mädchenauge", das den ganzen Sommer hindurch zuverlässig blüht und es auf einen Blumendurchmesser von 8 bis 9 cm gebracht hat. Hoher Schnittwert! Herbstlicher Rückschnitt bereichert neue Sprossenbildung fürs nächste Jahr. Tschh. 6/9 1,–

– **verticillata 'Grandiflora',** der Netzblattstern. Goldgelbe Sternblüten erscheinen monatelang auf dem Filigrannetzwerk der straffen Stengel und Blätter. Die Büsche passen für Steingärten und Rabatten. Langspielplatte! Knh., 7/9 1,–
N: Delphinium grandiflorum, Salvia x superba in Sorten, Gaillardia, Potentilla, Eryngium

Corydalis, Lerchensporn, Mohngewächse ∅ ●

– **lutea.** Der gelbe und der nachfolgende cremeweiße Lerchensporn sowie Viola cornuta 'Blaues Wunder' sind die längstblühenden aller Kleinstauden. Der gelbe Lerchensporn ist derart anspruchslos, daß wir 12 Jahre alte Einzelexemplare in Ziegelmauerfugen beobachteten. Zwar wirft er besonders im Halbschatten reichlich mit Sämlingen um sich, was manchmal willkommen ist, doch ist er im anderen Fall leicht einzudämmen. Langspielplatte! Sph. bis fßh., 4/11 .... –,50

– **ochroleuca,** gelblichweißer Schattenlerchensporn mit frischgrüner Belaubung, weniger mit Samen umherwerfend als C. lutea. Ebenfalls Langspielplatte. Sph. bis fßh., 4/11 .... –,50
N: Kleine Glockenblumen, Akelei, Gedenkemein, Lungenkraut, kleinste Gräser und Farne

Cotula, Fiedermoos, Korbblütler ○ ∅

– **squalida,** Fiedermoos mit bräunlichgrünen, dichten, flachen Bodenpolstern, guter Teppich für mancherlei Frühlingskleinstauden und -zwiebeln bei nicht zu trokkenem Stand. Immer- bis wintergrün. 6/7 .... –,60

Cotyledon simplicifolia siehe unter Chiastophyllum oppositifolium

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler ○

– **cordifolia,** das weißblühende Riesenschleierkraut, geht am alten Platz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren; es wird unter Umständen, die ihm behagen, zur Monumentalerscheinung. Blütenstände mannshoch. 5/6 1,–
N: Hohe Delphinium, Busch- und Rankrosen. Vor Nadelgehölze setzen!

Cyclamen siehe unter Knollen- und Zwiebelgewächse

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse ○ ○

Größte Schnittwerte!

Auch beim Rittersporn führte im Lauf der letzten Jahrzehnte die fortschreitende Züchterarbeit zu der Erkenntnis, daß die Natur unermüdbar aus unerschöpflichen Quellen vorwärts und aufwärts zu drängen bereit ist, was nicht nur die Schönheitssteigerung, sondern auch die Wachstumskraft und deren Nachhaltigkeit betrifft.

Der August, den wir den „schenkfreudigsten der Sommermonate" nannten, überschüttet uns mit dem farbenglühenden Schon und Noch.

Und immer wieder neue, ungekannte Ritterspornblaus warten auf die noch ungeborenen braunen und blauen Augen künftiger Generationen!

Wiederum sind einige Ritterspornsorten entstanden, von denen wir glauben, daß sie zu den Lieblingen unserer Gartenfreunde werden können. Weitere sind in Vorbereitung, von denen w i r viel halten. Wir nennen zuerst n i e d r i g e Rittersporne für das Kleinstaudenbeet, dann einige halbhohe aus der Belladonna-Gruppe – und den reinweißen Riesen aus der Pazifik-Gruppe.

Als IV. folgen die hohen Rittersporne der Elatum-Gruppe.

I. Niedrige Rittersporne

Delphinium grandiflorum 'Album', die weiße Form des chinesischen Zwergrittersporns für Steingärten oder das Kleinstaudenbeet. Knh., 6/8 1,–

– – **'Blauer Spiegel'** (D – Benary 1939), enzianblauer Zwergrittersporn für gleiche Anwendung. Knh., 6/8 –,80
N: Oenothera missouriensis und tetragona, Helianthemum

II. Halbhohe Rittersporne

Delphinium-Hybriden (Belladonna-Gruppe)

– – **'Kleine Nachtmusik'** (KF – 1964). Die locker gebauten, zierlichen Blütenmengen von dunklem Lila passen vor die hohen Elatum-Rittersporne, aber auch zu anderen niedrigen und halbhohen Stauden auf die Rabatte. Tschh., 6/7 1,50

– – **'Piccolo'** (D – A. Weinreich 1972), NEUAUFNAHME, ist eine unbedingt standfeste, leuchtend mittelblaue Sorte von starrem, geschlossenem Wuchs. Tschh. bis hfth., 6/7 und rem. 1,50

– – **'Völkerfrieden'** (D – Hillrich 1942) bringt die Fülle seiner lockeren, glühend enzianblauen Blütenrispen im 1. Jahr auf meterhohen, im 2. Jahr auf brusthohen Wuchsgerüsten. Remontiert sehr willig, wenn öfter zurückgeschnitten. Langspielplatte wie vorige. 6/7 und rem. 1,50
N: Anaphalis, Chrysanthemum leucanthemum 'Maistern' und Chr. maximum, Coreopsis, Lychnis chalcedonica, Oenothera tetragona, Phlox paniculata

III. Delphinium-Hybriden (Pazifik-Gruppe)

– – **'Reinweiß'** (USA – Vetterle & Reynelt), NEUAUFNAHME, riesenblumige weiße Rittersporne von erstaunlicher Pracht und Schönheit – Partner der Blauen. Schnittwert! Mannsh., msp 2,–

IV. Hohe Rittersporne (Delphinium Elatum-Gruppe)

Rittersporn sollte nach der Blüte heruntergeschnitten werden, damit ein eventueller 2. Flor im August erreicht wird.

Es ist zweckmäßig, die Ritterspornbüsche in exponierter Lage mit Schnur und Stützstab gegen harte Regenfälle und Windeinbrüche vor dem Umknicken zu schützen. Jedoch überstehen die meisten Sorten ungefährdet und ungebunden längere Regenzeiten.

Wir haben die Rittersporne in 3 Zeitgruppen geordnet, die sich von Juni bis Ende Juli erstrecken. Eine Verlängerung der blauen Stunden bis in den September geschieht noch durch die Sorten der Belladonna-Gruppe.
N: Rittersporn liebt als Nachbarn Lilien, frühe und späte weiße Margeriten, Erigeron 'Sommerneuschnee', Päonien sowie Kletter- und Parkstrauchrosen

Beachte und erledige den rechtzeitigen Rückschnitt bei vielen zweimal oder mehrmals blühenden Stauden wie Erigeron, Helianthemum, Salvia, Delphinium u. a.

DELPHINIUM-KALENDER

1. Zeitgruppe: Blütebeginn ab 1. Junihälfte (früh)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Blauwal'	dunkelblau	170/180
'Morgentau'	hellblau, rosa getuscht	170/180
'Ouvertüre'	mittelblau mit rosa	170/180

2. Zeitgruppe: Blütebeginn ab 2. Junihälfte (mittelspät)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Ariel'	rein hellblau	130/150
'Azurriese'	azurblau	180/190
'Azurzwerg'	mittelblau	100/120
'Finsteraarhorn'	dunkelenzianblau	170/180
'Malvine'	amethyst mit rosa	170/180
'Poseidon'	meerblau	170/180
'Reinweiß' (Pazifik)	weiß	170/180

3. Zeitgruppe: Blütebeginn ab Ende Juni (spät)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Abgesang'	azurblau	170/180
'Berghimmel'	hellblau	170/180
'Nachtwache'	dunkellila	180/190
'Zauberflöte'	glühend mittelblau	170/180

* * *

Delphinium-Hybriden (Elatum-Gruppe)

– – **'Abgesang'** (KF – 1967) ist die späteste aller unserer Ritterspornsorten. Sie hat riesige Rispen mit leuchtend azurblauen, weißgeäugten, gefüllten Blüten und ist in ihrer enormen Triebkraft ein einmaliges Ereignis. In exponierter Lage mit Schnur binden. Mannsh., sp. 4,–

– – **'Ariel'** (KF – 1967), eine rein hellblaue, weißgeäugte, mittelhohe Sorte von auffallender Schönheit der Erscheinung, bildet geschlossene, feste Rispen. In größerer Aufpflanzung ist sie von besonders starker Wirkung! Brsth., msp. 4,–

– – **'Azurriese'** (KF – 1949) trägt seinen Namen zu recht, hält jedes Wetter aus ohne Stütze und kann übermannshoch werden. Msp. 4,–

– – **'Azurzwerg'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG. Dieser erste niedrige Elatum-Rittersporn hat leuchtend mittelblaue Blüten mit weißem Auge. Als standfeste Rabattenstaude dieser mittleren Höhe erfüllt der 'Azurzwerg' vielartige Wünsche. Über hfth., msp. 4,–

– – **'Berghimmel'** (KF – 1920) hat als hellblauer Weißgesternter noch immer seinen unbestrittenen guten Platz behalten! Mannsh., sp. 3,–

– – **'Blauwal'** (KF – 1957) macht sich durch Blühwilligkeit und Lebensstärke der mächtigen Rispen mit dunkelblauen, schwarzgeäugten Blumen beliebt. Mannsh., fr. 4,–

– – **'Finsteraarhorn'** (KF – 1937). Die großen Rispen glühen dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Stern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig und edel! Unser Liebling. Mannsh., msp. 4,–

– – **'Malvine'** (KF – 1939), starkwüchsiger Riese mit enormen Rispen und amethyst-rosa, braungeäugten Blüten. Mannsh., msp. 3,–

– – **'Morgentau'** (KF – 1971), NEUZÜCHTUNG, eine frühe Sorte von größter Wuchskraft, Standfestigkeit und Gesundheit, fällt sofort auf. Die Rispen sind mit großen, hellblauen, rosagetuschten, dunkelgesternten Blüten geschmückt. Das Ganze ist eine freundlich-heitere Erscheinung! Hoher Schnittwert! Mannsh., fr. 4,–

Unsere Bornimer Gärtnerei darf sich beteiligt fühlen an dem großen Vorwärts und Wachstum der Glücksquelle GARTEN.

Delphinium-Hybride 'Nachtwache' (KF – 1942) fällt durch die wetterfesten, schmalen und sehr hohen dunkellila Blütenrispen auf. Dunkles Auge. Mannsh., sp. 3,–

– – 'Ouvertüre' (KF – 1956) ist in ihrer einmaligen Färbung von Mittelblau mit rosa Flügeln ein wahrer Wetterheld! Langeblüher. Mannsh., fr. 3,–

– – 'Poseidon' (KF – 1956), in dunklem, wechselreichem Meerblau mit dunklem Auge, erfüllt alle Erwartungen, welche sein Name erweckt; er ist natürlich jedem Wetter gewachsen! Mannsh., msp. 4,–

– – 'Zauberflöte' (KF – 1956). Die riesenhaften Rispen in glühendem Mittelblau mit weißem Auge sorgen in Verbindung mit zahlreichen Nebenrispen von aufrechtem Bau für den längsten Flor aller Ritterspornsorten! Die mächtigen blauen Farbendickichte hielten ungerührt dem schlimmsten Regensturm stand. Mannsh., sp. 4,–

Dianthus, Nelke, Nelkengewächse ○ ○

Hier stehen wir noch im Anfang einer großen zukünftigen Nelkenlaufbahn. Die im Katalog genannten Arten und Sorten werden dem Gartenfreund nur reinste Freude bereiten!

N: Kleine Glockenblumen, niedriges Schleierkraut, Thymian, niedrige Veronika sowie kleinste Gräser

Dianthus cruentus, die samtig dunkelrote Blutnelke, bildet ihre Blütenbüschel auf langen, drahtigen Stielen und verdient größte Beachtung. Schnittwert! Fßh., 6/7 .... –,50

– deltoides 'Heideglut', leuchtend dunkelscharlachrote Heidenelke, wünscht sandigen, vollsonnigen Standort, bildet überreich blühende Büsche. Sph., 6/7 .... –,60

– gratianopolitanus (= caesius) **'Blaureif'** (KF 1936), hellrosa Pfingstnelke über blaugrünem Polster. Wintergrün! Sph., 5/6 1,20

– – 'Compactus Eydangeri', die völlig ideale Vorläufernelke, ist die früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken. Die leuchtend karminrosa Blütenmäntel hängen 10 Jahre nach der Pflanzung noch in tadelloser, unversehrter Üppigkeit über Steine und Mauern. Leicht duftend, wintergrün. P, 5 1,20

Dicentra, Herzblume, Mohngewächse × ∅ ●

– eximia, die rosafarbene Zwergherzblume, gedeiht auch noch im Schatten und Halbschatten. Langspielplatte! Fßh., 5/6 und rem. bis 9 1,20

N: cremeweißer Lerchensporn, kleine Gräser und Farne

– spectabilis, die berühmte alte Staude des freudetränenden Herzens, bringt es auf 20 Jahre und mehr! Liebt frischen, humosen Boden. Knh. bis tschh., 4/6 1,50

N: Brunnera macrophylla, Doronicum, Primula denticulata und elatior, Wildtulpen und Narzissen

Digitalis, Fingerhut, Braunwurzgewächse ○ ∅ ●

Im Reich der Fingerhüte geht es bunt zu! Beide hier genannten vertragen Sonne und Schatten, aber der große 'Excelsior' sollte vor einem Übermaß an Trockenheit bewahrt werden. Sein reicher Sämlingswurf, mit dem man später noch viele Gartenfreunde beglücken kann, wird gegen schwerste Fröste leicht gedeckt.

N: Hohe Wildstauden wie Aruncus, Glockenblumen sowie Schattengräser und Farne. Gehölzzwischenpflanzung

Digitalis grandiflora, der gelbe Fingerhut, ist von den Wildfingerhüten der wirkungsvollste. Tschh., 6/7 .... –,80

– purpurea 'Excelsior-Hybriden' (E – Sutton 1950). Hier ist der Fingerhut ins Monmumentale, Buntfarbene emporgewachsen und hält seine Blüten dem Auge entgegen. Langspielplatte! Fast brsth., 6/7 .... –,80

Aus jeder Gartenerinnerung des Jahres wächst gesteigerte Vorfreude auf das nächste Jahr!

Dodecatheon, Götterblume, Primelgewächse ⨉ ∅

– **meadia,** der zart rosablühende Flügelstern, gehört zu den Kostbarkeiten der Staudenwelt. Die 20 bis 30 cm langen Blütenstiele tragen bis zu 30 alpenveilchenähnliche Blüten. Er ist ein unsterblicher Halbschattenblüher, der bei feuchtem Boden auch volle Sonne verträgt. Zarter Duft. Fßh., 5/6 1,50

– – **'Hermes'** (D – A. Weinreich 1972), NEUAUFNAHME. Dieser weißblühende Flügelstern steht auf straffem Stielwerk und ist sehr reichblühend! Fast fßh., 5/6 2,–
N: Epimedium, Primeln, kleine Gräser, zierliche Farne

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler ◯ ∅

– **orientale,** gelbe Frühlingsmargerite, ist eine farbkräftige, liebenswerte und wichtige Erscheinung im erwachenden Garten. Knh., 4/5 .... –,50

– – **'Lichtspiegel'** (D – Riedel 1956), NEUAUFNAHME, eine sehr großblumige, rein goldgelbe Frühlingsmargerite, hat großen Wert für Rabatte und Schnitt. Fßh. bis knh., 4/5 1,20
N: Kaukasus-Vergißmeinnicht, Tränendes Herz, Lungenkraut, Primeln

Draba, Hungerblümchen, Kreuzblütler ◯ ◯

– **sibirica,** das chromgelbblühende Goldschaumkissen, gehört zu den besten, verläßlichsten Werten seiner Gattung. Lockere Rasenpolster bildend. Halbsph., 4/6 .... –,80
N: Aubrieta, Hutchinsia, Zwergglockenblumen, Sedum, Sempervivum

Dryas, Silberwurz, Rosengewächse ◯ ∅

– **octopetala** bildet immergrüne Teppiche mit elfenbeinweißen Blütenschalen, die wie ein heller Frühlingshauch im Steingarten wirken. Der Flor über den glänzendsattgrünen, unterseits silberweißen Blättern erfreut uns in jedem Jahr. Die fedrigen Samenstände sind eine kostenlose Schmuckzugabe! Kaum halbsph., 5/6 1,20
N: Campanula, Carlina, Geum coccineum 'Borisii' herausblühen lassen!

Echinacea, Sonnenhut, Korbblütler ◯

– **purpurea** (= Rudbeckia purpurea), der rote Sonnenhut in karminroten bis bläulichrosa Tönen, ist eine Spätsommerstaude der Rabatten und des Schnittblumenbeetes – außerdem höchst edle Solitärerscheinung über silbergrauen Laubpolstern, wie kleinen Achilleen, Dryas, Stachys u. a. Über hfth., 7/9 .... –,60

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler ◯ ◯

– **humilis 'Blue Globe'** (E), straffwachsende Kugeldistel mit intensiv blauen Blütenköpfen. Großer Schnittwert! Über brsth., 7/8 1,50

– **ritro 'Veitch's Blue',** NEUAUFNAHME, trägt große dunkelblaue Blütenköpfe auf graugrünem Laubwerk; 10 Tage später als vorige erblühend. Fast brsth., 7/8 1,50
N: Achillea filipendulina, Helenium, Heliopsis, Avena, Miscanthus sinensis 'Gracillimus'

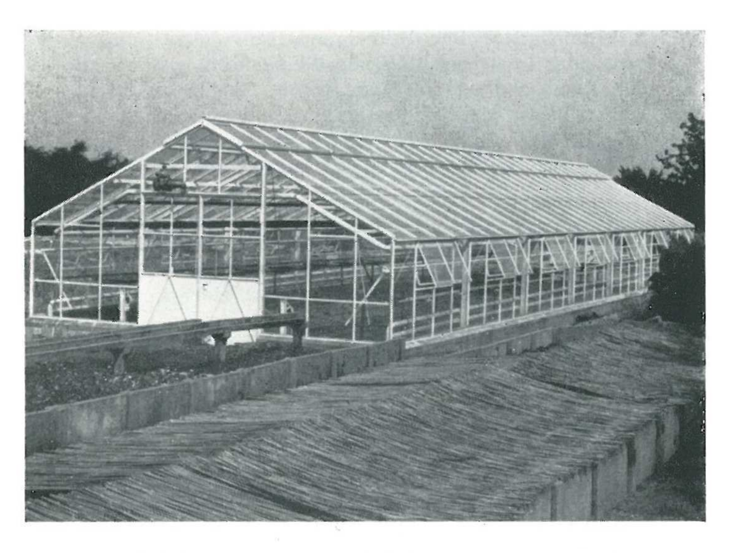
Epimedium, Elfenblume, Sauerdorngewächse ∅ ●

– x **rubrum,** rosarot blühende Steingarten-Elfenblume, Siegerin im Wettbewerb der Schattenstauden um das schönste Blattwerk! Fßh., 4/5 1,50

– x **versicolor 'Sulphureum'** hat schwefelgelbe, schöngeformte Blüten. Das Herbstlaub dieser Elfenblumen bleibt auch über Winter reizvoll. Fßh., 4/5 1,50

– x **youngianum 'Niveum',** großblumige weiße Zwergelfenblume mit bronzefarbenem Laub, später und länger als alle anderen Epimedium blühend. Ein unverlierbarer Schatz! Sph., 5/6 1,50
N: Primula elatior, Tiarella, Viola odorata, Luzula nivea

Erlöse kleine Gartenblumen auf alle Weise von der Sklaverei der Fläche und der gleichen Ebene!



Neue Gewächshausflächen ermöglichen eine großzügige Jungpflanzenanzucht.

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler ○ ○
Wer keinen Erigeronärger haben will, der pflanze die Sorten unseres Kataloges! Zu den vorhandenen, bekannteren Sorten trat ein leuchtend violettblauer Feinstrahl hinzu – 'Adria', mit großen, halbgefüllten Blüten. Die mehrmalige Blütezeit aller Sorten in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da; doch muß für zeitigen Rückschnitt nach der Blüte gesorgt werden. Alle Erigeron sind Langspielplatten. Ihre Nachbarn sind gern: Chrysanthemum maximum, Gypsophila 'Rosenschleier', Oenothera tetragona, Stachys olympica, Festuca cinerea

Erigeron-Hybride 'Adria' (D – Götz 1954), NEUAUFNAHME, ist ein leuchtend dunkelviolettblauer, standfester Feinstrahl mit großen, halbgefüllten Blumen. Schnittwert! Über knh., 6/7 und rem. 1,50

– – **'Dunkelste Aller'** (KF – 1932), absoluter, unübertroffener Gartenwert in Violettblau, sehr feinstrahlig. Knh., 6/7 und rem. 1,–

– – **'Rosa Triumph'** (D – Benary/Walther 1953), äußerst starklebiger, straffgestielter Feinstrahl mit lachsrosa Blüten in Fülle. Die neuen rosa Farben ergänzen die anderen Erigeronfarben zu wichtigem Dreiklang. Knh. und höher, 6/7 und rem. 1,50

– – **'Sommerneuschnee'** (KF – 1932), weiß, später in rosa übergehend. Knh., 6/7 und rem. 1,–

– – **'Struwelpeter'** (D – Benary/Walther 1954), ein dunkellila, vollkommen gefüllter, straffgebauter Feinstrahl, macht seinem Namen durch das leicht „Struwelige" der Blumen Ehre, was aber von großem Reiz ist. Bewahrt beste Haltung im Alter. Fast knh., 6/7 und rem. 1,50

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler ○ ○

– **Alpinum-Hybride 'Blausilber',** NEUAUFNAHME, hat amethystblaue Blüten mit stahlblauem Strahlenkranz. Herrlich für Trockensträuße. Schnittwert! Über tschh., 7/8 1,50

– **planum 'Blauer Zwerg',** niedrige, zierliche, stark verzweigte Edeldistelsorte mit tiefblauen Blütenköpfchen. Knh., 6/8 1,50
N: Anaphalis, Achillea, Gypsophila, Limonium, Linum flavum, Stachys, Avena, Stipa barbata

Unsere Staudensortimente enthalten u. a. beste in- und ausländische Neuheiten.

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ∅

– **polychroma,** die Goldwolfsmilch, ist mit ihren goldgelbblühenden, leuchtend frühgrünen, halbkugeligen Büschen die schönste Gartenwolfsmilch des Frühlings. Ein unersetzliches Gebilde! Knh., 4/5 .... –,80
N: Frühlingsblüher wie Brunnera, Dicentra spectabilis, Tulpen, Muscari, frühe Schwertlilien

Filipendula, Spierstaude, Mädesüß, Rosengewächse ○ ∅

– **vulgaris 'Plena',** schaumweiße gefüllte Gartenform der Spierstaude mit feingeschnittenem Blatt. Fast knh., 6/7 1,–
N: Zauberhaft zwischen blauen Glockenblumen, Braunellen und Grasnelken

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler ○

Unersetzliche Rabattenstauden von großem Schnittwert! Langspielplatten!

Gaillardia-Hybride 'Burgunder' (D – Benary 1930), einfarbig weinrot, tschh., 6 und rem. .... –,50

– – **'Regalis',** großblumige Kokardenblume in rot-gelben Farbspielen. Oft 12 cm Durchmesser. Tschh., 6 und rem. .... –,50

Gentiana, Enzian, Enziangewächse ○ ∅

Diese Pflanze verwaltet ewige Berg- und Wildgeheimnisse und verbindet Gärten mit ihrem äußersten Gegenpol. Enzian ist mit nichts auf Erden vergleichbar. Wer ihn im Garten hat, fühlt sich vom Berggeheimnis berührt wie durch keine andere Pflanze.

Gentiana clusii (= G. acaulis), der altbekannte Polsterenzian der Gärten, hat große, dunkelsamtblaue Trichterblüten, welche die Polster in Menge bedecken. Kaum sph., 5/6 1,50

– **septemfida var. lagodechiana 'Doeringiana'** (D – Döring), ein Enzian für Jedermanns Garten! Bei ihm gibt es – außer dem langen Namen – nur reinste Freude. Er bildet bald lagernde, bald spannhohe Büsche mit großen, rein dunkelblauen Trichterblumen. 6/8 1,50
N: Linum flavum, Oenothera, Geum, Leontopodium

– **sino-ornata,** NEUAUFNAHME, tief azurblauer Herbstenzian, hat außen 5 hellere, breite, purpurblaue Streifen. Will kalkfreien, sauren Boden! Kaum sph., 9/11 .. 2,50
N: Möchte bei Zwergrhododendron und Herbstkrokus, kleinen Farnen und herbstfärbender Bergsegge stehen

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse ○ ∅ ●

Alle Geranien, die hier genannt sind, zeichnen sich durch erstaunliche Lebens- und Anpassungskraft aus. Sie sind – bis auf G. platypetalum – Langspielplatten. Was für reizende, farbenstarke Partner sind sie für mancherlei spann- und fußhohe Kleinstauden!

Geranium cinereum var. subcaulescens 'Splendens' (D – G. Arends 1930), ein zierlicher, tief karminrosablühender Storchschnabelzwerg von langer Flordauer. Sph., 5/8 .. 1,20
N: Geranium dalmaticum 'Album', weiße Helianthemum

– **dalmaticum,** seidig-rosafarbener Zwergstorchschnabel, im Herbst mit roter Laubfärbung. Halbsph., 6/7 1,50

– – **'Album'** (E – Bloom 1952), die weiße Form, – ein höchst wertvoller Steingartenschatz! An kleinen weißen Geranien fehlte es bisher. Halbsph., 6/7 1,50
N: Campanula portenschlagiana, Delphinium grandiflorum, Sempervivum 'Gamma', Festuca cinerea

– **grandiflorum.** Dieser wesenlose Name bezeichnet den schönen zartviolettblauen zentralasiatischen Storchschnabel – niedrig, früh- und langeblühend, mäßig wuchernd. Fßh., 5/6 und rem. .... –,80
N: Anemone sylvestris, Corydalis lutea, gelbe und weiße Iris, Gräser und Farne

Hast du dich erst einmal mit der Welt der Stauden befreundet, so kommst du nie mehr von ihr los!

Geranium macrorrhizum 'Balkanum' ist ein immergrüner Trockenheitsheld für Halbschatten und Vollschatten, hat frischgrünes, später dunkelgrünes Laub, treibt schon früh aus, schmückt monatelang, blüht rosa und hält bis zum Winterschnee. Unkrautunterdrücker! Fßh. und höher, 6/7 .... –,80

– platypetalum, der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blauviolett, ist eine unverwüstliche Sonnen- und Schattenstaude. Fast knh., 5/6 .... –,80
N: Iris sib. 'Weißer Orient', Gräser und Farne

– sanguineum 'Album', Schneestorchschnabel. Wo der steht, steht er für immer. Unkrautunterdrücker! Langspielplatte. Die weißblühenden Büschlein wandern maßvoll. Fßh., 5/7 .... –,80

– – var. prostratum, das großblütige Flachpolstergeranium in hellem Rosa, bildet dichte Polster, die auch im Laubwerk schön sind. Halbsph., 6/7 1,20
N: Beide Farben miteinander, Gräser

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse ○

– coccineum 'Borisii' ist die edelste niedrige Nelkenwurz. Die orangerotblühenden Büsche bilden bei Vermeidung von Trockenheit wahre Blütenteppiche. Langspielplatte! Fßh., 5/6 und bis 10 remont. .... –,80

– -Hybride 'Georgenberg' (D – Rösch 1939), NEUAUFNAHME, eine leuchtend orangegelbblühende Nelkenwurz für Steingarten und Rabattenvordergrund. Fßh., 4/5 1,20
N: Aubrieta, Iberis, Iris pumila, Delphinium grandiflorum, Viola cornuta 'Blaues Wunder'

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse ○ ○

Das feine Tremolo der Schleierkräuter taucht ab Mai bis in den Herbst in Weiß und Rosa an allen möglichen Gartenplätzen auf. Schleierkräuter haben großen Schnittwert; für Trockensträuße sind sie unentbehrlich.

Gypsophila paniculata 'Bristol Fairy' (USA – Bristol Nurs. 1927), großblumiges, gefülltes schneeweißes Schleierkraut von hervorragendem Schnittwert! Tschh. bis über hfth., 7/9 2,–
N: Delphinium, Phlox paniculata, niedrige Solidago; Polyantha- und Strauchrosen

– – 'Rosenschleier' (Einf. KF – 1933) gehört mit seinen Büschen gefüllter blaßrosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von etwa 1 m^2 zu den auffallendsten Schleierkräutern. Es ist mit seiner langen Blütezeit ein unschätzbarer Gartenwert! Langspielplatte. Fßh., 7/9 .. –,80
N: Campanula, Platycodon, Malva moschata 'Alba', Potentilla und andere sommerliche Mittelstauden

– repens 'Rosea', zartrosafarbenes Teppichschleierkraut, dient niedrigen Frühlings- und Sommerstauden als feine Untermalung und Aufhellung. P, 5/8 .... –,60
N: Campanula poscharskyana, Veronika in niedrigen und halbhohen Arten und Sorten, Potentilla aurea

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler ○ ○ Schnittwert!

Unser Gartenzeitalter, das dem reinen Blau sein höchstes Gartenrecht eroberte, teilte auch der gelben, braunen, rotgoldenen und tief samtbraunen Farbe des Heleniums seine Gartenrolle zu.

Die neuen Sorten der 'Sonnenbräute', neue Instrumente von malerischer Schönheit, können durch ihre unterschiedlichen Höhen zauberische Raumwirkungen auch im kleinen Garten entfalten.
Überragt werden die Helenium von Fallschirmrudbeckien, hohen Staudensonnenblumen oder dem Nachflor des Rittersporns. Als Vordergrundpflanzung sind niedrige Goldruten, Rudbeckia fulgida und Blaugräser zu wählen.

Vergessen Sie nicht, bei Rückfragen immer Ihre Auftragsnummer anzugeben!



Unsere neue Helenium-Hybride 'Blütentisch' – eine breit ausladende, flachgebaute Sonnenbraut.

HELENIUM-KALENDER

1. **Zeitgruppe: Blüte ab Ende Juli bis Ende August** (früh)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Blütentisch'	leuchtend gelb	80/90
'Julisamt'	dunkelrot, braune Mitte	90/100
'Moerheim Beauty'	feurig rotbraun	70/80
'Rubinkuppel'	rubinrot	120/130

2. **Zeitgruppe: Blüte ab Mitte August bis in den September** (mittelspät)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Königstiger'	braun, goldgelbe Mitte	160/170
'Rotkäppchen'	rotbraun	70/80
'Wonadonga'	leuchtend orangebraun	120/130

3. **Zeitgruppe: Blüte ab Ende August bis weit in den September** (spät)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Dela'	leuchtend mahagonirot	90/100
'Feuersiegel'	hell goldbraun	160/170
'Havelsonne'	goldgelb	100/120

Helenium-Hybriden

– – **'Blütentisch'** (KF – 1967). Hier entstand im Bereich der goldgelben, samtbraungesternten Sorten erstmals eine halbhohe Sorte – eine breit- und flachausladende Sonnenbraut mit dichten Blütenmassen. Hfth., fr. 2,–

– – **'Dela'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG, war immer in seinen letzten Lebensjahren Karl Foersters ausgesprochener Liebling. Das allerschönste, gleichmäßige Rot der edlen, großen Blumen hebt diese Sorte aus allen anderen der späten Gruppe heraus. Über hfth., sp. 2,–

– – **'Feuersiegel'** (KF – 1959) bringt hellgoldbraune, glühend rotdurchstrahlte, große Blüten auf kraftvollen Büschen. Über brsth., sp. 2,–

Gesonderte Auftragsscheine innerhalb Ihrer Bestellung für die einzelnen Versandtermine und alphabetische Aufführung Ihrer Wünsche erleichtern uns die Arbeit und beschleunigen die Abfertigung.

Helenium-Hybride 'Havelsonne' (KF – 1963) ist eine ideale goldgelbe Sonnenbraut in erwünschten Proportionen. Sie trägt sich gut und geschlossen auch nach Regenstürmen ohne jedes Knittern der Blüten. Fast brsth., sp. 2,–

– – **'Julisamt'** (KF – 1968), NEUZÜCHTUNG. Dies überreichblühende Helenium in Dunkelrot mit brauner Mitte bildet straffe, dichtgeschlossene Büsche und verblüht sauber. Hfth., fr. 2,–

– – **'Königstiger'** (KF – 1964) hat zweifarbige Blumen: ein mittelbrauner Ring umschließt die goldgelbe Mitte. Die Büsche sind riesig, brauchen im 1. Jahr nach Pflanzung stützende Schnur. Abgeschnittene Blütenstiele halten fast anderthalb Wochen tadellos in der Vase! Über brsth. bis mannsh., msp. 1,50

– – **'Moerheim Beauty'** (H – Ruys 1930) erblüht schon 14 Tage vor den anderen, ist feurig rotbraun und von langer Blütezeit. Ist also auch Partner anderer Juliblüher. Tschh., fr. 1,–

– – **'Rotkäppchen'** (KF – 1956) übertrifft die bisherigen halbhohen, tiefrotbraunen Helenium der mittleren Blütezeit durch seinen niedrigen Wuchs und die Blütenfülle. Nur tschh., msp. 2,–

– – **'Rubinkuppel'** (KF – 1950) ist eine hohe Erscheinung in schönem Rubinrot, brsth., fr. 1,–

– – **'Wonadonga'** (KF – 1968), NEUZÜCHTUNG, unser Liebling mit dem Indianernamen, ist von leuchtendem Orangebraun; auffallend großblumig. Fast brsth., msp. 2,–

Helianthemum, Sonnenröschen, Zistrosengewächse ○ ○ ∅

Wer sah je einen so anspruchslosen Dauerblüher!

Dies Mittelmeersträuchlein mit seinen edlen Gartensorten, zu denen noch immer neue Steigerungen kommen – mit dunkelgrünem, bläulichgrünem oder silbergrauem Blattwerk, das mit edlen Blütenfarben unerwartet zusammenklingt –, ist uns nach 20 bis 30 Jahren des Umganges mit ihnen noch immer eine Überraschungswelt.

Die gefüllten blaßgelben und rubinroten Sorten blühen ohne Tagespause von Mai bis Oktober. Viele von ihnen bleiben wintergrün.

Pflanze die Sonnenröschen sonnig, schneide die etwas empfindlicheren Sorten im Vorfrühling wie Halbsträucher (die sie ja auch sind) zurück, nur nicht die mächtigste, urharte Sorte 'Golden Queen', diesen zuverlässigsten Wachser! – Pflanze in kleinen Trupps jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser bunten Welt am stärksten wirkt.

Alle sind Juni/Septemberblüher und etwa spannhoch. Langspielplatten!

N: Juli-Kerzenveronika und Silberblatt-Veronika, Linum narbonense und Kleingehölze

Helianthemum-Hybriden

– – **'Blutströpfchen'** (D – Nonne & Höpker 1936), mit blutroten Blüten .... –,80

– – **'Bronze'** (Einf. KF), schönstes aller Braunen .... –,80

– – **'Eisbär'** weißblühend, silberlaubig; fßh. .... –,80

– – **'Feuerbrand'** (E – Bloom 1932), zuverlässige Sorte in leuchtendem Feuerrot. Langeblüher! .... –,80

– – **'Gelbe Perle'**, blaßgelb, gefüllt; guter Partner von 'Rubin' .... –,80

– – **'Golden Queen'** (E – Hemsley 1924), goldgelber Massenblüher von höchsten Qualitäten. Starker Wachser! –,80

– – **'Orange Queen'** (E) hat bräunlich-orangerote Blüten über silbergrauem Laub .... –,80

– – **'Rubin'**, dunkelrot, gefüllt; steht an der Spitze aller Schönheit und Verläßlichkeit dieser prachtvollen Steingartenpflanzen! .... –,80

Braune Heleniumsorten vertragen auch leichten Halbschatten; ihr Flor wird dort sogar oft schöner und dauernder.

Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler ○

– **salicifolius,** die Papyrussonnenblume, ist eine unvergleichlich schöne Laubschmuckgestalt! Die genial geschweiften Stiele tragen im Oktober kleine gelbe Blütensträuße. Diese weidenblättrige Sonnenblume steht am schönsten in Wassernähe oder als exotisch wirkende Einzelgestalt. Bis 2,5 m hoch werdend 1,50

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler ○ ⌀

Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und den Schnittblumenhandel gleichermaßen wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr manche Fehler abzugewöhnen, so den schlechten, wackeligen Bau, die Schüttelflecken an den Blumen nach schwerem Regen und Verkrüppelung vieler Blüten an der alten Pflanze. Hier wird emsig weitergearbeitet, um zu immer idealeren Sonnenaugen zu gelangen.

Die Heliopsis sind zwar sonneliebende Rabattenstauden, die frischen Boden erwarten. Doch vertragen sie auch Halbschatten. Bei großer Hitze brauchen sie Wassernachhilfe! Langspielplatten!

N: Delphinium-Nachflor, weiße Margeriten, frühe Helenium, Veronica 'Blaubündel', Akonit, rote Stockrosen u. a.

Heliopsis helianthoides var. scabra 'Hohlspiegel' (KF – 1956), ein weithin auffallender, tiefgoldgelber Dauerblüher von mächtigem Wachstum, Steigerung der früheren Sorten, was Fülle und Ausdauer des Flors betrifft. Halbgefüllt. Schnittblumenwert! Fast brsth., 7/9 2,–

– – – **'Sonnenschild'** (KF – 1956) hat wie aus Goldschuppen zusammengesetzte hellgoldgelbe, grüngesternte Blumen, die der Sorte den Namen gaben. Selbst im Halbschatten noch Nachflor bis Spätherbst. Edelste, hochbewertetste Sorte von größtem Schnittwert! Fast brsth., 7/9 2,–

Heliosperma, Schaumnelke, Nelkengewächse ○ ⌀

– **alpestre 'Pleniflorum',** die schneeweiße Alpenschaumnelke in gefüllter Form, ist wertvoll für Steingärten und Trockenmauern an nicht zu heißen Plätzen. Kaum sph., 6/8 1,50

N: Sedum krajinae, Veronica prostrata in Farben

Helleborus, Christrose, Schneerose, Ranunkelgewächse ╳ ⌀ ●

Die Schneerosen bevorzugen frischen, humosen Boden, sind prachtvolle Winterblüher mit immergrünem, fächerförmig geteiltem Laub und können Jahrzehnte am alten Platz blühen und gedeihen. Sie lieben die Nachbarschaft von Pflanzen ähnlicher Ansprüche wie Bergenien, Brunnera, Pulmonarien, Schattengräsern und Farnen, langsamwachsenden Zwergnadelgehölzen wie Pinus montana oder Picea abies in Zwergformen.

Langspielplatten! Schnittwert!

Helleborus-Hybriden, Frühlingsschneerosen in bunter Farbenmischung. Über fßh., 3/4 1,50

– **niger,** die bekannte winterblühende weiße Christrose; besonders gut zum Verfrühen geeignet! Fßh., 12/3 1,50

– – **'Maximus',** späteste und großblumigste Schneerose, wundervolle Schnittblume! Fßh., 3/4 2,–

– – **'Praecox',** NEUAUFNAHME, die Vorläuferschneerose, blüht mit schönen weißen Blumen bereits ab Oktober bis in die Adventszeit. Schnittwert! Fßh., 10/12 2,–

Die Taglilien in hellgelben, orangeroten, samtbraunen, rosa und tiefgoldenen Farben lösen den Schwertlilienflor ab und beherrschen ganze Sommermonate.

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse ○ ⌀

Die Blütezeit der Taglilien reicht vom Mai bis in den September, vom Sonnenplatz bis in den Vollschatten. Wir können also von 5 Monaten Dauerflor sprechen! Die Taglilien sind unsterbliche Stauden. Sie sind in den letzten 25 Jahren um edelste Züchtungen in neuen Farben und Blütenformen bereichert worden – und die Züchtungsarbeit geht weiter. Es erwarten uns also in baldiger Zukunft Aufregungen und Überraschungen in diesem Reich der farbenglühenden Sonnen- und Halbschattensieger. Da stehen sie zu hunderten: die stern-, schalen- und trichterförmigen Blumen mit fester, seidiger Substanz, auf hohen und niedrigen Stielen, bezaubernd mit riesigen oder kleineren schwebenden Blumen, glatte oder mit gewelltem Rand, einfarbig oder mit Schlundzeichnung oder zweifarbig. Vom kalten Gelb über Goldgelb zu sanftem, kühlem Orchideenrosa geht die Tönung dieser neuen Züchtungen über klares Rot zu dunklem, samtigem Rotbraun. Welch eine Welt von Schönheit! – Wir verweisen auf unsere Angebote in den Nachträgen!



Hemerocallis, diese unsterblichen Stauden, gehen in der Vielfalt ihrer Farben einer neuen Gartenzukunft entgegen.

HEMEROCALLIS-KALENDER

1. Zeitgruppe: Blütebeginn ab Mitte Mai bis in den Juni (früh)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Maikönigin'	goldgelb	50/60
'Hyperion'	zitronengelb	90/100

2. Zeitgruppe: den Juli hindurch blühend (mittelspät)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Canari'	kanariengelb	90/100
H. citrina	hellgelb	90/100
'Knighthood'	mahagonirot mit gelb	70/90
'Pink Damask'	einheitlich rosa	70/80

Blumen auf dem Eßtisch heben den Wohlgeschmack der Speisen.

3. Zeitgruppe: Blütebeginn Ende Juli bis Anfang September (spät)

'Hesperus'	dunkelchromgelb	90/100
'Jean'	gelb und braun	120/130
'Rajah'	hellbraun	90/100

Hemerocallis

1. Wildart

Hemerocallis citrina, die großblumige Duft-Taglilie in schönstem Zitronengelb, im Alter enorme Büsche bildend. Die langen, spitzen Knospen öffnen sich zu starkduftenden Blüten. Über hfth., msp. 2,–

2. Hemerocallis-Hybriden

– – **'Canari'** (USA – Nesmith 1940), NEUAUFNAHME, in hellem Kanariengelb, ist „frisch wie Morgentau", hat große, offene, glatte Blumen und beste Verzweigung. Hfth., msp. 5,–

– – **'Hesperus'** (USA – Sass 1940), NEUAUFNAHME, in prachtvollem, dunklem Chromgelb, ist feinlaubig und hat sternförmige Blüten von bester, fester Substanz. Über hfth., sp. 5,–

– – **'Hyperion'** (USA – Mead 1925), zitronengelber Reichblüher mit breitgeöffneten, lilienhaft edlen, großen Blüten, – eine der schönsten aller älteren Züchtungen! Über hfth., fr. 2,–

– – **'Jean'** (USA – McDade 1943), zweifarbig gelb und braun in klaren, warmen Tönen, – ein unermüdlicher Blüher von 8 Wochen! Dauer- und Massenflor! Brsth., sp. 5,–

– – **'Knighthood'** (USA – Schroeder 1948) ist eine der blühwilligsten und erfreulichsten unter den dunkelmahagonibraunen Züchtungen; die Blumen haben orangefarbenen Schlund und gelben Mittelnerv. Schattenblüher! Hfth., msp. 5,–

– – **'Maikönigin'** (E – Yeld), bereits im März als alte Pflanze mit üppigen grünen Sprossen ihre besonderen Werte ankündigend, kommt im Mai als erste mit zartduftenden, goldgelben Blüten. Knh., fr. und 8 rem. . . . 1,50

– – **'Pink Damask'** (NZ – Stevens 1953), NEUAUFNAHME, in sanftem, einheitlichem Rosa mit hellgelbem Schlund, nicht verbleichend! Wüchsig und gesund. Über tschh., msp. 5,–

– – **'Rajah'** (USA – Stout), NEUAUFNAHME. Die sehr kraftvolle, sehr reichblühende hellbraune Sorte hat hellen Mittelnerv und roten Kelchfleck. Über hfth., sp. 5,–
N: Iris sibirica, Delphinium, Hosta, Tradescantia, Trollius. Vor Koniferenhintergrund setzen!

Hepatica, Leberblümchen, Ranunkelgewächse ∅ ●

– **nobilis** (= H. triloba, = Anemone hepatica), NEUAUFNAHME, das heimische blaue Leberblümchen, ist ein geliebter Frühlingsschatz der Gärten und bezaubert uns alljährlich von Neuem. Wo die Pflanzen sich wohl fühlen, werden sie Jahrzehnte alt! Halbsph., 3/4 ...... –,80
N: Gelbe Kissenprimeln, weiße Veilchen, kleine Vorfrühlingsblüher

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse ○ ○ ∅

– **laciniatum** (= H. giganteum und H. villosum), die Herkulesstaude des Kaukasus, ist der Übergigant des Staudenreiches und von monumentaler Schönheit. Vom 2. Jahre ab zeigt sie bereits ihr Riesenwachstum und ihre großen, breiten weißen Blütendolden. Wird übermannsh., ja 3 m hoch! 6/7 1,–
Solitärstaude.

Viele Leute haben eine kindliche Abneigung gegen Gelb! Sie ahnen nichts von dem Reichtum und der „Vornehmheit" gelber Blütengewächse.

Heuchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ⌀ ●
Die „Granatrispen", deren Rot in langen Wochen im Garten so oft gebraucht wird, beherrschen wie glühendrote Zitter- oder Ährengräser den Steingarten, Staudenrabatten, Waldgärten und Schnittblumenbeete, und zwar sowohl im Halbschatten als auch bei frischbleibendem Boden in voller Sonne. Schnittwert!

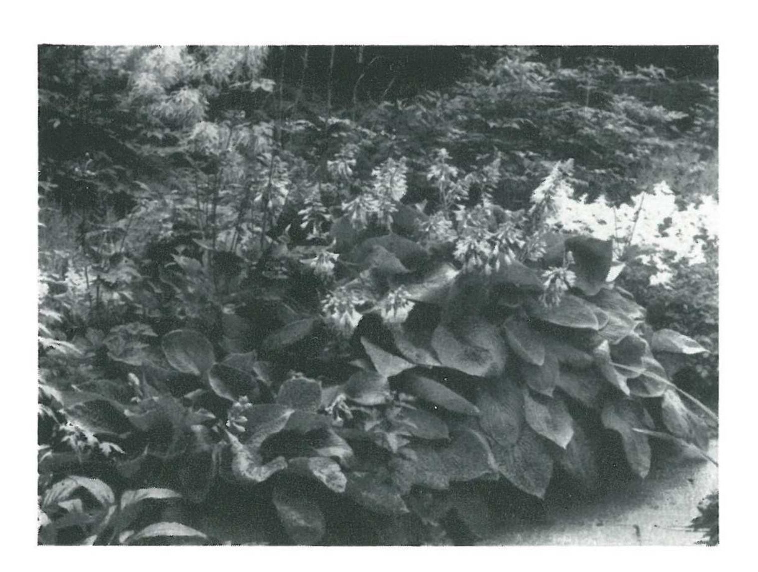
N: Viola cornuta, weiße und blaue Campanula, weißblühende moosartige Saxifragen, Luzula

Heuchera-Hybriden

– – **'Schellenbaum'** (D – Goos & Koenemann 1937), NEUAUFNAHME. Diese leuchtend purpurrote, großglockige „Granatrispe" ist von außerordentlicher Blühfreudigkeit. Über fßh., 5/6 und rem. 1,–

– – **'Splendens'** (D – G. Arends 1920) stellt einen Typ von karminroter Farbenglut und robusten Wuchseigenschaften dar. Liebt durchaus leichten Schatten. Reichblühend! Kaum knh., 6/7 1,–

Hosta, Funkie, Liliengewächse ⌀ ●
Funkien halten sich jahrzehntelang üppig und immer gewaltiger werdend am alten Platz und spielen in den mannigfaltigen Grüntönen ihres Blattwerks und den lila bis weißen Glockenblüten farblich eine große Rolle. Manche Arten vertragen auch volle Sonne. Alle aber sind unersetzliche Helfer in Schattenpflanzungen!
N: Astilben, Monarden, Akonit, Silberkerzen, Farne



Die Wuchskräfte der Hosta reichen selbst für ungünstige Schattenplätze. Hier: Hosta sieboldiana 'Elegans'.

Hosta elata (= H. fortunei var. gigantea), die Grüne Riesenfunkie, wird in 3 Jahren mehr als quadratmetergroß, übertrifft alle anderen Arten an Wachstumsgewalt. Über knh., 7/8 1,50

– **fortunei 'Aureomaculata'**, die Gelbe Grünrandfunkie, ist die eigentliche Mai-Prachtfunkie in goldgelbmarmorierten Tönen. Sie gehört zu den wertvollsten Schätzen des Blattstaudenreiches. Über knh., 7/8 1,50

– – **'Aureomarginata'**, die Grüne Goldrandfunkie, fällt durch farblich eindrucksvolle Erscheinung und gewaltige Wuchskräfte weithin auf. Der goldgelbe Blattrand beim Austrieb geht später in weiß über. Knh. und höher, 7/8 1,50

Wir empfehlen Ihnen, für den Herbstversand bereits im Mai, für den Frühjahrsversand im Dezember Ihre Bestellungen aufzugeben!

Hosta plantaginea var. grandiflora, NEUAUFNAHME, die herrliche Lilienfunkie, trägt duftende, langgestielte weiße Blüten über hellgrünem Blattwerk. Spät austreibend. (Nur in Kleinstmengen abgebbar.) Über knh., 8/9 1,50

– **sieboldiana 'Elegans'** (= H. glauca 'Major'), die Große Blaublattfunkie, ist ein herrliches, dunkelblaugrüngetöntes Schattengewächs; im Alter von wuchtigen Ausmaßen. Knh., 7/8 1,50

– **tokudama** (= H. glauca 'Minor'), NEUAUFNAHME, Blaue Löffelblattfunkie, hält ihre blaugrüne Blatt-Tönung länger als die anderen, blüht reizvoll weiß aus gerippten Blättern. Über fßh., 7/8 1,50

– **undulata 'Univittata'**, die Schneefederfunkie, ein kleines, aber kraftvolles, hochdekoratives Blattschmuckgewächs, ist nach der weißen Zeichnung des grünen Blattes benannt. Fßh. und höher, 7/8 1,–

Hutchinsia, Gemskresse, Kreuzblütler ○ ∅

– **auerswaldii** sieht wie eine Miniatur-Iberis aus. Die immergrünen Polster zeigen schon im frühen Frühling ihren reichen weißen Flor. P, 3/5 .... –,80
N: Aurikeln, Draba, Mannsschild, Zwergglockenblumen

Hypericum, Hartheu, Johanniskraut, Johanniskrautgewächse ◐ ∅

– **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern für den Kleinstauden- und Steingarten. Sph., 6/7 .... –,80
N: Kleine Glockenblumen, Sedum album in Sorten, Veronica incana

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler ○

Diese prachtvollen Gegenspieler der Zwergschwertlilien und der Aubrietienpolster sind aus vielen Gründen in Gärten nicht zu entbehren. Es sind immergrüne Gewächse – eigentlich Halbsträuchlein –, deren schneeweißer Massenflor uns jahrzehntelang durch viele Frühlingswochen begleitet.

Iberis saxatilis, die Vorfrühlings-Iberis, erblüht an warmen Stellen schon ganz früh und hält lange mit ihrem schönen, kostbaren Flor aus. Kaum sph., 3/5 1,–

– **sempervirens 'Findel'** (D – Helfert 1953), mit blendend weißen Blütenmassen und von bester Wuchskraft, ist auffallend in Laubschönheit und Winterhärte. Sph., 4/5 1,–

– – **'Schneeflocke'** (Irland, T. Smith, um 1925). Alte Pflanzen dieser großblumigen Sorte bilden den strahlendsten Weißanblick, der im Frühling zu denken ist! Fßh., 4/5 .... –,60

– – **'Weißer Zwerg'** (D – G. Arends 1894) ist ein unschätzbarer Wert von gedrungenem Wuchs für vielartige Verwendung. Einfassungsbänder aus dieser Sorte kann man nach etwa 5 Jahren durch Wegnahme von je 1 oder 2 Pflanzen auflockern. Sph., 4/5 .... –,80
N: Aubrieta und Iris pumila in Sorten, Geum coccineum 'Borisii', Polsterphloxe, Tulpen

Incarvillea, Staudengloxinie, Trompetenblumengewächse ○ ∅

– **delavayi** ist ein Edelstein im Garten, der den Namen „Freilandgloxinie" mit Recht trägt. Die karminrosa Blüten mit gelbem Schlund stehen in lockerer Ordnung auf hohem Schaft. Etwas Winterschutz ist nötig. Knh., 6 1,50
N: Aubrieta, Campanula portenschlagiana, niedrige Gräser

Inula, Alant, Korbblütler ○ ∅

– **ensifolia,** Zwerg-Alant, trägt goldgelbe Scheibenblüten in Masse. Bildet im Alter unverwüstliche Blütenhäuflein, die wochenlang durchhalten. Fast fßh., 7/8 .... –,80
N: Armeria, Liatris, Nepeta, Thymus

Astilben sind Partner für edle Farne und Funkien. Sie stellen eine ganz neue Welt von monatelanger Gartenschönheit dar, besonders im Halbschatten. In Sonnenlage brauchen sie viel Bodenfeuchtigkeit.

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse

1. N i e d r i g e I r i s ○ ○ ∅

Diese niedrigen Zwergschwertlilien aus der Barbata-Nana-Gruppe gehören zum schönsten Inventar des Frühlingsgartens. Wir möchten sie nach dem Abblühen des Blumenzwiebelflors im April und Mai nicht missen! N: Aubrieta, Arabis, Iberis, Polsterphloxe

Iris pumila (Barbata-Nana-Gruppe)

– – **'Blazon'** (USA – Welch 1952), NEUAUFNAHME, leuchtend purpurviolett, Halbsph. 1,–

– – **'Coerulea'** (USA – Prince 1829), phosphorblaue Zwergiris, halbsph. 1,–

– – **'Cyanea'** (D – Goos & Koenemann 1899) ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Die dunkelblauvioletten Teppiche duften weithin! Sph. ... –,80

– – **'Lutea'** (1875), die Gold-Zwergschwertlilie. Sie hat Massenfloreigenschaften wie kaum eine andere Gelbe! Sph. bis fßh. .... –,60

– – **'Path of Gold'** (USA – Hodson 1943), NEUAUFNAHME, mit wohlgeformten Blüten in leuchtendem Goldgelb. Sph. 1,–

– – **'Schneekuppe'** (D – Goos & Koenemann 1910) steht an der Spitze der weißen Zwerge. Wird bis fßh. .... –,80

2. H o h e B a r t - I r i s ○ ○

Eines der erstaunlichsten Ereignisse im gesamten Gartenbau ist die Aufwärtsbewegung von Schönheit, Blütengröße und Kraft auf dem Gebiet der Iris germanica während der letzten 3 Jahrzehnte. Die Züchterarbeit an der hohen Bartiris in Frankreich (F), England (E), Deutschland (D) und Nordamerika (USA) steht in vorderster Reihe neben wenigen anderen Blütengewächsen – vielleicht noch neben Lilien und Hemerocallis. Die hohen Schwertlilien sind höchst gartenwillige Dauerstauden, deren Lebensmöglichkeiten einen riesigen Raum zwischen Nord und Süd erfüllen, so daß z. B. auch Florenz und Stockholm, Moskau und London ihre Iriserfahrungen miteinander tauschen. Sie wollen leichten bis mittelschweren ungedüngten Boden, wollen keine stauende Nässe. Sie sind genügsam, lieben heiße Sommer, worauf sie im nächsten Jahre mit verdoppelter Blühkraft antworten. Also: frischer Stalldung und stehende Nässe sind ihr Tod!
Beste Pflanzzeit: gleich nach dem Verblühen bis in den frühen Herbst, da hier die beste Chance für gute Neubewurzelung ist.
Unsere Aufgabe ist es, hier die schärfste Ausscheidung aller fehlerhaften Sorten vorzunehmen. Neben neueren und neuesten Sorten haben wir auch ein paar ältere wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften beibehalten. In unseren jährlich erscheinenden N a c h t r ä g e n bieten wir fortlaufend neue Irissorten für die Sommerpflanzzeit an.

N: Frühe Hemerocallis, Iris sibirica, Lupinen, Thalictrum, Gräser

---

Zur Farbtafel

1. *Aster novi-belgii 'Crimson Brocade'.*
2. *Rosafarbene Erigeron, – wichtige Gegenspieler der blauen.*
3. *Chrysanthemum Indicum-Hybriden 'Ordensstern' und 'Goldmarianne'.*
4. *Neuartige rote Töne beleben unser Winteraster-Sortiment.*
5. *Pyracantha coccinea 'Kasan', – unübertroffen im Schmuck seiner Beeren.*





Iris germanica (Barbata-Elatior-Gruppe)

1. **Zeitgruppe: um Mitte Mai** (früh)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Andalusian Blue'	hellblau	70/90
'Dunkelste der Frühen'	dunkelblau	50/60
'Findelkind'	rein goldgelb	50/60
'Pequot'	kupferrot	60/70
'Ruby Glow'	leuchtend weinrot	40/50
2. Zeitgruppe: in der 2. Maihälfte erblühend (mittelfrüh)		
'Apricot Supreme'	aprikosenfarben	90/100
'Cliffs of Dover'	reinweiß	80/90
'Desert Song'	hellgelb	100/110
'Distance'	hellpastellblau	80/90
'Elfenbeinkönigin'	elfenbeingelb	70/80
'Goldfackel'	goldgelb	90/100
'Harbour Blue'	hellblau	100/110
'Jane Phillips'	hellblau	70/80
'Lela Dixon'	blau-weiße Plicata	90/100
'Pacemaker'	braunrot	80/90
'Sable'	dunkelblauviolett	90/100
'Schneegöttin'	weiß	90/100
'Stardom'	kupferbraun	80/90
3. Zeitgruppe: zur Mai/Juniwende erblühend (mittelspät)		
'Black Hills'	schwarzblau	100/110
'Danube Wave'	mittelblau	90/100
'Firecracker'	rot-braune Plicata	70/80
'Harriet Thoreau'	rosalila	80/90
4. Zeitgruppe: Anfang Juni und später erblühend (spät)		
'Ola Kala'	tief goldgelb	80/90
'Party Dress'	aprikosenrosa	80/90
'Staten Island'	goldgelb mit rotbraunen H.	90/100
'Tranquil Moon'	zitronengelb mit weißem Spiegel	80/90
'Wabash'	weißer D, dunkelblaue H	100/110

* * *

Iris germanica

(Barbata – Elatior – Gruppe)

Schnittwert!

– – **'Andalusian Blue'** (USA – Schreiner 1938), ganz frühe Iris in hellem Lavendelblau. Tschh. bis hfth., fr. 3,–

– – **'Apricot Supreme'** (USA – Tompkins 1951) hat edle aprikosenfarbene Blumen mit orangerotem Bart; wüchsig und blühwillig! Über hfth., mfr. 5,–

– – **'Black Hills'** (USA – Fay 1951), NEUAUFNAHME, eine schwarzblaue Sorte mit bester Verzweigung und dunkelblauem Bart. Über hfth., msp. 6,–

– – **'Cliffs of Dover'** (USA – Fay 1952), NEUAUFNAHME, prachtvolle reinweiße Sorte! Verzweigung und Wüchsigkeit sowie beste Substanz der großen Blumen machen sie zu einer der schönsten Weißen. Über tschh., mfr. 5,–

– – **'Danube Wave'** (USA – Schreiner 1947), NEUAUFNAHME, ist eine ideale, leuchtendmittelblaue Sorte mit blauem Bart. Gute Verzweigung. Über hfth., msp. 5,–

Zur Farbtafel

1. *Wirkungsvolle Kleinstaudenrabatte.*
2. *Polygonum affine, monatelang remontierend.*
3. *Sonnenröschen sind anspruchslose Dauerblüher.*
4. *Campanula portenschlagiana gehört in jeden Steingarten!*

Iris germanica 'Desert Song' (USA – Fay 1946) hat große, edle Blumen in hellem Gelb mit kleinem weißem Spiegel auf den Hängeblättern, gelber Bart. Beste Substanz. Über hfth., mfr. 6,–

– – **'Distance'** (USA – Cook 1946), zart pastellblau mit goldgetigertem Schlund und orangem Bart, ist eine sehr schöne Sorte. Fast hfth., mfr. 5,–

– – **'Dunkelste der Frühen'**, unersetzliche tiefdunkelblaue Iris, um Mitte Mai erblühend. Über knh., fr. 1,–

– – **'Elfenbeinkönigin'** (D – Schwarz 1957), in zartem Elfenbeingelb, behauptet ihre großen Blüten gegen viele Mitbewerberinnen dieser Farbe. Über tschh., mfr. 3,–

– – **'Findelkind'** (D – van Nes 1960), NEUAUFNAHME, ist die beste goldgelbe Iris ihrer Zeitgruppe! Reichblühende, wüchsige Vordergrundsorte. Knh., fr. 4,–

– – **'Firecracker'** (USA – Hall 1943), NEUAUFNAHME, kräftig rotbraune Plicata auf goldgelbem Grund mit orangegelbem Bart; ein zuverlässiger, reicher Blüher. Über tschh., msp. 5,–

– – **'Goldfackel'** (D – Steffen 1948) ist immer noch eine der edelsten goldgelben Sorten! Die glatten Blumen sind groß und ungerührt von langen Regenwetterzeiten. Der Flor hört auch nach Jahren nicht auf. Unvergleichlicher Schnittwert! Über hfth., mfr. 3,–

– – **'Harbour Blue'** (USA – Schreiner 1954), NEUAUFNAHME. Die außerordentlich wüchsige Sorte hat sehr große hellblaue Blüten mit hellem Bart; beste Substanz! Über hfth., mfr. 6,–

– – **'Harriet Thoreau'** (USA – Cook 1944), eine rosalila Sorte mit hellbrauner Schlundzeichnung. Hfth., msp. 3,–

– – **'Jane Phillips'** (USA – Graves 1950). Diese sehr wuchsfreudige, großblumige hellblaue Iris von bester Substanz und edelster Blütenform hat einen zarten Duft. Über tschh., mfr. 5,–

– – **'Lela Dixon'** (USA – Douglas 1949), NEUAUFNAHME, sehr wüchsige, reichblühende, klar und kräftig blauweiße Plicata von großem Reiz des heiteren Farbenspiels. Hfth., mfr. 4,–

– – **'Ola Kala'** (USA – Sass 1943), eine der schönsten tiefgoldgelben Sorten, sehr wetterfest! Hfth., sp. 5,–

– – **'Pacemaker'** (USA – Lapham 1950). samtig braunrote Sorte mit goldgelbem Bart. Fast hfth., mfr. 4,–

– – **'Party Dress'** (USA – Muhlestein 1951), NEUAUFNAHME. Diese sehr schöne Sorte hat aprikosenfarbene Blumen mit gelbem Schlund und dunkelorangenem Bart, dazu gewellte Blütenränder. Über tschh., sp. 6,–

– – **'Pequot'** (USA – Mckee 1950), NEUAUFNAHME, eine frühe, glühend kupferrote Sorte. Fast tschh., fr. 6,–

– – **'Ruby Glow'** (USA – Schreiner 1941). Sehr blühwillige, schöne Sorte in leuchtendem Weinrot mit samtigen Hängeblättern und goldgelbem Bart. Knh., fr. 4,–

– – **'Sable'** (USA – Cook 1938) ist in ihrer Reichblütigkeit einzigartig! Die Blumen sind dunkelblauviolett; auf den schwarzblauen Hängeblättern liegt ein stahlblauer Bart. Über hfth., mfr. 4,–

– – **'Schneegöttin'** (D – Steffen 1948) ist ein starker Wachser! Die großen, glatten reinweißen Blumen haben einen wundervollen Duft. Der Blütenreichtum ist jahrein, jahraus überwältigend. Über hfth., mfr. 3,–

– – **'Stardom'** (USA – Hall 1947), einfarbig kupferbraune Iris, in ihrem Farbton uns sehr lieb geworden. Über tschh., mfr. 3,–

– – **'Staten Island'** (USA – Smith 1947), zweifarbige, sehr späte Sorte mit goldgelbem Dom und samtig rotbraunen, gelbgerandeten Hängeblättern und orangegelbem Bart. Über hfth., sp. 6,–

Zur Farbenpracht und Formschönheit der neuen Iris germanica kommt noch ihre lange Blühdauer: frühe, mittelfrühe und späte Sorten verlängern den frühsommerlichen Flor!

Iris germanica 'Tranquil Moon' (USA – Cook 1948), NEUAUFNAHME, frischzitronengelbe Sorte mit großem weißen Spiegel auf den schwebenden Hängeblättern. Sehr gute Substanz, die allen Wettern widersteht. Über tschh., sp. 6,–

– – **'Wabash'** (USA – Williamson 1936) ist eine Königin der Amoena in weithin wirkendem Doppelklang von weißem Dom und dunkelblauen Hängeblättern, die weiß gesäumt sind. Über hfth., sp. 3,–

3. Wiesen-Iris und andere Wildarten ○

Iris kaempferi, NEUAUFNAHME, Japanische Prachtiris in wundervollem Farbenspiel, lieferbar in Weiß, Hellblau, Violett und Dunkelblau. Diese großblumigen Iris lieben feuchten Stand und sauren Boden. Etwa tschh., 6/7 2,–
N: Caltha palustris, Myosotis, Lythrum, Ligularia przewalskii, Primula florindae, Trollius

– **ochroleuca 'Gigantea'** (E – Barr 1926), eine exquisite Iris, schön in Einzelstellung und besonders gut für den Schnitt, trägt ihre großen gelbweißen Blüten auf hohem Stielwerk. Hfth., 6/7 2,–
N: Hemerocallis, Iris sibirica, Rodgersia, Spartina

– **pseudacorus** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

– **sibirica ‚Blue Moon'** (USA – Scheffy), eine großblumige Wieseniris, die in ihrer flachen Blütenform an Japanische Prachtiris erinnert. Sie ist zweifarbig violett und hellblau. Hfth. bis meterhoch, 6/7 1,20

– – **'Caesars Brother'** (C – Morgan 1932), in schönstem, tiefem Nachtblau der schwebenden Blumen, ist eine der edelsten Wieseniris. Hfth., 5/6 1,20

– – **'Weißer Orient'** (D – Steiger 1958), besonders großblumige weiße Gräseriris mit gelben Adern und Schlund – prachtvolles Gegenstück zu den blauen Sorten. Für vielerlei Nachbarschaftswirkung unentbehrlich! Über tschh., 5/6 1,20
N: Hemerocallis, Hosta, alle I. sibirica miteinander, Thalictrum aquilegifolium, Tradescantia; Gräser wie Molinia altissima u. a.

Kohlrauschia, Felsennelke, Nelkengewächse ○ ○

– **saxifraga** (= Tunica saxifraga), Felsennelke mit rosa Blütenschleiern. Langspielplatte! Über sph., 6/9 und rem. .... –,60

– – **'Rosette'** (E – Hilling 1947), gefülltblühende dunkelrosa Felsennelke von endlosem Flor! Ist etwas „Besonderes", ohne je den geringsten Anspruch zu stellen. Sph., 6/9 1,50
N: Glockenblumen, Sedum, Sempervivum

Lamium, Taubnessel, Lippenblütler ∅ ●

– **galeobdolon 'Florentinum',** goldgelbblühende Schattennessel mit silber-grünem Laub, schnellwachsender, widerstandsfähiger Bodenbegrüner für große Flächen! Fßh., 5/6 0,50
N: Aruncus, Hosta, Lithospermum, Luzula

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler ○ ○

– **angustifolia,** Duftlavendel in winterharter Rasse, silbergraues Laub, lilablaublühend. Zwergsträuchlein für sonnige Plätze und als niedrige Hecken zu schneiden. Über fßh., 7/8 .... –,80

– – **'Hidcote Blue'** (E – Johnston, Hidcote) in reinstem Blauviolett aller Lavendelsorten und -formen! Kompakt wachsend mit silbrigem Laub. Eine sehr erwünschte Bereicherung für mancherlei Verwendung im Steingarten und Kleinstaudenbeet, auf der Trockenmauer und als Einfassung. Vollkommen hart! Fßh. und höher, 7/8 1,20
N: Anaphalis triplinervis, Inula ensifolia, Carlina, Oenothera, Sedum-Arten, Thymus

Auch die Halmbüsche der Iris sibirica-Sorten sind von gesteigerter Kraft und Schönheit bis zum Spätherbst.

Leontopodium, Edelweiß, Korbblütler ○

– **alpinum,** Alpen-Edelweiß, eine zähe kleine Staude, die ihre feine Schmuckwirkung besonders bei rechter Nachbarwahl ausstrahlt. Als alpine Staude liebt sie frischen, durchlässigen Boden und sonnige Lage. Langspielplatte! Schnittwert! Sph., 6/7 .... –,60
N: Campanula cochleariifolia, Gentiana 'Doeringiana', krustige Saxifragen, Teppichveronika

Leucanthemum siehe unter Chrysanthemum

Liatris, Prachtscharte, Korbblütler ○ ∅

– **spicata,** reizende Wildgartenstaude mit lilarosa Blütenähren auf straffem Stielwerk. Auch für Steingartenränder und die Kleinstaudenrabatte. Bis tschh., 7/8 –,80
N: Weiße und blaue Glockenblumen, Oenothera tetragona, Rudbeckia fulgida 'Goldsturm'

Ligularia, Ligularie, Greisenkraut, Korbblütler × ∅

Es sind prachtvolle Laubschmuckstauden, welche die Goldmasse ihrer hochsommerlichen Blüten nur im Schatten an feuchten Standorten zur Vollendung bringen. Nicht genug kann man die Ligularia x hessei bestaunen, die im lichten Schatten oder an feuchtem, sonnigem Stand ihre brusthohen Goldbüsche formt – gleich, ob sie vor 5 oder 10 Jahren gepflanzt wurden! Alle Ligularien werden in nassen Zeiten als Delikatesse von den Schnecken angesehen. Streuen Sie rechtzeitig „Rodax-Schneckentöter".



Man möchte in seinem Steingarten neben Enzian und kleinen Glockenblumen gern Leontopodium alpinum, das Alpen-Edelweiß, haben.

Besuchen Sie unsere Gärtnerei zur Zeit der blühenden Schwertlilien, also gegen Ende Mai bis in den Juni – die Augen werden Ihnen übergehen!

Ligularia dentata (= L. clivorum) **'Othello'** (D – G. Arends 1915), bronzeblättrige Sternligularie, goldgelbblühend. Tschh. bis hfth., 7/8 1,20

– x **hessei** (D – H. A. Hesse 1935), die große Doldenligularie, ist die bisher schönste ihrer Gattung. Hohe gelbe Strahlentürme erheben sich über üppigen Blattsockeln. Eine Prachterscheinung auch für lichten Schatten. Sie wird alljährlich imposanter. Brsth., 8 2,–

– **przewalskii,** hohe Schlitzblattligularie mit klargelben Blütenrispen von großem Wildnisreiz, feuchten Stand fordernd. Über brsth., 7/8 1,20

N: Solitär; Akonit, Hemerocallis, Salvia x superba in Sorten, mittelhohe Gräser

Lilium siehe unter Knollen- und Zwiebelgewächsen

Limonium, Statice, Strandflieder, Bleiwurzgewächse ○ ○

– **latifolium 'Violetta'** (KF – 1933), NEUAUFNAHME, stellt einen leuchtend blauen Strandflieder dar, der frisch und als Trockenblume von hohem Schnittwert ist – einem blauen Schleierkraut ähnelnd. Knh., 7/8 1,50

N: Achillea ptarmica, Anaphalis, Inula, Lilien, Oenothera 'Hohes Licht', Lavendel, Gräser

Linum, Staudenlein, Flachs, Leingewächse ○

– **flavum 'Compactum',** Goldflachs, hellgoldgelber Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit. Langspielplatte! Fßh., 7/8 1,–

– **narbonense 'Rasse Havelsee'** (KF – 1964), glühend blauer Bergflachs. Jede Pflanze hat hier ihre besondere Gestalt; a l l e n aber ist eine neue, auffallende Lebensstärke gemeinsam. Voll ausdauernd! Bis Knh., 5/7 1,50

N: Niedrige Achillea, Campanula carpatica und portenschlagiana, Helianthemum, Festuca cinerea

Lithospermum, Steinsame, Borretschgewächse ○ ∅ ●

– **purpureo-caeruleum,** enzianblauer Lodensteinsame, unverwüstliche kriechende Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Tropfenfall und Wurzeldruck vertragend! Sph. bis fßh., 5/6 .... –,80

N: Starkwüchsige Schattengräser und Farne. Prächtige Unterpflanzung von alten Nadelhölzern!

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler ○ ○ ∅

Lupinen haben durch die erfolgreichen Züchtermühen des Engländers George Russell, der sich über 25 Jahre lang mit dieser seiner Lieblingspflanze beschäftigte, neue Farben- und Formenschönheiten gewonnen, die zu raffinierten Benachbarungen drängen. Diese 'Russell-Hybriden' sind von einer Intensität der Farbenleuchtkraft, daß es einfach zum Jauchzen ist! Sie haben edelgeformte, große, dichte Blütenstände, die sauber verblühen. Es gibt einfarbige und mehrfarbige Sorten.

Lupinen verlangen tiefgründigen Boden und wollen nach der Blüte zurückgeschnitten werden. Sie sind Mai/Juliblüher.

N: Weiße und blaue Lupinen lieben roten und rosa Mohn als Nachbarn. Die anderen Lupinenfarben pflanzt man in die Nähe von weißen Iris sibirica, weißen Päonien und weißen hohen Bartiris. Frühe gelbe Hemerocallis stehen gut neben hell- und tiefdunkelblauen Lupinen. – Sonst: alle Lupinensorten nach Farbenklängen mischen – Weiß als trennende Farbe.

Lupinus polyphyllus 'Russell-Hybriden', NEUAUFNAHME. Aus Saat herangezogene, großblumige, farbenfrohe Schnitt- und Rabattenstauden von etwa Meterhöhe

– – **'Edelknabe'** in karminroten Farbtönen 1,–

– – **'Kastellan',** marineblaue Töne mit weißer Fahne 1,–

G e l b im Garten hat eine strahlende Fernwirkung!

Lupinus polyphyllus 'Kronleuchter' in leuchtenden und zarten gelben Tönungen 1,–

– – **'Schloßfrau'**, rosa Töne mit weißer Fahne 1,–

– – **Burgfräulein**, cremeweiß 1,–

Lychnis, Lichtnelke, Lichtnelkengewächse ○ ∅

– **chalcedonica**, „Brennende Liebe", altbekannte Gartenstaude, die vier Wochen lang in weithin flammendem, reinstem Rot steht. Schnittwert! Über tschh., 6/7 .... –,50
N: Goldgarben, Margeriten, Rittersporn, Salbei

– **viscaria 'Plena'**, gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot. Über fßh., 5/6 .... –,80
N: Aster tongolensis, Veronica 'Knallblau', Blaugräser

Lysimachia, Felberich, Lichtnelkengewächse × ∅

– **nummularia**, gelbes Pfennigkraut, niedrige, flache Teppiche bildend. Blüht wochenlang und liebt feuchten Standort. 5 cm, 5/7 .... –,60
N: Sumpfvergißmeinnicht, Japanische Iris, Tradescantien sowie Waldmarbeln stehen schön auf diesen goldgelben Blütenteppichen

Lythrum, Weiderich, Weiderichgewächse × ∅

– **salicaria 'Robert'** (H – Copijn 1943), elegante, vielseitig verwendbare Rabattenstaude mit Blütenkerzen in reinstem Karminrot. Auch für Beckenrandbepflanzung gut geeignet. Bis tschh., 7/8 1,20
N: Weiße Astilben, Akonit, Filipendula, Iris sibirica, Tradescantien

Macleaya, Bocconie, Federmohn ○ ∅

– **cordata 'Korallenfeder'** (E – Kelway 1939), NEUAUFNAHME. Dies exotisch aussehende, gigantische, anspruchslose Staudenwunder mit seinen olivbraunen, schön geschnittenen Blättern bringt in dieser Züchtung gelbrosa Blütenrispen. Wuchern ist leicht zu bändigen. Über 2 m hoch werdend, 7/8 1,20
N: Sonnenblumen, gelbe Riesenstauden des Hochsommers, hohe Gräser. Der Federmohn ist schönste Hintergrundspflanze für halbhohe Nadelgehölze, füllt alle sonnigen und schattigen leeren Plätze. Auch zum Abdecken unschöner Gartenecken (Kompostplatz!)

Malva, Malve, Malvengewächse ○

– **moschata**, die niedrige rosafarbene Bisam- oder Moschusmalve, ist ein Dauerblüher, will aber nach erstem Verblühen zurückgeschnitten werden. Langspielplatte wie auch die folgende. Über knh., 6/8 .... –,60

– – **'Alba'**, weiße Moschusmalve, eine schöne Form mit allen guten Eigenschaften der Art. Über knh., 6/8 .... –,60
N: Beide nebeneinander, Echinops ritro, Gypsophila 'Rosenschleier', Rudbeckia sullivantii, Veronica longifolia

Mertensia, Blauglöckchen, Borretschgewächse ∅

– **primuloides**, tiefblaues Perlmutterglöckchen, ist ein kleines Edelgewächs vom Himalaja und geeignet für halbschattige Frühlingsbeete, feine Steingarten- und Wildnisgartenplätze. Kaum sph., 5/6 1,50
N: Epimedium, Primeln, Farne

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ∅ ●

Was blüht monatelang in Sonne und Schatten von Anfang Juli an und hält seine großen, bis brusthoch werdenden tiefroten, dunkelkarminrosa, korallenrosa und weißen Farbenbüsche in voller Stärke durch? Es sind die Monarden – die Indianernesseln mit dem aromatischen Blätterduft – in ihren Edelzüchtungen, bei denen das struppige Verblühen oder die fragwürdige Farbe der Sorten vermieden ist.
N: Akonit, Helenium, Hosta, Lilien, Rudbeckia deami, Silberkerzen; große Gräser und derbe Farne

Bitte bei Bestellungen Ihre Expreßgutstation sowie Postleitzahl anzugeben!

Monarda-Hybriden

– – **'Mrs. Perry'** (E – Perry 1929), leuchtend hochrot, im Hochsommer unentbehrlicher Farbton für vielartige Benachbarung. Über hfth. 1,–

– – **'Präriebrand'** (D – Kayser & Seibert 1956) zählt wegen ihres Blütenreichtums und der leuchtend lachsroten Blütenfarbe zu den schönsten Sorten! Sehr wüchsig! Über hfth. 1,50

– – **'Schneewittchen'** (KF – 1956), eine wüchsige, spät- aber langeblühende Sorte mit schönen weißen Blüten und stark verzweigten, schlanken Trieben. Über hfth. 1,–

Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse ⨯ ∅

– **scorpioides** (= M. palustris) **'Thüringen'** (D – L. Lindner 1930) ist die lebensstärkste Form des endlos lange-blühenden blauen Staudenvergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Nur bei feuchtem Stand zur schönsten Wirkung gelangend. Langspielplatte! Schnittwert. Sph. bis fßh., 5/10 .... –,60
N: Caltha palustris, Lysimachia nummularia, Primula florindae

Nepeta, Blauminze, Lippenblütler ○ ○

– **x faassenii,** die unverwüstliche Blauminze, ist ein silberblaublühender, graugrün belaubter Dauerblüher von großer Lebenskraft. Langspielplatte! Nach Rückschnitt remontierend. Fast fßh., 5/6 .... –,50
N: Alyssum, Coreopsis verticillata 'Grandiflora', Malva moschata

Oenothera, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○

– **missouriensis,** die flachwachsende Missouri-Nachtkerze mit zitronengelben Riesenblumen an langen Stielen, treibt sehr spät aus. Schatten vermeiden. Langspielplatte! Sph., 6/10 .... –,80

– **tetragona,** Bronzeblattnachtkerze, ist ein Massenblüher mit goldgelben Schalen über rotbraunem Laub. Schnittwert! Langspielplatte! Knh., 6/9 .... –,80

– – **'Hohes Licht'** (D – Baltin 1961), weithin leuchtende hellgelbe Nachtkerze von straffem Wuchs und überreicher Blütenfülle. Knh., 7/8 1,20
N: Lychnis chalcedonica, Nepeta, Salvia 'Mainacht' und 'Ostfriesland', Viola cornuta 'Blaues Wunder', Avena

Omphalodes, Gedenkemein, Borretschgewächse ∅ ●

– **verna 'Grandiflora'** (KF – 1966), ein Waldvergißmeinnicht mit glühend azurblauen, doppelt so großen Blüten, wie sie die weitverbreitete Wildart hat. Liebt Schatten und Halbschatten. Bodendecker. Sph., 4 1,–
N: Dicentra eximia, Epimedium, Primeln, Uvularia, Waldsteinia

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse ○ ○

Die Pfingstrosen gehören wahrlich zu den schönsten Stauden überhaupt – sie gehören zum Grundgerüst des Farbenstaudengartens. Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig! Die Schönheit der edelsten einfachblühenden Sorten ist jener der gefüllten ebenbürtig. Man braucht beides! Ein Blumengarten ohne Päonien ist wie ein Schiff ohne rechten Ballast. – Ungefeiert sind neben manchen Rosendüften der Päonie auch die Farbenspiele ihrer glühend roten Frühlingssprossenzeit und ihres prachtvollen Laubverglühens im Herbst. – Die Päonien werden knh. bis tschh., blühen 6/7

Allergrößte Schnittwerte!

Pro m² Pflanzfläche werden benötigt: entweder 1 hohe Solitärpflanze oder 3 hohe Stauden, 5 bis 8 Mittelstauden, 8 bis 12 Steingartenstauden, 12 bis 16 bodenbedeckende Polsterpflanzen, 16 bis 20 und mehr Zwergstauden.

Paeonia Lactiflora-Hybriden

a) Einfachblühende

– – **'Rembrandt'** (D – Goos & Koenemann), NEUAUFNAHME, ist leuchtend blutrot mit Atlasglanz, – seit Jahrzehnten geliebte und berühmte Sorte! Mfr. 3,–

– – **'Torpilleur'** (F – Dessert 1913), purpurkarmin mit orangefarbenen Staubgefäßen. Sp. 3,–

b) Gefülltblühende

– – **'Duchesse de Nemours'** (F – Calot 1856), NEUAUFNAHME, cremeweiß mit hellschwefelgelber Füllung. Frühsorte mit wundervollem Duft! 4,–

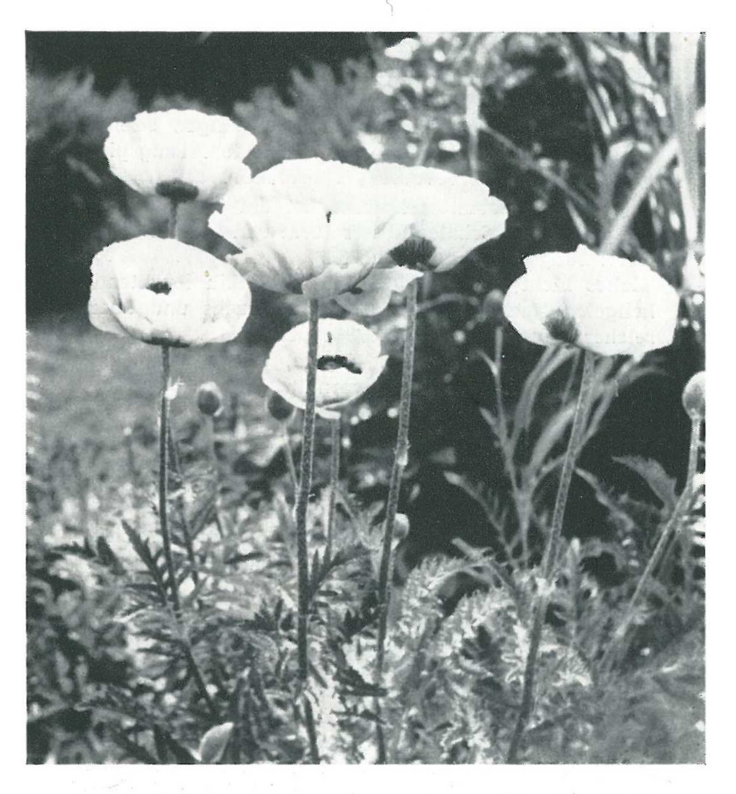
– – **'Festiva Maxima'** (F – Miellez 1851), NEUAUFNAHME. Über 120 Jahre steht diese wundervolle reinweiße Sorte mit blutrotem Mittelfleck noch immer an 1. Stelle! Sie ist großblumig und hat kraftvolles Stielwerk. Duft! Fr. 4,–

– – **'Karl Rosenfield'** (Rosenfield 1908), dunkelkarminrote, gefüllte, sehr schöne Sorte! Mfr. 4,–

– – **'Mons. Jules Elie'** (F – Crousse 1888), prächtig fliederrosa, riesenblumig. Fr. 3,–

– – **'Sarah Bernhardt'** (F – Lemoine 1906), NEUAUFNAHME. Ganz besonders schön und blühfreudig ist diese strahlend apfelblütenrosa, silbern überhauchte Sorte. Sp. 5,–

N: Hemerocallis, Iris, Lupinen, Margeriten, Rittersporn



Staudenmohn, Papaver orientale, in großblumiger Sorte.

Papaver, Mohn, Mohngewächse ○ ○

Der Staudenmohn in seinen roten und rosa Sorten ist ein großartiger Farbenspender für den Frühsommergarten. Schnittwert, wenn in gerade aufbrechender Knospe geschnitten.

N: Späte weiße und blaue Iris germanica, Iris sibirica, weiße und blaue Lupinen, Rittersporn

Die schönsten Paeonien sind überwältigend wertvolle Gartenschätze. Ihr Duft ist oft ein vollkommener Rosenduft!

Papaver orientale 'Branddirektor' (KF – 1952), NEUAUFNAHME, ist ein leuchtend scharlachroter edler Staudenmohn. Straffer Wachser! Tschh., 6/7 1,50

– – **'Großmogul'** (KF – 1956), eine prächtige Erscheinung von bestem Rot der Blumen und festem Stielwerk! Tschh., 6/7 1,50

– – **'Rosenpokal'** (KF – 1954), lachsrosafarbene edle Mohnsorte, verträglich im schönen Rosaton. Tschh., 6/7 2,–

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse

1. Niedrige Frühlingsphloxe ○ ∅

halbspannhohe April/Maiblüher

Die Polsterphloxe in karminroten, rosenroten, dunkelrosa und weißen Farbtönen sind im Frühling nicht zu missen. Sie bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, vertragen Sonne und lichten Halbschatten.

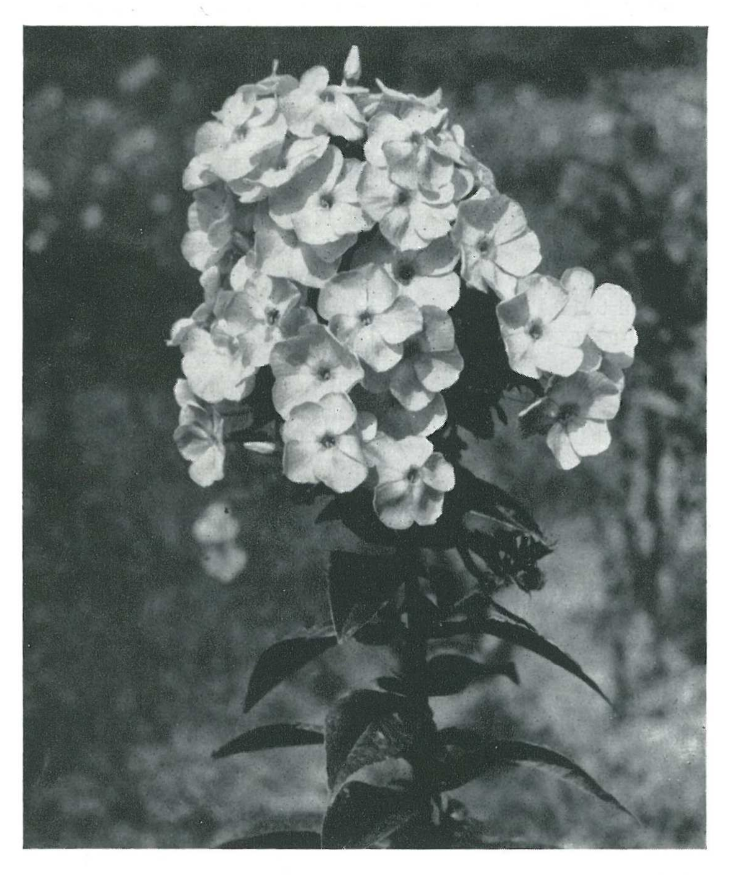
N: Aubrietien, kleine Iberis, Alyssum, Iris pumila, Viola cornuta

Phlox subulata 'Atropurpurea', dunkelrosa Blütenpolster; kräftiger Wachser von bester Gesundheit! .... –,80

– – **'Leuchtstern'** (D – G. Arends 1931), NEUAUFNAHME. Dieser Steingartenschatz bildet feste Polster mit leuchtend rosenroten Blüten .... –,80

– – **'Maischnee'** (D – G. Arends 1927), bester weißer Polsterphlox, flach und geordnet wachsend. .... –,80

– – **'Temiskaming'** (E – Ingwersen 1948), roter Polsterphlox von strahlender Fernwirkung 1,–



Der August ist der Monat später Phloxsorten, die nach gipfelnder Nachbarschaft von Malven und Eisenhut verlangen.

Gewisse Anfänger greifen immer nach den roten Phloxen und sind blind und taub für das große Farbenorchester, dem sie die Pauke vorziehen!

2. Der große Staudenphlox ○ ○ Schnittwert!

Phlox paniculata

Er ist in seinen besten Züchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten, hochbewerteten wie in manchen alten, noch immer nicht übertroffenen, die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis in den September hinein.

Seit 60 Jahren gilt die Bornimer Zuchtarbeit dieser von Karl Foerster so sehr geliebten Pflanze, die das eigentliche große Farbensiegel des Hochsommers darstellt, das farbendürstende Auge so über alle Begriffe zu stillen und milde zu erfrischen vermag – und dann noch dazu Düfte von einer wahren Sommerseligkeit verbreitet.

Wieder zählen wir unser Phloxsortiment in 3 Blütezeitgruppen auf, wobei sorglich auch der weißen Sorten gedacht ist; sie spielen in der Gartenverwendung etwa die Rolle der Terz im Dreiklang, ohne die keine Harmonie denkbar ist – oder die der feierlichen Stille neben den Brandherden der vielen roten Töne.

Und immer gilt das alte Foerster-Wort: Das Leben ohne Phlox ist ein Irrtum!

N: Hohe Schleierkräuter, Helenium, Heliopsis, hohe Malven, später Rittersporn, Rudbeckien, Strauchrosen

PHLOX-KALENDER

1. Zeitgruppe: Vollflor ab 1. Julihälfte (früh)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Aida'	amarantrot	60/80
'Eva Foerster'	lachsrosa, weißes Auge	60/80
'Füllhorn'	leuchtend rosa	90/100
'Karminvorläufer'	violettrot	90/100
'Prospero'	helles Lila	90/100
'Schneeferner'	weiß	110/130

2. Zeitgruppe: Vollflor ab 2. Julihälfte (mittelfrüh)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Brandkarmin'	karminrot	80/100
'Düsterlohe'	dunkelviolett	100/120
'Euphorion'	weiß, rotgeäugt	70/80
,Feuerspiegel'	brandrot	70/90
'Flammenkuppel'	mildes Brandrot	90/100
'Glutsieg'	scharlachrot	70/90
'Kirchenfürst'	amarantrot	70/80
'Landhochzeit'	warmes Rosa	90/100
'Monte Cristallo'	weiß	130/170
'Orange'	orangerot	60/80
'Schwan'	weiß	80/100
'Silberlachs'	silberlachsfarben	80/90
'Starfire'	scharlachrot	90/100

3. Zeitgruppe: Vollflor ab 1. Augusthälfte bis in den September (spät)

Sorte	Farbe	Höhe in cm
'Bornimer Nachsommer'	lachsrosa	100/130
'Lachsjuwel'	lachsrosa	80/90
'Nachbars Neid'	weiß	100/120
'Spätrot'	orangerot	80/100
'Violetta-Gloriosa'	lilaweiß	100/120

Lassen wir das Feuerwerk unserer Phloxe nicht auf einmal abbrennen, – wir haben ja 3 Zeitgruppen!

– – **'Aida'** (D – Pfitzer 1933) steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten frühen Phloxe. Tschh., fr. 1,–

– – **'Bornimer Nachsommer'** (KF – 1951), warm lachsrosa, äußerst kraftvolle Sorte, prächtigste Erscheinung aller späten Sorten! Im Halbschatten reicht der Flor durch lange Septemberwochen. Die Sorte gehört mit 'Lachsjuwel', 'Spätrot' und 'Violetta-Gloriosa' zu den Farbenträgern des beginnenden Herbstes. Brsth., sp. 1,50

– – **'Brandkarmin'** (KF – 1968), NEUZÜCHTUNG. Diese leuchtend karminrote Sorte hat besonders breitgebaute Dolden und eine überraschende Fernwirkung der Farbe! Langeblüher. Hfth., mfr. 2,–

– – **'Düsterlohe'** (KF – 1964) ist in seinem dunkelvioletten Farbengeleucht ein erwünschter Gegenspieler für die anderen Farbenklänge dieser Zeitgruppe. Über hfth., mfr. 2,–

– – **'Euphorion'** (KF – 1956), stämmiger, tiefrotgeäugter weißer Phlox mit unübertreffbarem Doldengedränge. Eine erstaunliche Sorte! Tschh., mfr. 1,50

– – **'Eva Foerster'** (KF – 1934) steht als ältere Sorte in leuchtendem Lachsrosa mit weißer Mitte immer noch an „gutem Platz". Tschh., fr. 1,–

– – **'Feuerspiegel'** (KF – 1949). Der Feuereindruck ist so stark, daß nur aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der sechzigjährigen Geschichte der Brandroten. Tschh., mfr. 1,50

– – **'Flammenkuppel'** (KF – 1961) in leuchtendem Brandrot, das zugleich eine gewisse Milde besitzt. Ein mächtiger Phlox, der auf weiteste Entfernung hin sichtbar ist! Er stellt einen Wertkomplex dar, der ihn an eine der höchsten Stellen des Phloxreiches einordnet. Über hfth., mfr. 1,50

– – **'Füllhorn'** (KF – 1963) ist nicht zu überbieten in seiner leuchtendrosa Dauerpracht! Immer wieder überraschend durch lange Wochen. Hfth., fr. 2,–

– – **'Glutsieg'** (KF – 1960), glühend scharlachroter Phlox von größter Fernwirkung. Über tschh., mfr. 2,–

– – **'Karminvorläufer'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG, bietet als echter Vorläufertyp schon Anfang Juli seine hüfthohen violettroten Blütenkuppeln zu vielartiger Benachbarung mit rosafarbenen, brandroten und weißen Phloxgeschwistern dar. Unentbehrlich als Tenor im großen Phloxchor der langen Sommerwochen. Hfth., fr. 2,–

– – **'Kirchenfürst'** (KF – 1956). Sein Amarantton, also ein dunkles, samtiges Karminrot, übertrifft an Kostbarkeit der Stufung noch den frühblühenden Pionier dieser Tönung, nämlich 'Aida', und setzt dessen Flor weiter fort. Tschh., mfr. 1,50

– – **'Lachsjuwel'** (KF – 1968), NEUZÜCHTUNG, eine imponierende lachsrosa Neuheit. Die sehr großen Einzelblüten stehen zu breitpyramidalen Dolden vereint. Starkwüchsig und gesund! Fast hfth., sp. 2,–

– – **'Landhochzeit'** (KF – 1949), hochbewertete, vielfach anerkannte Standardsorte! Die warm-frischrosa Blütendolden stehen auf Kolossalbüschen. Ein Phlox, der auch auf schwierigen Böden bestens gedeiht. Hfth., mfr. 1,20

– – **'Monte Cristallo'** (KF – 1964), ein großdoldiger weißer Riese! Das gesunde Laubgrün reicht bis zur Erde und bleibt auch nach der Blüte völlig frisch. Brsth, bis mannsh., mfr. 2,–

– – **'Nachbars Neid'** (KF – 1960), tadelloser reinweißer Phlox mit erstaunlichen Doldenmassen. Wer ihn besitzt, wird zu Recht von anderen Phloxliebhabern beneidet! Fast brsth., sp. 2,–

Phlox drückt durch seine mächtigen Farben und Düfte dem ganzen langen Sommer sein Farb- und Duftsiegel auf.

Phlox Paniculata-Hybride 'Orange' (D – Schöllhammer 1950) ist von unvergleichlicher, fast unstofflicher reiner Farbenglut. Eine der edelsten Sorten! Tschh., mfr. 2,–

– – **'Prospero'** (KF – 1956), fehlerloser hellila Phlox, edel und lange blühend. Hfth., fr. 2,–

– – **'Schneeferner'** (KF – 1953), eine frühe, unersetzliche, sehr lange blühende weiße Universalsorte, die jedem Unwetter und Regen widersteht. Große Büsche bildend! Brsth., fr. 1,50

– – **'Schwan'** (KF – 1956). Dieser völlig wetterfeste weiße Phlox stemmt sozusagen die Arme in die Hüften und fällt durch großblumigen, schönen Doldenbau auf. Hfth., mfr. 1,50

– – **'Silberlachs'** (KF – 1956) ist immer noch unsere große Liebe! Hier werden Riesendolden aus einem Farbstoff geformt, den man nur mit „silberlachsfarben" bezeichnen kann. Jeder Farbfotograf, jeder Maler ist begeistert! Hfth., mfr. 2,–

– – **'Spätrot'** (KF – 1935), eine der ältesten Foerster-Züchtungen in kräftigem Orangescharlachrot, bringt sich in jedem Jahr nachhaltig durch seinen langandauernden Flor in Erinnerung. Der Farbton paßt in diesen späten Wochen zu mancherlei gelben und violetten Partnern. Fast hfth., sp. 1,–

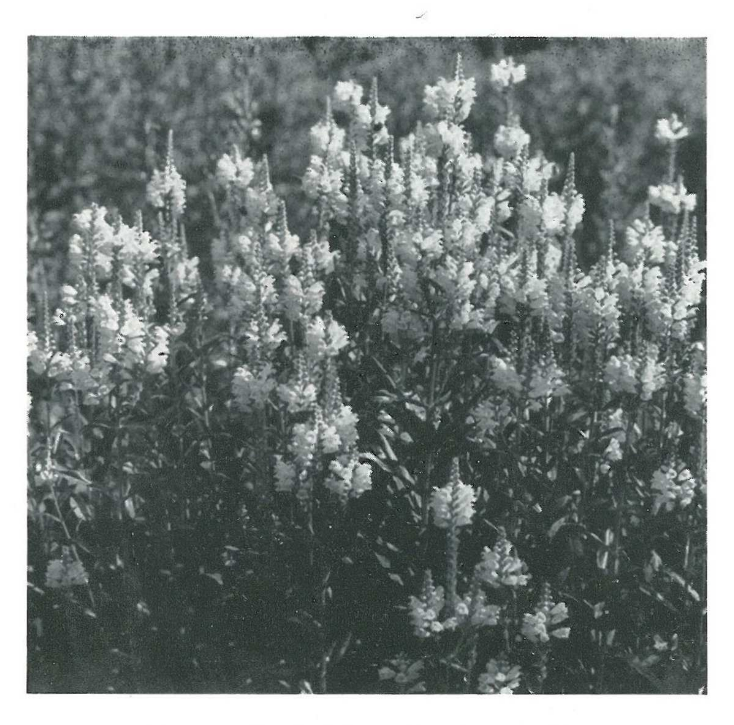
– – **'Starfire'** (H – Ruys 1955), NEUAUFNAHME. Dieser leuchtend scharlachrote Augustphlox steht auf dunkelrotem Stielgerüst; fällt auch durch den Kupferton seines Blattwerks zur Zeit des frühen Knospenstadiums unter allen Sorten auf! Hfth., mfr. 2,–

– – **'Violetta-Gloriosa'** (KF – 1956), lilaweißer, makelloser, kraftvoller Riese; in 2. Augusthälfte und im September gut im Garten und in Sträußen zu verwenden. Brsth. 1,20

Physostegia, Etagen-Erika, Gelenkblume, Lippenblütler ○ ∅

– **virginiana 'Summersnow'** (E); schneeweiße Blütenähren schmücken diese schöne, frühe Sorte. Schnittwert! Fast hfth., 7/8 1,20

N: Aconitum napellus 'Sparks Var.', Rudbeckia 'Goldsturm', Salvia x superba i. Sorten



Physostegia virginiana, die Etagen-Erika.

Im Anfang war der Garten ein Traum.

Platycodon, Ballonglocke, Glockenblumengewächse ○ ∅

– **grandiflorum 'Album'.** Die fünfeckigen Knospen der weißen Ballonglocken brechen in clematishafte Schalen auseinander. Diese weiße Form ist, was absolute Härte und Schönheit betrifft, eine edle Partnerin der blauen und rosa Sorte. Knh., 7/8 1,–

– – **'Mariesii'** (E – Veitch 1884), leuchtend blaue Ballonglocke, im Alter zu voller Schönheit gedeihend. Fast knh., 7/8 1,–

– – **'Perlmutterschale'** (D – Kayser & Seibert 1956) bringt zu den blauen und weißen Ballonglocken ein warmes Rosa, wodurch der erwünschte Dreiklang entsteht. Alte Büsche werden enorm wuchtig! Über knh., 7/8 1,50
N: Aster amellus, Filipendula vulgaris 'Plena', Liatris, Salvia 'Ostfriesland', Potentilla nepalensis, Festuca amethystina

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○ ∅

– **affine,** rot-weißer Scheckenknöterich, blüht und remontiert monatelang. Seine spannlangen Blütenähren wechseln ständig zwischen weiß und tiefrot. Er bildet dichte grüne Laubdecken, die im Spätherbst kupferbraun färben. Langspielplatte! Fast fßh., 6/10 ...... –,60
N: Kleine Glockenblumen, Hypericum, Oenothera tetragona, Sedum-Arten, Viola cornuta 'Blaues Wunder', Festuca cinerea

Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse ○ ○

Was die Fingerkräuter leisten, wird kaum von einer anderen Kleinstaude erreicht! Die Schönheiten dieses gartenwilligen, unverwüstlichen Staudenreiches sind den meisten Naturfreunden noch eine unbekannte Welt.
N: Helianthemum, Heidegewächse, Thymus, Veronica in niedrigen Arten und Formen; kleine Blaugräser

Potentilla aurea 'Goldklumpen' (KF – 1964). Die dichte Goldfülle alteingewachsener Pflanzen gab diesem Fingerkraut seinen Namen. Halbsph., 5 1,20

– **nepalensis 'Flammenspiel'** (KF – 1964), dauerblühendes Fingerkraut in leuchtend gelber und roter Farbe von Prachtwirkung! Die üppigen Blütenstiele lagern nach allen Seiten. Man setze dahinter die Kupferhirse und das schöne Zwergpfeifengras. Fßh., 6/9 1,50

– – **'Roxana'** (D – Haage & Schmidt) ist ein lachsorangefarbener Dauerblüher von derbem Wachstum für Steingärten und Rabatten. Langspielplatte! Fßh. bis knh., 7/8 .... –,60

– **verna 'Nana'**, goldgelbblühendes Frühlingsfingerkraut, ein wichtiger Teppichbildner und kraftvoller Massenblüher auch für den Steingarten. Gn., 4/5 1,20

Primula, Primeln, Primelgewächse × ∅ ●

Primeln sind Glanzstücke der Vorfrühlingsgärten, der halbschattigen Frühlings- und Sommersteingärten, je nach Art für naturhaften oder architektonischen Stil. Bei Bodenfrische vertragen sie volle, wenn auch nicht pralle Sonne.

Mit dem großen Reich der Gartenprimeln wird auch der Kenner nie fertig. Dankbar bestaunt er die Eigenschaften dieser kleinen und größeren Helden, die so viele überlegene Kräfte und Widerstandsfähigkeiten aller Art mit sich brachten. Er bestaunt die zunehmende Pracht der bunten Kissenprimeln und Doldenprimeln – und schließlich die Farbenglut solcher Schätze wie Primula burmanica und die hohe Pr. florindae, die ja eine zweite Frühlingsjugend des Jahres in den Frühsommer und Sommer tragen.

Bestellungen unter 10,– M können im Versandwege leider nicht mehr ausgeführt werden.

a) **Kissen-Primeln**

Primula Juliae-Hybriden

– – **'Ostergruß'** (v. Oheimb), eine purpurviolette, sehr frühe Kissenprimel. Halbsph., 3/4 .... –,80

– – **'Schneeriesin'** (D – Dorn 1963), NEUAUFNAHME. Eine reinweiße, so riesenblumige, unverwüstliche und reichblühende Kissenprimel war uns bisher unter den Pr. Juliae-Hybriden unbekannt! Halbsph., 4/5 .... –,80

– **vulgaris 'Grandiflora Chrestensens Riesen Selekta'** bunte Kissenprimeln, wichtige Farbnachbarn für allerlei frühe Blumenzwiebelgewächse. Langeblüher!

– – **Blaue** Farbtöne .... –,80

– – **Gelbe** Farbtöne .... –,80

– – **Rote** Farbtöne .... –,80

– – **Weiß** .... –,80

– – **Prachtmischung** .... –,50

N: Hepatica nobilis, Primula denticulata, Pulsatilla vulgaris, kleine Vorfrühlingsblumenzwiebeln. Unter Rhododendron

b) **Ball-Primeln**

Primula denticulata 'Alba' (Leichtlin 1886), weiße Himalaja-Ballprimel, früher als die lila Form erblühend, prachtvoll in ihrer gesunden Kraft und freundlicher Nachbar vieler bunter Vorfrühlingsstauden. Fast fßh., 4 .... –,80

– – **'Grandiflora'**, frühblühende Himalaja-Ballprimel in lila Farbtönen auf langwerdenden Stielen. Fßh., 4 .... –,80

N: Brunnera, Omphalodes, Primula rosea, Pulmonaria, kleine Vorfrühlingsblumenzwiebeln

c) **Dolden-Primeln**

Primula Elatior-Hybriden 'Erfurter Riesen'

Bunte Farbenmischung .... –,70

– – **'Pazifik-Riesen'** (USA – Vetterle & Reynelt). Hier sind unsere heimischen bunten Doldenprimeln zu einer Größe, Kraft und Farbenpracht entwickelt, daß man seinen Augen kaum traut! Eine wahrhaft märchenhafte Entwicklung! Auch die Blühdauer ist gesteigert. Sph. bis fßh., 4/5, im Herbst rem.

In Mischung 1,–

– **x pubescens 'Gigantea'**, bunte Gartenaurikeln in Farbenmischung. Sie gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln, die schon seit 400 Jahren in der Gartenliteratur bekannt sind. Vor 150 Jahren gab es Sammlungen, die bis 100 Sorten umfaßten! Schnittwert! Sph., 4/5 .. –,80

– **rosea 'Gigas'** (D – Wassermé), die Rosenprimel, verbesserte, kraftvoll wachsende Rasse, höher als die Art werdend. Unersetzbare, frühe karminrosa Primel für feuchten Stand. Sph., 4 1,–

N: Anemone sylvestris, Arabis procurrens, Omphalodes, Pulmonaria

d) **Kandelaber-Primeln** (Schnittwerte!)

Primula burmanica, blutrote Primel mit orangefarbenem Auge, eine großartige Gestalt im Primelreich, die aber Beschattung braucht. Ihre Kraft und Ausdauer sind erstaunlich! Knh. und höher, 6/7 1,–

– **japonica** (seit 1871 in Kultur), Japanische Etagenprimel, ist karminrot mit gelbrotem Auge. Harte, über kniehohe Art. 6 .... –,80

N: Kleine Farne, kleinblättrige Rhododendron

e) **Glockenprimeln** (Schnittwert!)

Primula florindae, die gelbe Glockenprimel Tibets mit dem herrlichen Honigduft, liebt frischbleibenden Boden. Die blaßgelben Blütendolden steigen aus mächtigem Blätterschopf empor. Langeblüher! Knh., 6/7 .... –,80

N: Heuchera, Myosotis, kleine Farne

Die Welt wird ständig reicher an noch wenig bekannten Hochqualitäten bekannter Dinge!

Prunella, Braunelle, Lippenblütler ○ ∅

– **grandiflora 'Rosea',** in reicher karminrosa Blütenfülle. Niedrig bleibender Dauerblüher für Sonne und Halbschatten. Langspielplatte! Sph., 6/8 .... –,60

N: Anthemis nobilis 'Plena', Campanula carpatica, Hypericum olympicum, Veronica incana 'Argentea'

Pulmonaria, Lungenkraut, Borretschgewächse ∅ ●

– **angustifolia 'Azurea',** enzianblaues Lungenkraut. Fßh., 3/5 –,60

– **rubra,** ziegelrotblühendes Lungenkraut, eine der allerersten Vorfrühlingsstauden im Halbschatten unter Gehölzen. Guter Schattenbodengrüner. Fßh., 3/4 .... –,80

– **saccharata 'Mrs. Moon'** (E – Barr 1908), rosarotblühendes Lungenkraut mit silbriggefleckten Blättern, deren Schmuckwirkung selbst noch im Winter besteht! Bis fßh., 3/4 1,–

N: Dicentra eximia, Epimedien, Doronicum, Primeln, Waldsteinia

Pulsatilla, Kuhschelle, Ranunkelgewächse ○ ∅

– **vulgaris** (= Anemone pulsatilla), die violette Kuckucksanemone oder Kuhschelle, kommt zu uns mit dem ersten Kuckucksruf. Sie gehört in jeden Vorfrühlingsgarten und wartet schon auf neue, andersfarbige Geschwister. Fast fßh., 4 1,–

N: Iris pumila, Polsterphlox 'Maischnee', Kissen-, Ball- und Doldenprimeln

Pyrethrum roseum siehe unter Chrysanthemum coccineum

Ramonda, Felsenteller, Gesneriengewächse ∅

– **myconi,** zartlavendelblauer Felsenteller mit dunkelgrüner Blattrosette. Wünscht absonnigen Standort und frischen, durchlässigen Boden. Halbsph., 5/6 3,–

N: Mit Saxifragen in Nordfugen von Gestein setzen

Rodgersia, Rodgersie, Schaublatt, Steinbrechgewächse ∅ ●

– **aesculifolia,** die Kastanienblattrodgersie, ist mit ihrem Bronzeblattaustrieb und den cremeweißen hohen Blütenrispen, die weit umherduften, eine unserer schönsten, breitausladenden Blattschmuckstauden. Über hfth., 6/7 3,–

N: Solitär, hohe Astilben und Cimicifugen, Campanula latifolia, Hosta, Tiarella als Unterpflanzung; hohe Farne

– **tabularis** siehe unter Astilboides tabularis

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler ○ ○

Gelbe Schnittblumen von Rang!

August ist der Monat der gelben Blütenorgien. In ihm steigt auch noch einmal eine blaue Rittersspornwelle im Garten empor, schönste Partner für Rudb. fulgida var. deamii und für die R. nitida-Sorten.

N: frühe Aster amellus, Helenium, Rittersspornnachflor, Solidago

Rudbeckia fulgida var. deamii stehen mit graziösen Blütenmassen goldgelber, schwarzgesternter Blumen auf übertischhohem Stielwerk und sind besonders wetterbeständig. Schnittwert! 8/9 1,–

– – **var. sullivantii 'Goldsturm'** (Entdeckt von H. Hagemann in Olomucany, ČSSR, eingef. bei KF – 1936), ein völlig winterharter Achtwochenblüher, hat goldgelbe Blüten mit schwärzlichbrauner Mitte, steht auf straffem Stielwerk, ist seit 35 Jahren nicht wegzudenkender Beherrscher spätsommerlicher Rabatten und von solchem Blütenreichtum, daß es fast zu viel fürs Auge ist! Langspielplatte – aber keine Schnittstaude! Über knh., 7/9 1,–

Mache aus jeder Gartennot eine Tugend! Unzählige Edelpflanzen warten auf dürre, auf nasse oder schattige Plätze.



Die Fallschirm-Rudbeckien haben von Juli bis September ihre hohe Zeit.

Rudbeckia laciniata 'Goldbrunnen' (D). Die gefüllten Blumen von hellgoldgelber Leuchtkraft blühen auf festen Stielen. Achtwochenblüher, braucht frischen Boden oder etwas Wassernachhilfe. Schittwert! Tschh., 8/9 1,20

– **nitida 'Herbstsonne'** (D – Goos & Koenemann 1906), goldgelbe Fallschirm-Rudbeckie, beherrscht hohe Staudengruppen seit 65 Jahren! Unverwüstlicher Halbschatten- und Sonnenblüher. Für den Schnitt: nicht allzu langstielig schneiden! Mannsh. und höher, 8/9 1,–

– – **'Juligold'** (D – Sichtungsgarten Weihenstephan 1967), leuchtend goldgelber, großblumiger, im Alter 2 m hoher, eleganter Sonnenhut, der uns die Vorfreude auf die späterblühende 'Herbstsonne' vergoldet. Straff aufrechtwachsend. Hoher Schnittwert! 7/8 1,50

– **purpurea** siehe unter Echinacea purpurea

Sagina, Sternmoos, Nelkengewächse × ∅

– **subulata,** eine flache, feste grüne Polsterstaude, die man gern zwischen Platten und Trittsteinen verwendet. Trockenheit vermeiden, weil dies Sternmoos sonst verbrennt. Weiße Blütchen sind unerheblich. P, 5/7 .... –,40
N: Ajuga, Antennaria, kleine Achilleen, kleinste Campanula, Sempervivum, Thymus u. a.

Zur Farbtafel

1. *Phlox Paniculata-Hybride 'Füllhorn'.*
2. *Delphinium-Hybride 'Morgentau', unsere schöne Neuzüchtung.*
3. *Phlox Paniculata-Hybr. 'Feuerspiegel', unter den brandroten Sorten bisher unübertroffen!*





Salvia, Salbei, Lippenblütler ○ ○

– x **superba 'Mainacht'** (KF – 1961). Schon bald nach Mitte Mai setzt der schwarzblaue Flor dieser wertvollen Bornimer Salbei ein und bringt in kleine und große Gartenbilder eine ganz neue Farbennote. Ein gewaltiger Züchtungsfortschritt ist hier gelungen! Bienenumsummt blüht diese starklebige Staude mit Rückschnitt ständig weiter. Langspielplatte! Über fßh., 5/9 2,–

– – **'Ostfriesland'** (D – Pagels 1955), die halbhohe Staudensalbei, hat leuchtendviolette Ähren, gedrungenen Wuchs und ist vielseitig zu verwenden. Ebenfalls Langspielplatte! Rückschnitt. Knh., 6/8 1,20
N: Coreopsis verticillata, Linum flavum, Oenothera, Phlox, Rudbeckia fulgida, – kurz: alle Trockenheits- und Heidegartenpflanzen

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse ○ ○ ∅

– **ocymoides,** karminrosablühende Teppich-Saponarie, bildet überschäumende Blütenpolster – ein großer Schatz des Kleinstaudenreiches. Halbsph., 5/6 .... –,50
N: Helianthemum, Silene 'Weißkehlchen', Veronica prostrata in Farben

Satureja, Bergminze, Lippenblütler ○ ○

– **montana var. subspicata 'Lilacina'** (D – G. Arends 1938), in reinem Lila der reizenden Lippenblütchen, ist in diesem kompakten Typ ein willkommener Spätsommerblüher. Jahrzehntelang in Steinfugen aushaltend und wunderbar zur Kantenbepflanzung geeignet. Sph., 8/9 –,80
N: Anthemis, Origanum, Potentilla verna 'Nana', Silene, Calluna

Saxifraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse × ○ ∅ ●

Es gibt winzige Saxifragen von größter Kostbarkeit, – frühblühende, zählebige und anspruchslose Gestalten, deretwegen man allein schon einen Steingarten brauchte, – und es gibt hohe Arten wie den Silberfahnensteinbrech, dessen weiße „Fahnen" man sowohl vom Simplonpaß bis hinab zum Mittelmeer wie in Lappland und Island wehen sieht.
Sie alle haben unterschiedliche Gelüste: Halbschatten, Schatten, auch Sonne, feuchten Stand, kalkhaltigen Boden usw. Aber: brandigen, trockenen Sonnenplatz vertragen sie a l l e nicht! Neue Wunder an Schönheit und Kostbarkeit warten noch auf die Gärten der Steinbrech-Freunde ...

Saxifraga x apiculata, elfenbeingelbblühender Vorfrühlingssteinbrech, der keine brandigen Südstandorte verträgt. Frischen, durchlässigen, kalkhaltigen Boden liebend und die Nachbarschaft von Draben, Primula 'Ostergruß', Sempervivum und Vorfrühlingsblumenzwiebeln. P, 3/4 1,–

– Arendsii-Hybride **'Farbenteppich'** (D – Riedel), immergrüner Moos-Steinbrech für Schatten, leuchtendrote Blütenpolster bildend. Sph., 4/5 1,–

– – **'Feuerwerk'** (D – Lintner), karminrosablühende Züchtung von auffallend starkem Wuchs und besonders großen Blüten. Schönster Polsterbildner! Früh! Sph., 4/5 1,–

– – **'Schneeteppich'** (D – G. Arends 1930), einer der großblumigsten weißen Steinbreche. Größter Prachtentfalter unter seinesgleichen. Sph., 4/5 .... –,60
N: für die Arendsii-Hybriden: Dicentra eximia, Omphalodes, Primula, Viola, Schattengräser. – Pflanzen dieser Gruppe zwecks besserer Polsterhaltung alle zwei bis drei Jahre umpflanzen

---

Zur Farbtafel

1. *Immer überraschen uns die leuchtenden Farbtöne der Hemerocallis-Hybriden.*
2. *Rosa Schwertlilien sind die neuen Sterne am Irishimmel.*
3. *Zu den reizvollsten Wasserpflanzen gehören weiße und rosa Seerosen.*

Saxifraga cortusifolia var. fortunei, der Oktober-Steinbrech, ein echtes Japanwunder, erhebt seine graziösen weißen Blütenrispen über edlem, gelacktem, unterseits rotem Laub. Er blüht zur Zeit der frühesten Schneerosen und der herbstfärbenden Gehölze, steht prächtig neben Ceratostigma, Gentiana sino-ornata, Deschampsia caespitosa und Polystichum setiferum, fßh., 10 2,50

– **cotyledon var. pyramidalis,** Silberfahnensteinbrech, gehört zu den krustigen Rosettensteinbrechen, ist immergrün, liebt Sonne und frischbleibenden Boden, verträgt aber auch Halbschatten. Er blüht mit hohen weißen Blütenrispen aus großen Rosetten heraus. Seine Nachbarn sind gern Draben, Zwergglockenblumen, Dianthus cruentus, Sedum und Sempervivum, fßh. bis knh., 7/8 1,–

– **lingulata var. lantoscana 'Superba',** der Königssteinbrech, ist der edelste Silberrosettensteinbrech, – Jahrzehnte am alten Platz ausdauernd. Er trägt schneeweiße Blütenrispen von hohem Schnittwert über dunkelgrünen Blattrosetten. Für Steingarten oder Kleinstaudenrabatten mit Steinnachbarschaft. Zur selben Gruppe wie vorige gehörend. Fßh., 6 1,–

– **muscoides 'Findling'** (D – G. Arends), weiße Blütenmassen über festem, gesundem dunkelgrünem Polster. Einer der besten immergrünen Moos-Steinbreche des Frühlings für Schatten. Halbsph., 5 .... –,80

– **portae,** NEUAUFNAHME, weißblühender Rosettensteinbrech aus dem Apennin, kleine aber feste Rosetten bildend. Immergrün, Sonne und frischbleibenden Boden, aber auch Halbschatten vertragend. Gn., 5/6 .... –,80
N: Er lebt gern in Nachbarschaft mit Campanula carpatica, Dianthus cruentus und gratianopolitanus, Draben, Sedum album und spurium, Sempervivum

– **trifurcata,** Gabelsteinbrech aus der Gruppe der immergrünen Moos-Steinbreche für Schatten, trägt reichen weißen Blütenflor über schönen Moospolstern; ist allen Gartenplätzen gewachsen und verträgt sogar Sonne. Unverwüstlich! Im Alter fast 1 m² Blütenmasse bildend. Primeln, Veilchen, Gedenkemein als Nachbarn liebend. Sph., 4/6 .... –,60

– **umbrosa 'Elliot's Variety'** (E – Ingwersen 1931), reich- und schönblühender Schattensteinbrech mit zartrosa Blütenrispen und rötlichem Blütenstiel auf mittelgroßen, dunkelgrünen Rosetten. Mit Hepatica nobilis, Heuchera, Primula, Pulmonaria und Waldsteinia in Gemeinschaft zu pflanzen. Sph., 4/5 .... –,80

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse ○

– **caucasica 'Blauer Atlas'** (D – Grunert 1948), tiefblaue Skabiose in kräftigem Farbton, auf straffem Stielwerk stehend. Wertvolle Schnittstaude, wie auch die anderen Sorten. Tschh. und höher, 6/8 1,50

– – **'Lavendelblaue Riesen'** (KF – 1959), großblumigste aller bisher bekannten Skabiosen in Lavendelblau, durch lange Sommer- und Spätsommerwochen andauernd. Langspielplatte! Tschh. und höher, 6/8 und rem. 1,50

– – **'Miss Willmott'** (E – vor 1935), schönste weiße Staudenskabiose, monatelang herrlicher Schnittblumenlieferant. Langspielplatte! Knh. bis tschh., 6/9 1,50
N: Anaphalis triplinervis, Coreopsis, Eryngium, Gypsophila, Rudbeckia sullivantii

– **rumelica,** die Rubin-Skabiose, zieht mit der dunkelroten Samtpracht ihrer kleinen, hübschen Blüten wochenlang den Blick auf sich. Langspielplatte und „Knopflochblume" von größtem Reiz! Über knh., 7/9 1,–
N: Anaphalis, Nepeta, Blaugräser

Immergrüne Bodendecker für Halbschatten und Schatten sind: Saxifraga arendsii i. Sorten, S. umbrosa, Sedum hybridum, Lamium, Tiarella, Vinca, Waldsteinia ternata u. a.

Scutellaria, Helmkraut, Lippenblütler ○

– **baicalensis,** das schöne Baikal-Helmkraut, ist wohl der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Die dunkellila Lippenblütchen sind zu Trauben vereinigt, – ein Schmuckstück und Schatz im Wildblumenstrauß! Fßh., 7/9 1,–
N: Gypsophila 'Rosenschleier', Delphinium grandiflorum 'Album', Helianthemum in Sorten, Linum flavum, Potentilla nepalensis

Sedum, Fetthenne, Sedum, Dickblattgewächse ○ ○

Wer Saxifragen und Sedum zu kennen glaubt und meint, sie richtig und wirkungsvoll verwenden zu können, der irrt sich. Die Schönheitswelten beider Gattungen sind ziemlich unabsehbar; auch alte Gartenfreunde finden sich immer noch wie im Anfang ihrer Steinbrech- und Sedumfreude und verlieben sich in Schätze, die noch niemand so recht schätzte, soviel er wenigstens meint.

1. **Frühsommerblühende Sedum**

N: Anthemis biebersteiniana, Ajuga, Glockenblumen, Veronica incana und prostrata 'Rosea', Blaugräser. Als Unterpflanzung für Polyantha- und Edelrosen geeignet sowie für alle möglichen Solitärpflanzen in Vollsonne

Sedum album 'Coral Carpet' (USA), weißblühendes Korallenmoos-Sedum, flachstes aller immergrünen Sedum; korallenrosa Herbst- und Winterfärbung. P, 6/7 .... –,60

– – **'Murale',** bronzelaubiges Schleiersedum mit rosa Blütenflor; dichte Polster bildend. Halbsph., 6/7 .... –,60

– **hybridum 'Immergrünchen'** (Einf. KF – 1924), das schattenvertragende immergrüne „Mongolensedum" (es stammt aus Sibirien und der Mongolei) wurde von Linné seltsamerweise 'hybridum' benannt. Es behält sein Laub, während S. spurium und seine Formen schon kahl werden. Ein großes Zukunftssedum, besonders für großflächige Pflanzung geeignet. Gelbblühend. Halbsph., 6/7 .... –,60

– **krajinae.** Dieser „Mauerpfeffer" aus der Slowakei hat nichts mit den Untugenden des derben Wucherers Sedum acre zu tun. Sein niedriges, dunkelgrünes Moos trägt wochenlang eine dichte, warmgoldgelbe Blütendecke. Wintergrün! Gn., 5/6 .... –,60

– **spurium 'Purpurteppich'** (D – Benary 1933), das Kupferblattsedum mit dunkelrotem Flor auf purpurfarbenem Blattwerk, eine prächtige Erscheinung! Halbsph., 6/7 –,60

– – **'Salmoneum'** (D – G. Arends 1934), schöne, warmrosablühende Züchtung. Halbsph., 6/7 .... –,50

2. **Hochsommerblühende Sedum**

N: Anthemis, Armeria, Dianthus comp. 'Eydangeri', kleine Campanula, Sempervivum, Silene schafta 'Splendens', Thymus, kleine Blaugräser

Sedum floriferum hat leuchtend gelbe Blüten und goldbraune zierende Fruchtstände über dunkelgrünem Laub, das sich im Frühling und Herbst braun färbt. Halbsph., 6/8 .... –,80

– **middendorfianum,** Amur-Sedum, ein bräunlich-grünes Teppichsedum, reizvoll durch den langen gelben Flor und die braunroten Früchtchen. Fast sph., 7/8 .... –,80

– **spectabile 'Septemberglut'** (D – Bruske), Edelsorte der „Fetten Henne", hat große dunkelrote, leuchtende Blütendolden. Im Alter sehr wuchtig werdend, daher andere Nachbarn verlangend, z. B. Aster amellus, Chrysanthemum 'Bronzeteppich', Rudbeckia fulgida, Salvia x superba – oder in Einzelstellung über Bodendeckern stehend, fßh. bis knh., 8/9 1,20

Monarden mit blaugrünen Funkien im Vordergrund lehnen sich gern an Silberkerzen an. Das Dorf braucht einen Kirchturm.

3. Nachsommer- und Herbstblühende Sedum

N: Sempervivum und andere Kleinststauden

Sedum cauticolum, das rotblühende Septembersedum, dessen bläuliche Blätter rotgerandet sind, gehört zu den ganz großen Schätzen! Die Kostbarkeit seiner Farbenklänge ist unbeschreibbar. Halbsph., 8/9 1,–

– – **,Robustum'** (D – G. Arends 1960), doppelt so groß wie die Stammart. Die blaugrün belaubten Triebe enden in leuchtendroten Blütenständen. Drei Wochen vor der Art blühend. Über sph., 8 1,20

– **sieboldii,** Oktobersedum, ein blaugrünlaubiger Japanschatz mit rosa Blütendolden, sph., 1 0.............. 1,–

– **telephium 'Herbstfreude'** (D – G. Arends 1955). Diese überraschend kraftvolle Blütengestalt, deren Dolden von anfänglichem Rosa in Karminrot übergehen, trägt eine ganz neue Farbennote in die langen September-/Oktoberwochen. Sie ist aus dem Herbstgarten nicht mehr wegzudenken. Schöne, wertvolle Langspielplatten! Knh., fast doppelt so breit werdend. 9/10 1,–
N: für letztere: Aconitum carmichaelii var. wilsonii, Rudbeckia fulgida var. deamii, niedrige Solidago und Astern, Gräser

Sempervivum, Steinwurz, Dachwurz, Dickblattgewächse ○ ○

Die hier zusammengefaßten Arten und Sorten, gründlichst geprüft und durch Jahre beobachtet, sind ein großartiger Besitz, der uns in die Hände gespielt wurde, um ohne Ansprüche für immer bei uns zu bleiben und in die Gärten unserer Gartenfreunde überzugehen.

Fast unbekannt ist ja dies ganze Reich noch! Wer kennt denn die allerkleinsten Arten in glühendroten, grünen und bräunlichen Rosetten, die silbern umsponnen sind und unverwüstliche Polster bilden, aus denen rote Blüten steigen? Zauberhaft stehen sie da neben Riesenrosetten in Bronzetönen, dunklem Rot, Olivgrün und Blaugrün.

Alle hier genannten sind absolut gartenwürdig und ohne Fehler. Manchmal verwischt oder verstärkt die kalte Jahreszeit auf einige Zeit die Farben, – oder die warme bringt neue Nebentöne dazu.

Sempervivum vertragen jeden Grad von Hitze und Trockenheit. Pflanze sie nicht zu eng, sie wollen Platz haben für ihre „Familie"! Sie sind Juni/Juliblüher.
N: Glockenblumen, Rosettensteinbrech, Minuartia, Sedum, kleine Gräser

Sempervivum arachnoideum 'Hookeri', Rotmoos-Steinwurz, deren funkelnd grüne Rosetten tiefrot ausgelegt sind. Kleinrosettig .... –,80

– – **var. tomentosum,** Dolomiten-Steinwurz, wertvoller „Silberspinner". Die kugeligen, weiß überzogenen Rosetten sind doppelt so groß wie die Art und bringen glühend karminrote Blüten .... –,80

– **Hybriden:**

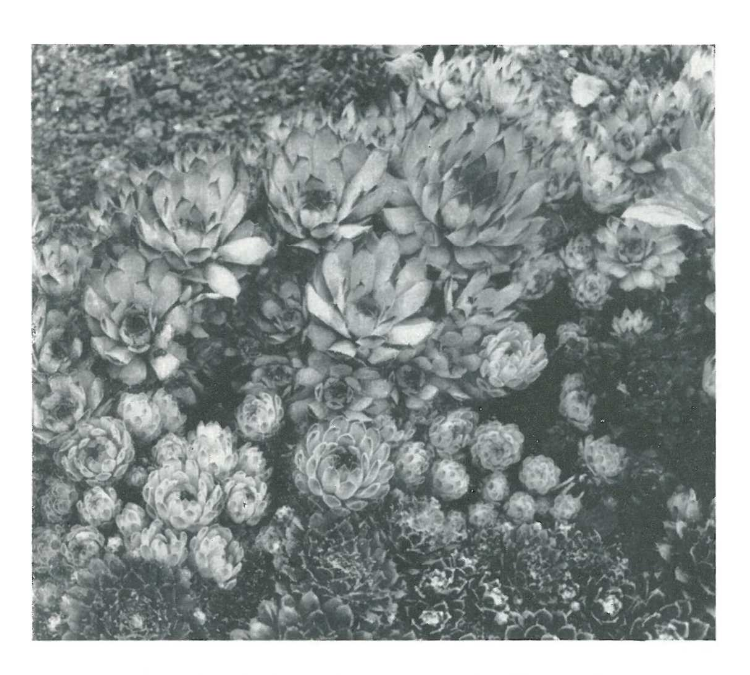
– – **'Beta'** (D – G. Arends 1927), mittelgroße braunrote Rosetten mit Silber durchsetzt .... –,80

– – **'Gamma'** (D – G. Arends 1929) ist eine erstaunliche Kostbarkeit mit schwarzbraunen, leicht übersponnenen Rosetten und rosa Blüten .... –,80

– – **'Mahagonistern'** (KF – 1936), großrosettige, braungrüngetönte Gartensorte mit rosa Blüten .... –,80

– – **'Rubin'** (D – Goos & Koenemann 1937) zeigt die beste Rotfärbung aller bisher bekannten Sorten. Lachsrosa blühend 1,–

Manche Kleinstauden bringen bei zu enger Nachbarschaft große und starke Nachbarschaften um ihren normalen Flor, so Ajuga die Iris gemanica.



Sempervivum sind Träger einer geheimnisvollen farbigen Ornamentik.

Sempervivum-Hybride 'Silberkarneol' (KF – 1936) ist wie der Name sagt: Silber und Karneol, dazu Bronzetöne. Auffallend schön: wie mit Rauhreifperlen besetzt! Mittelgroß .... –,80

– – **'Topas'** (D – Goos & Koenemann 1937) hat dunkeltopasfarbene Rosetten mit bräunlich-violettem Schein, dunkelrosa blühend .... –,80

– – **'Triste'**, große olivbraune Kupfersteinwurz mit dunkelrosa Blütenständen .... –,80

– **metallicum 'Giganteum'**, Rotsandsteinriese, hat große rötlichbraune Rosetten mit metallischem Schimmer; rosablühend 1,–

– **ruthenicum**, graugrüne Dickblattsteinwurz, stark behaart, mittelgroß, hellgelbblühend. Ihre Heimatgebiete sind Kleinasien und die Türkei .... –,80

– **tectorum 'Glaucum'** hat große, kraftvoll grüne Rosetten mit braunen Spitzen und sehr hohen roten Blütenständen. Lebt in der Wildnis in sehr „vornehmer" Gesellschaft von kleinen Farnen, Allium und Saxifraga cotyledon var. pyramidalis .... –,80

– **verlotii.** Die silbergrünen, mittelgroßen Rosetten sind bläulich überschienen und haben rötliche Spitzen 1,–

Silene, Leimkraut, Nelkengewächse ○ ∅

– **maritima 'Weißkehlchen'** (D – Berggarten, Hannover). Dieser Steingarten-Dauerblüher ist von ganz einzigartiger Lieblichkeit. Die silbergrauen Polster tragen weiße, gefüllte Ballonglöckchen. Langspielplatte! Kaum sph., 6/8 1,50

N: Niedrige blaue Glockenblumen, Inula, Sedum krajinae, Viola cornuta 'Blaues Wunder'

– **schafta 'Splendens'** (D – G. Arends 1938), in leuchtendem Karminrot, ist ein gesteigertes Kaukasus-Leimkraut, dessen Polster von ferne an verfrühtes Heidekraut erinnern. Halbsph., 8/9 .... –,50

N: Leontopodium, Sedum middendorfianum

Gemeinsamkeit der Blumenleidenschaft ist eine wahre Besiegelung der Freundschaft.

Solidago, Goldrute, Korbblütler ○

Große Schnittwerte!

Goldruten mit ihrem schweren Gelb gehören in die bunten Herbstfarbentöne des Gartens hinein. Die Stengel sind gleich nach dem Verblühen herauszuschneiden, damit Sämlingswurf vermieden wird.

Solidago-Hybride 'Strahlenkrone' (D – Benary 1951), ungemein edle und hochbewertete Sorte, flachere Blütenbüsche bildend. Über knh., 7/8 1,–
N: Frühe rotbraune Helenium, Chrysanthemum maximum, Delphinium 'Völkerfrieden' und Gräser

Stachys, Ziest, Lippenblütler ○ ○

– **olympica,** rosablühender Silberwollziest, wirkt besonders durch sein silbergraues, weichfilziges Blattwerk („Eselsohr"!) als großer Gartenwert für alle möglichen Sonnenplätze. Geeignet für Einfassungen und als Bodenbedecker größerer Flächen. Blüht fßh. bis knh., halbspannhohe P, 7/8 .... –,60
N: Lychnis viscaria 'Plena', Eryngium, Veronica in halbhohen Sorten



Stachys olympica, der Silberwollziest, schöner Partner von blaugrünen Gräser- und Sedumhorsten.

Thalictrum, Wiesenraute, Ranunkelgewächse ○ ∅

– **aquilegifolium,** die Amstelraute, blüht prachtvoll rosalila zwischen weißen und schwarzblauen hohen Schwertlilien. Sie verträgt Sonne und Halbschatten, liebt aber etwas Feuchtigkeit. Über hfth., 5/6 ...... –,60

– – **'Kumulus'** (KF – 1972), NEUZÜCHTUNG. Hier gelang uns die weißblühende Form mit großen filigranhaft gegliederten Blütenbällen. Das blaugrüne Laub behält auch nach der Blüte noch monatelang Zierwert. Über hfth., 5/6 1,20
N: Frühe Delphinium, Hemerocallis, Iris sibirica, Ligularia, Lythrum, Astilbe Japonica-Hybriden, Deschampsia

Thymus, Thymian, Lippenblütler ○ ○

– **serpyllum,** der bekannte rosafarbene Thymian, ist im Heidegarten nicht zu entbehren. Er lockt zu vielartiger Verwendung im Großen und im Kleinen. Man setzt in dieses rosarote Meer gern Inseln anderer Farbenstauden. P, 6/7 .... –,40
N: Achillea, Anaphalis, Armeria maritima, Campanula, Carlina, Eryngium, Dianthus cruentus, Sedum, Sempervivum u. a.

Wer der Gartenleidenschaft verfiel, ist noch nie geheilt worden!

Tiarella, Schaumkerze, Steinbrechgewächse ∅ ●

– **cordifolia,** Ranken-Schaumkerze, mit zierlichen cremeweißen Blütenkerzen förmlich überschüttet, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken. Der Laubteppich dieses wertvollen Frühlingsschatzes färbt sich im Winter rot. Sph. bis fßh., 4/5 .... –,60

N: Anemone sylvestris, Kandelaberprimeln, Pulmonaria, Carex, Luzula

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinengewächse ○ ∅

Die Dreimasterblumen, in den genannten 4 Farbensorten zu buntem Klang zusammengepflanzt, haben Uferpflanzencharakter, obgleich sie auch Trockenheit vertragen. – Alle sind Langspielplatten.

N: alle Farben miteinander. Lythrum, Hemerocallis, Iris, Trollius

Tradescantia Andersoniana-Hybriden:

– – **'Blue Stone'** (E – Prichard) kommt in seiner leuchtenden Bläue dem Enzianblau am nächsten. Fast knh., 6/10 1,50

– – **'Gisela'** (KF – 1956), monatelanger Blüher in weißer Fülle! Fast knh., 6/10 1,–

– – **'Karminglut'** (KF – 1961), neuere Züchtung in edelster, leuchtend karminroter Blütenfarbe. Über fßh., 6/10 ... 1,–

– – **'Zwanenburg Blue'** (E – Prichard) hat tiefviolettblaue große Blumen. Die Blütenfülle und Blühdauer übertrifft alles! Fast knh., 6/10 1,50

Tricyrtis, Dreihöckerblume, Liliengewächse ∅ ●

– **hirta,** die Krötenlilie, ist eine seltene Schattenstaude mit weißlichlila, purpurn gefleckten Blüten am oberen Drittel der sattgrünen beblätterten Triebe. Ein reizvolles und rätselhaftes Geschöpf! Humosen Boden verlangend. Knh., 8/10 1,50

N: Kleine Gräser und Farne

Trollius, Trollblume, Ranunkelgewächse × ∅

Die Trollblumen können für sehr lange Gartenwochen zum Mittelpunkt der Rabatte und des Ufergartens werden. Ein besonders üppiges Wachstum erreichen sie dort, wo der Boden durch abgelagerten Torfmull oder Humusbeigabe einen höheren Feuchtigkeitszustand erhält. Alle Trollblumen sind schöne Schnittblumen!

N: Brunnera, Iris sibirica, Caltha palustris, Myosotis palustris, Thalictrum, Tradescantien

Trollius chinensis 'Golden Queen' (E – Einf. Ladhams 1924), der hohe Sommertroll in seiner Edelrasse, ist viele Wochen lang eine Glanznummer des Gartens in leuchtendem Orangegold der starkwachsenden Büsche. Hfth., 6/7 1,–

– **-Hybride 'Earlist of All'** (H – von Veen), warmorangegelbe Sorte, besonders frühblühend. Unentbehrlicher Reichblüher! Knh. und höher, 5 1,50

– – **'Lemon Queen'** (H – v. d. Schoot 1918) hat schöne, geschlossene zitronengelbe Blüten von endlosem Flor. Der Farbenzusammenklang mit den dunkleren Trollsorten macht diese Sorte unersetzlich. Fast tschh., 5/6 2,50

– – **'Meteor'** (H – Lubbe 1918), mit dunkelorgangegelben, sehr edlen Blumen, Tschh., 5/6 2,–

– **pumilus,** einfachblühender tiefgelber Zwergtroll, reizende Steingartengestalt. Nicht zu trocken pflanzen! Sph., 5/6 1,–

Tunica siehe unter Kohlrauschia

Gesonderte Auftragsscheine innerhalb Ihrer Bestellung für die einzelnen Versandtermine und alphabetische Aufführung Ihrer Wünsche erleichtern uns die Arbeit und beschleunigen die Abfertigung.

Uvularia, Trauerglocke, Liliengewächse ∅

– **grandiflora,** goldgelbblühende Hängegoldglocke, kraftvolle Frühlings-Halbschattenstaude von größter Lebensdauer. Fßh. bis knh., 4 2,–
N: Brunnera, Epimedium, Pulmonaria, Tulpen und Narzissen

Verbascum, Königskerze, Braunwurzgewächse ○ ○

– **olympicum,** die zweijährige Olymp-Königskerze, sät sich so sicher aus, daß die silbergrauen Blattrosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne in 50 Jahren je aus dem Garten zu verschwinden! Sie ist ein herrliches Geschöpf in ihrem blassen Goldgelb und dem majestätischen Aufbau! Rückschnitt gleich nach dem Verblühen führt zum Weiterleben. Mannsh., 6/8 .... –,40

– **pyramidatum,** ausdauernde Pyramiden-Königskerze, schmückt mit ihren strahlend gelben Blütenmassen den halben Sommer, um nachher im September noch einmal überkniehohe Blütentriebe in Mengen zu bilden. Sie ist die schönste aller ausdauernden Königskerzen. Langspielplatte! Mannsh., 6/9 1,20
N: Echinops, Eryngium, Phlox, hohe Veronika, hohe Blaugräser und Strauchrosen. Solitär in Flächen von Thymus und zwischen Festuca cinerea, Polygonum affine u. a.

Veronica, Ehrenpreis, Braunwurzgewächse ○

Veronica bedeutet reines Blau auch an dürren Stellen sowie Nachbarschaftsklänge für andere kleine oder größere Stauden. Hier warten unentbehrliche Schätze des Frühlings und Sommers!

1. Niedrige Veronika

Veronica prostrata 'Alba' (D – G. Arends 1925), weiße Maiteppichveronika, bis sph., 5/6 1,20

– – **'Coerulea'** (D – G. Arends 1925), die himmelblaue Farbensorte, will gern neben der weißen stehen. Sph., 5/6 1,20

– – **'Rosea'** (1873), rosa Maiteppichveronika von unvorstellbarer Lebenskraft und -dauer! Wird mit Jubel zwischen den weißen und blauen Formen begrüßt! Halbsph., etwas später erblühend. 5/6 1,20
N: Anthemis biebersteiniana, Achillea umbellata, Phlox subulata 'Maischnee', Potentilla aurea 'Goldklumpen' und andere Mai-/Juniblüher

2. Höhere Veronika

Veronica incana 'Argentea' (F – Vilmorin 1865), die Silberblattveronika, trägt dunkellila Blütenkerzen über dem schönen Silberpolster, das im Winter voll erhalten bleibt. Kaum fßh., 7 .... –,80

– **spicata 'Erika'** (D – Goos & Koenemann 1912), dunkelrosa Kerzenveronika, fßh., 7 1,20

– **teucrium 'Knallblau'** (KF – 1950), Büschelveronika in tiefstem Enzianblau. Steigerung älterer Sorten durch längere Blütezeit und größere, intensiver blaue Einzelblüten. Fast fßh., 5/6 1,–
N: Weiße Campanula carpatica, Gypsophila 'Rosenschleier', Geranium dalmaticum, Inula ensifolia

3. Hohe Veronika

Veronica longifolia 'Blaubündel' (KF – 1959), dunkellila Bündelveronika, so genannt nach ihrer Blütenanordnung. Blüht zusammen mit der höheren Sorte 'Schneeriesin'. Durch Stutzen kann man diesen blau-weißen Klang lange hinziehen. Über knh., 7/8 1,50

– – **'Schneeriesin'** (KF – 1956), hochgebaute weiße Sorte, kerngesund! Hfth., 7 1,50
N: Achillea filipendulina, Chrysanthemum maximum 'Juno', Coreopsis verticillata, Monarden

Gartenarbeit und Gartenfreude sind für den schlichten wie für den verwöhnten Menschen eine leidenschaftliche Angelegenheit geworden.

Vinca, Immergrün, Hundsgiftgewächse ∅ ●

– **minor,** Teppiche bildendes, blaublühendes Immergrün, kraftvoller Schattenbodenbegrüner mit festem, dunkelgrünem Laub. P, 4/5 ..... –,60

– – **'Bowles Variety'** (E – Perry 1926), großblumig mit leuchtend tiefblauen Blüten, ebenfalls Bodenbegrüner für Schattenlage, doch nicht so stark umherwandernd. P, 4/5 ..... –,80

N: Lerchensporn, Veilchen

Viola, Veilchen, Veilchengewächse ○ ∅ ●

Größte Schnittwerte! Langspielplatten!
Veilchen ist ein weiter Begriff, um dessen Vielartigkeit und Bedeutsamkeit für den Garten unsere Veilchenfreunde gar nicht wissen!

Wir nennen neben den Duftveilchen, unter denen die starkwüchsige Sorte 'Triumph' mit unverwüstlicher Lebenskraft und frischbleibender Duftstärke an hervorragender Stelle steht, das Hornveilchen, Viola cornuta 'Blaues Wunder', das tatsächlich ein Wunder ist; gehört es doch zu den längstblühenden aller Stauden!

Viola cornuta 'Blaues Wunder' (D – Chrestensen) ist das großblumigste und längstblühende, das verläßlichste und kraftvollste der uns bekannten Hornveilchen! Violettblau mit kleinem gelbem Auge. Sph., 5/9 1,–

N: Armeria maritima, Geum, Iberis, Iris pumila, Oenothera u. a.

– **odorata 'Albiflora'** (schon 1623 in Kultur!), weißes Duftveilchen des Frühlings. Fast sph., 3/4 ..... –,60

– – **'Charlotte'** (vor 1905 in Kultur), berühmte blauviolette Sorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 8 Blühwochen hat! Sph., 3/4 und 9/10 ..... –,40

– – **'Triumph'** (D – Bernock) scheint uns das edelste der winterharten Duftveilchen zu sein. Es hat größere, dunklere, langgestielte Blüten, ist auch bestes Treibveilchen und von solcher Wuchskraft, daß selbst schlechteste Gartenplätze, an denen andere Sorten kümmern, noch von diesem Triumphveilchen überblüht daliegen. Sph., 3/4 ..... –,60

N: Vorfrühlingsschattenblüher, Waldsteinia ternata. Unter Gehölze setzen

– **papilionacea 'Immaculata',** NEUAUFNAHME, das prächtige, großblumige amerikanische Pfingstveilchen in seiner weißen Form, ist bestens geeignet für Schattenplätze und Flächenbedeckung. Wenig wuchernd. Sph., 5/6 1,–

N: Epimedium, Primeln, Duftveilchen. Unter Gehölzen fühlt es sich wohl

Waldsteinia, Golderdbeere, Waldsteinie, Rosengewächse ∅ ●

– **geoides,** goldgelbblühender, derber Schattenblüher, dichte, runde Büsche bildend. Sph. bis fßh., 4/5 ..... –,60

– **ternata,** Teppichbildner für Schattenlagen, gelbblühend, wintergrün. Breitet sich stark aus. Halbsph., 4/5 ..... –,60

N: Corydalis, Omphalodes verna, Vinca minor. Unter Farne und Gehölze zu pflanzen

Erst nach einigen Jahren erlangt man einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können; vorausgesetzt ist rechter Boden und Standort.

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse ◯ ◯

Schnittwert!

Erstmalig in der europäischen Züchtergeschichte werden in Bornim S o r t e n dieser herrlichen, monumentalgebauten immergrünen Palmlilie aus nordamerikanischen Heimatländern angeboten, die sämtlich winterhart sind. Im Lauf von Jahrzehnten entstanden unter Karl Foersters Auge höchst eigenartige früh- und spätblühende, farblich unterschiedene, großartig gebaute Typen, die wir vegetativ vermehr haben. Viele Sorten sind noch in Vorbereitung. Doch ist der Entwicklungsweg lang.

Der Gartenfreund muß oft etwas Geduld aufbringen, ehe seine Yucca zum Blühen kommen. Sie wollen, vor allem als ältere Pflanzen, jährlich gedüngt werden.

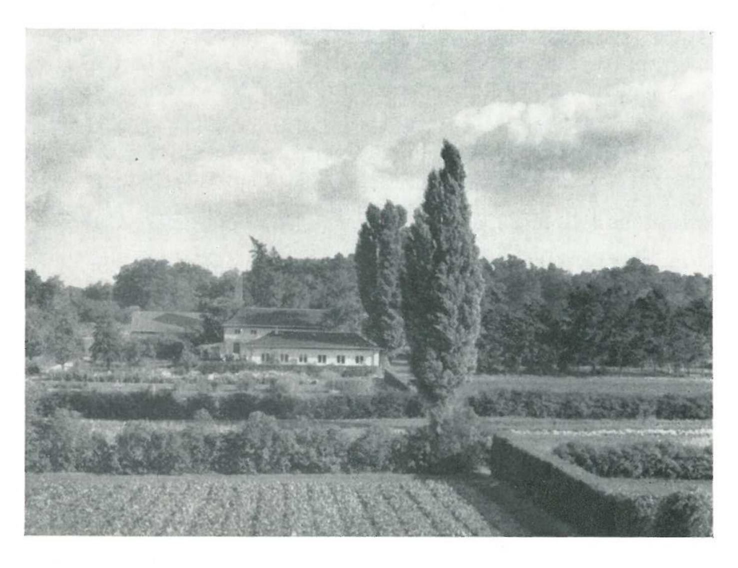
Alle Yucca sind Juli/Augustblüher.

Yucca filamentosa 'Schellenbaum' (KF – 1950) hat imposante Blütenstände mit milchweißen Hängeglocken, die der Sorte den Namen gaben. Die rundglockigen Blüten hängen an rotbraunem Schaft, der aus blaugrünem Blattwerk emporschießt. Mannsh., sp. 5,–

– – **'Schneefichte'** (KF – 1967). Hier fallen die hochgebauten, graziösen Blütenstände mit den langzipfeligen, N: Solitärstaude, in Teppiche von Acaena, Stachys, Thymus oder Veronica incana zu setzen – oder mit Eryngium, Blauschwingel, Blaustrahlhafer und anderen Trockenheitshelden zusammen
cremeweißen Glocken weithin auf. Brsth. bis mannsh., fr. bis mfr. 5,–

– – **'Schneetanne'** (KF – 1967). Die mit gelblichgrünen, breiten Glocken dichtbesetzten Blütenstände ragen aus symmetrisch-starren, gefaserten Blattschöpfen heraus. Brsth. bis mannsh., sp. 5,–

– **filamentosa.** Hier bieten wir die verschiedenartigsten Typen unserer Nachzuchten an, deren Wuchseigenschaften alle über dem Durchschnitt sonstiger Yucca stehen! .. 3,50



Teilansicht unserer Kulturflächen.

Vergessen Sie nicht, bei Rückfragen immer Ihre Auftragsnummer anzugeben!

Gartenbewährte Staudengräser



Das Eulaliagras, Miscanthus sinensis 'Gracillimus', ist als altes Exemplar von üppiger Wachstumswucht und hoher Grazie.

Die großen und die kleinen winterfest ausdauernden Staudengräser führen zu überraschenden Wirkungen als Nachbarn vieler Blütenstauden. Die Schönheit der Besten ist noch ebenso unbekannt wie ihre märchenhaft anspruchslose Ausdauer, die sich ohne Pflege am alten Gartenplatz über Jahrzehnte erstreckt.

Immergrüne, höchst elegante, im Alter fast quadratmetergroße, vollen Schatten vertragende Arten sind ebenso unbenutzte Raritäten wie die großen Durstkünstler, unter denen der Riesenmiscanthus am alten, trockenen Gartenplatz nach 20 Jahren 2 m Durchmesser haltende und über 3 m hohe, steile Büsche bildet.

Wohin mit den Gräsern? Da gibt es viele Möglichkeiten. Die kleinsten, wie Festuca cinerea und F. tenuifolia, können als „Rasenersatz" verwendet werden oder aber als Inseln, aus denen Farbenstauden herausblühen. Auch legt man gern Trittsteine zwischen solchen Gräserrasen.

Dann gibt es halbhohe und hohe Gestalten, die als Wegeinfassung schönste Dienste leisten, rhythmisch in Staudenrabatten eingesetzt werden, als mächtige Eckpfeiler ihre Rolle spielen und schließlich zu jenen Riesen gehören, die unschöne Hauswände, Zäune oder Komposthaufen verdecken helfen.

Im Heidegarten sonnen sich die kleinen Gräser gemeinsam mit anderen Trockenheitsstauden; im Schatten fühlt sich Luzula nivea mit niedrigen Schattenstauden und kleinen Farnen wohl, während die höhere Japansegge, die Waldschmiele und die Marbeln halbschattige Hänge und Plätze im Gehölzschatten, an Nordhecken, in der Nähe beschattender Blattschmuckstauden bevorzugen.

Die Gemeinschaft von Gräsern mit Farnen und Funkien ist ein „altes Lied". Hier wählt man natürlich Schatten bzw. Halbschatten und gibt humosen Boden.

Selbst ein kleiner Garten ist eine endlose Aufgabe!

Prächtig und majestätisch stehen die Gräsergiganten als Solitärs, wo sie im Spiel von Licht und Wind von wunderbarer Wirkung sind. Miscanthus sinensis 'Gracillimus' ist solch ein Künstler, noch dazu mit prachtvoller Herbstfärbung!

Zu ihnen tritt nun als Neuaufnahme das herrliche Pampasgras, Cortaderia selloana, eine wahrhaft königliche Erscheinung! Es braucht aber bei uns Winterschutz vor Nässe und Frost. Schon im 3. Jahr nach der Pflanzung wird es mit dem Schmuck seiner prachtvollen silberweißen Blütenfahnen zum imponierenden Blickfang im Garten. Die herrlichen Blüten halten jahrelang in der Bodenvase.

Alle mittelhohen und hohen Gräser werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten.

Das Reiherfedergras muß zeitig für den Vasenschmuck geschnitten werden, hält sich dann aber lange. Ein Prachtgras ist auch das Goldleistengras, ebenfalls eine Solitärgestalt wie der Blaustrahlhafer, das Riesenpfeifengras, das Stachelschweingras, das Australische Lampenputzergras und das Büschelhaargras.

(Die meisten Arten gehören der Familie der Süßgräser an, während Carex zu den Riedgräsern und Luzula zu den Binsengewächsen zählen.)

Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe.

Avena sempervirens 'Pendula' (Ersteinf. KF – 1930) ist das schönste der großen Blaugräser ohne alles Wuchern! Im Heidegarten zu verwenden. Alte Pflanzen 60/170, Buschbreite über 1 m, ○ ◯ ∅, Juni/August 1,–
N: Stauden von Heidecharakter, Helianthemum. Solitärstellung

Briza media, das Zittergras, stellt eine schöne Gräsergestalt mit herzförmigen Blüten dar; liefert unvergängliches Material für Trockensträuße! 30/60, ◯ ◯ ∅, Mai/Juli –,80
N: für Natur- und Heidegarten

Calamagrostis acutiflora 'Stricta' (Ersteinf. KF – 1950), das Gartensandrohr oder Reitgras, in dieser Form nicht wuchernd, bildet steile, hohe Zittergrasbüsche, die sich später in schmale gelbe Ähren verwandeln und monatelang bis in den Winter hinein wirksam bleiben. Leuchtende Herbstfarbe! 50/150, ○ ◯ ∅, Juli/August 1,20
N: Cimicifugen, Iris germanica, Phlox paniculata, Rudbeckia deamii, andere breite Gräser. Für Naturgarten und als Wegeinfassung

Carex grayi (Ersteinf. KF – 1937), die Morgensternsegge, eine sehr erfreuliche und gesunde Segge, die phantastische Fruchthalme besitzt, die ihr den Namen gaben (morgensternähnliche Früchte). Fast wintergrün, mag ebenso gern trocken wie feucht stehen. 60/60, ◯ ∅, Juli/August .... –,80
N: Coreopsis verticillata, niedrige Solidago. Auch für Schattenpartien gut geeignet und als Einzelgras in Thymus- und Sedumpolstern zu verwenden. Für Trokkensträuße!

– **montana,** die fußhohe Bergsegge. Die weichen Grasschöpfe dieser geliebten Segge, im Sommer saftig grün, färben sich im Herbst hellkupferfarben. Die gelbbraunen Blüten passen wundervoll in die Gesellschaft zarter Frühjahrsblüher. 20/30, ◯ ∅, April 1,20
N: Niedrige Schattenstauden, Frühlingsblumenzwiebeln

– **morrowii 'Variegata',** die leuchtendgrüne, weißgerandete Japansegge, ist ein wertvoller Schatz, der jahrelang am alten Gartenplatz aushält und im Sommer wie im Winter wirkungsvolle Büsche formt. Ebenfalls ein wichtiger Frühblüher! 30/50, im Alter meterbreit. × ●, April/Mai 1,50
N: Hosta, alle Primelarten, Tiarella, Filigranfarne. Unter Gehölze als kompakte Bodendecke zu setzen

Gräser lassen uns ganz neue Reize benachbarter Blumen fühlen; sie beschwichtigen gewissermaßen die Blumenfreuden und überbrücken auch blütenärmere Wochen.

Cortaderia selloana, NEUAUFNAHME. Das elegante Pampasgras hat silberweiße, riesige Blütenwedel von größter Schönheit und überhängende Blätterhalme. Es ist ein winterschutzbedürftiges, wärmeliebendes Großgras, das für Solitärstellung im Rasen, am Wasserbecken oder in der Staudenrabatte geeignet ist. Es verlangt volle Sonne, nahrhaften, humosen Boden, im Sommer reichlich Feuchtigkeit, im Winter dagegen einen trockenen Stand. Im September erscheinen die großen silbrigen Blütenwedel, die bis zu 2 m hoch werden.

Vor Eintritt stärkerer Fröste, ab Mitte November, werden die Blätter im oberen Drittel zusammengebunden. Die Pflanze wird mit Fichtenreisig oder Ähnlichem locker überdeckt und allseitig 40 bis 50 cm hoch mit trockenem Laub eingeschüttet. Die Reisigschicht schafft einen Luftraum zwischen den Grashalmen und dem Laub, der für gutes Überwintern ausschlaggebend ist. Eine zweite Reisigschicht hindert das Laub am Wegfliegen. Zum Schutz gegen Winternässe kann obenauf ein Stück Folie oder Dachpappe gelegt werden. Der Rückschnitt des Halmbusches erfolgt erst im darauffolgenden Frühjahr. 2 m hoch, September/Oktober, ○ ◐ .... ab 8,–
N: Solitärstellung. Auch für Kübelpflanzung geeignet

Deschampsia caespitosa 'Tardiflora' (KF – 1961), eine straffe, prachtvoll gebaute Waldschmiele mit hellgrünen Ährenblüten, wesentlich später als die Stammart blühend, aber ebenso dauerhaft wie sie. 40/80, ◐ ●, Juni/August 1,–
N: Für Naturgarten und Rabatte, zu Astilben, Digitalis, Japansegge und Waldmarbel setzen

Festuca amethystina, der Regenbogenschwingel, gehört zu den Blaugräsern, ist aber mit bunten Halmen durchflochten; bildet bläulichgrüne, leicht geschwungene schöne Blattschöpfe. 20/40, ◐ ○ ⌀, Juni/Juli .... –,80
N: Coreopsis, Dianthus, Liatris, Sedum-Arten, Silene 'Weißkehlchen'.

– cinerea (= F. glauca), kleiner Blauschwingel, ist zeitweilig von wirklich prachtvollem hellem Silberblau! Wertvolles niedriges Blaugras! 20/30, ○ ◐ ⌀, Juni/Juli –,50
N: Zum flächigen Einstreuen in Heide-, Natur- und Steingärten. Zu Kleinstaudenpflanzungen. Als „Rasenersatz" für große Flächen

– scoparia, der Bärenfellschwingel. Die Kraft dieses ausdauernden grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, wirkt sich an unzähligen Sonnen- und Halbschattenplätzen wohltuend aus. Wird im Alter mächtig. Liebt helle, doch etwas absonnige Lagen. 10/20, ✕ ⌀, Juni/Juli .... –,80
N: Als Zwischenpflanzung für Astilben, Akonit, Hosta, Zwergginster

– tenuifolia. Dieser hellgrüne Feinhaarschwingel bereichert die Schwingelarten, die fast alle wie geschaffen sind für die Gartenverwendung, um eine besonders reizvolle, schönblühende Zwerggestalt. 10/20, ◐ ◐ ⌀, Juni/Juli .... –,80
N: Willkommener Nachbar für Kleinststauden

Glyceria aquatica 'Variegata', das bunte Schwadengras in edlem Wurf seiner gelb-weiß-gestreiften Halme, ist wohl das schönste und eleganteste Bandgras. Seine Anspruchslosigkeit und Gartentreue sind unbegreiflich! Sumpfboden liebend, aber nicht verlangend. 40/60, ◐ ⌀, Juli/August .... –,80
N: Ufer- und Wasserpflanzen wie Butomus und Iris pseudacorus, aber auch Brunnera, Doronicum, Lythrum und Tradescantia

Immer sind Gräser von einem Unendlichkeitshauch umwohnt – umflüstert von den Weiten der Erdräume.

Luzula nivea. Die immergrüne Schneemarbel behält ihren Wildnisreiz das ganze Jahr hindurch. Sie blüht mit schönen schneeweißen Dolden über den am Rande behaarten Halmen. 30/50, ◐ ●, Juni/Juli 1,20

N: Liebt schattige Wildnisgartenpartien mit Geranium platypetalum, Epimedium, Lithospermum, Viola odorata. Verträgt sogar Wurzeldruck hoher Bäume

– **sylvatica 'Marginata'** (KF – 1961). In glatten, geschlossenen Horsten wachsend, ist die Silberrandmarbel wohl die schönste aller Waldmarbeln, die sich auch im Frühling am besten benimmt. 30/50, ⌀ ●, Mai/Juni 1,20

N: Niedere Schattengräser und Schattenkleinstauden

Miscanthus japonicus (Ersteinf. KF – 1933), Riesenchinaschilf, Riesenmiscanthus. Bei diesem gartenwürdigsten und wahrlich leicht zu behandelnden, nicht blühenden Riesengras besteht keine Wuchergefahr. Nie erlebten wir Frostschaden! Gedeiht auch an trockenem Standort; Rückschnitt wie bei allen Gräsern nur im Frühjahr! 3 m, ◐ ⌀ ●, ... 3,–

N: Solitärstellung wie alle Miscanthus; andere starkwüchsige Gräser, Cimicifugen, Rittersporn, Astern, Heracleum dazupflanzen

– **sacchariflorus 'Robustus'**, das Silberfahnengras, ist ein einzigartiger Schatz der Gärten und Vasen! Die hohen, schilfartigen silberweißen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, besonders dann noch, wenn das ganze Blätterlaub herbstgolden wird. Ausläuferbildend! Im Alter teilen und neu aufpflanzen. 150/200, ○ ◐, September/November 1,–

– **sinenisis 'Gracillimus'**, Eulaliagras oder Feinhalmmiscanthus, unersetzliche Gestalt im Gräserreich mit sehr schmalen, überhängenden Halmen, bildet im Älterwerden gewaltige breite Büsche. 150, ○ ⌀, September/Oktober 3,–

– – **'Strictus'**, steif aufrechtwachsendes Stachelschweingras. Die Blätter haben gelbe Querstreifen. 150, ○ ⌀, September/Oktober 3,–

Molinia altissima (Ersteinf. KF – 1950). Mit seinen graziösen, mannshohen dunkelgrünen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldbraunen Oktoberfärbung ist das Riesenpfeifengras ein echter Garten-Gräserschatz geworden. 60/180, ○ ◐ ⌀, August/Oktober 2,–

N: Helianthus, Helenium, Rudbeckia fulgida, Sedum telephium. Für Heide- und Naturgärten in Solitärstellung

– **coerulea 'Moorhexe'** (D – Zillmer), NEUAUFNAHME, ein Wildnisfund, bildet stattliche, straffe Horste mit steifen, langen, schwarzbraunen Blütenähren. 60/120, ○, Juli/September 2,–

N: Solitärgras für Natur- und Heidegarten, umgeben von bodendeckenden Stauden und Kleingräsern

– – **'Variegata'**, das bunte Zwergpfeifengras, behält bis zum Herbst die saubere Schönheit seiner gelbgrünen Blätter. Die dunklen Blüten stehen auf festem Stielwerk. Das Ganze ist eine besonders liebenswerte Schmuckgestalt, die niemals Ärger macht! 30/50, ○ ⌀, August/Oktober 1,20

N: Für alle Kleinstaudenpartien, auch Aster amellus und A. tongolensis, Veronica spicata. Schön als Beeteinfassung!

Wer Herbstgarten sagt, muß auch Silberfahnengras, Kupferhirse und Lampenputzergras sagen!

Panicum virgatum 'Rotstrahlbusch' (KF – 1971), NEUZÜCHTUNG, eine neue Kupferhirse, die bereits im Juni mit rotbraunen Blattspitzen kommt. Die hohen, braunblättrigen Büsche ziert noch ein zartes Gitterwerk feiner brauner Blüten. 60/120, ◯ ∅, August/Oktober 2,–
N: Solitärstellung in blaugrünen und gelben Teppichstauden wie Acaena, Geranium dalmaticum und zwischen Veronica argentea-Blattrosetten

– – **'Strictum'** (Ersteinf. KF – 1950), die Starre Rutenhirse, bildet im Laufe der Jahre hohe, enorm wuchtige, hellbraunblühende Zittergrasbüsche von größtem Reiz der Erscheinung, bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz. 70/150, ◯ ◯ ∅, August/Oktober 1,50
N: Aster amellus und A. novae-angliae, Coreopsis 'Tetra Riesen', Helenium, Scabiosa rumelica, niedrige Solidago

Pennisetum compressum, Australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreitem Gräserbusch schießen im Spätsommer die walzenförmigen rotbraunen Ähren hervor. 50/80, ◯ ◯, August/Oktober 1,50
N: Gladiolen, Chrysanthemum, Sedum 'Herbstfreude', Yucca. Starre Gräser

Sesleria caerulea, NEUAUFNAHME, das Blaue Kopfgras, treibt seine gelbblühenden Ähren im Mai über bläulich bereiften, schmalen Blättern, wenn S. heuffeliana, die Allerfrüheste, bereits abzublühen beginnt. Die „Blaue" ist zierlicher. 15/30, ◯ ∅, Mai/Juni 1,–

– **heuffeliana** (Ersteinf. KF – 1961), das Grüne Kopfgras, ist das allerfrühestblühende Staudengras! Eine Fülle schwarzer, gelbgrünbestickter Blüten hebt sich schon Anfang April aus dem frühgrünen Polster heraus. Ein wahres Kleinod! 25/40, ∅, April/Mai 1,50
N: Arabis, Brunnera, Primula denticulata

Spartina michauxiana 'Aureomarginata', das Goldleistengras, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Halmspitze. Das leichte Wuchern wird mancherorts sehr willkommen sein, läßt sich an anderen Stellen aber bequem eindämmen, indem die Pflanze durch eine Blechmanschette, einen eingegrabenen Eimer ohne Boden oder ein eingelassenes Stück Tonrohr am „Ausbrechen" gehindert wird. Völlig winterhart! 150/180, ◯ ∅, August/September 1,20
N: Helianthus salicifolius, hohe Phloxsorten, Rudbeckia 'Herbstsonne', andere hohe und breitwerdende Gräser

Stipa barbata (Ersteinf. KF – 1950), das Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde hüfthoch auf. Die Grannen werden bis 40 cm lang. Schnittwert! 40/80, ◯ ◯, Juli/August 3,–
N: Für Wildnisgartenräume, an trockene Hänge und in Gemeinschaft mit Carlina acaulis und Veronica spicata, was umkränzt und durchwachsen wird von Acaena und Thymian

– **capillata,** das Büschelhaargras, ist etwas ganz anderes als sonstige Stipagräser. Auf hohen Blütenstielen bauen sich weitere halbmeterlange Rispen mit einem Haargespinst von Blütenschöpfen auf, dem wohl das Gras den Namen „Haargras" verdankt. 80/130, ◯, Juli/August 2,–
N: Verbascum pyramidatum, Veronica 'Blaubündel'. Für Wildnisgartenräume, an trockene Hänge und in Solitärstellung.

Gras ist das Haar der Mutter Erde.

Winterharte Freilandfarne



Das Filigran von Athyrium filix-femina überrascht jedes Jahr von neuem.

Es ist fabelhaft, welche großen Zeiträume so manche Pflanze unseres Gartens, am alten Platz verharrend, überlebt. Wir wittern in diesen edlen, noch wenig bekannten und doch so lebensstarken winterharten Freilandfarnen ihren kommenden Weltweg in eine große Volkstümlichkeit hinein!

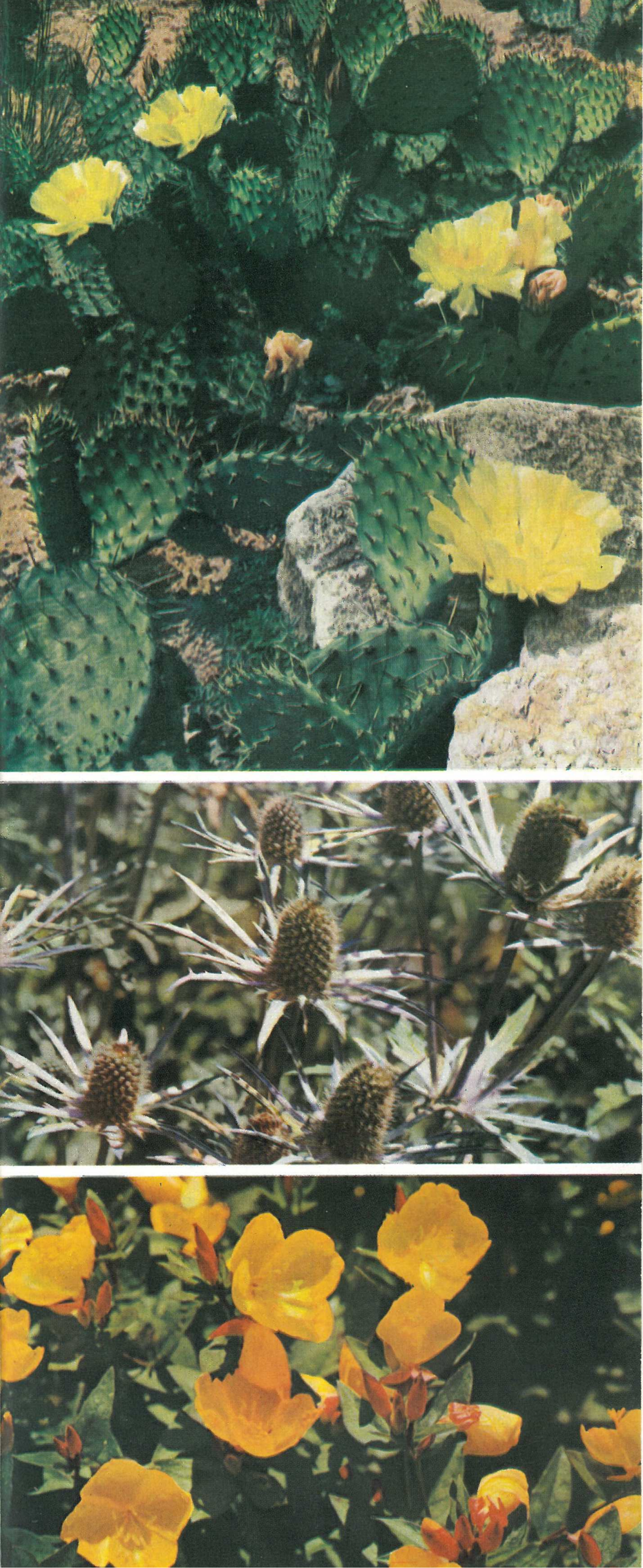
Zu wenig werden noch die wintergrünen, also bis tief in den Januar grünen, und die immergrünen Farne gefeiert. Man staunt, welche „Gewächshausschönheit" sie in die langen, kalten Gartenwochen tragen und was sie für winterliche Sträuße bedeuten können.

Farne, wenn sie erst eingewachsen sind, vertragen fast alle sowohl größten Wurzeldruck als auch tiefsten Vollschatten, ja auch zeitweise Trockenheit. Sie verlangen als Nachbarn edle Schattenblüher aller Jahreszeiten – und umgekehrt. Da sie, mit Ausnahmen, im Frühling spät austreiben und erst allmählich wirksam werden, gibt man ihnen als Frühlingsnachbarn: Elfenblumen, Frühlings-Waldanemonen, Leberblümchen, Blaues Lungenkraut, Doldenprimeln und Vergißmeinnicht. Für Sommer und Herbst bieten sich genug passende Farnnachbarn an wie: Astilben, hohe Chinesische Sommeranemonen, Japanische Herbstanemonen, schattenvertragende Glockenblumen und Lilien, späte Primeln, Tiarella und Waldsteinia. Natürlich sind Farne die geborenen Gegenspieler zu mittleren Schattengräsern, wie Deschampsia zu hohen Farnen, – Carex morrowii, Luzula nivea und L. sylvatica 'Marginata' zu niedrigen.

Unser Sortiment wächst ununterbrochen weiter. Farnfreunden können wir gelegentlich in den NACHTRÄGEN oder auf Anfrage neue Wünsche erfüllen!
Die hier genannten Farne gehören zur Familie der Tüpfelfarngewächse.

Zur Farbtafel

1. *Neu in unserem Angebot: Winterharte Freilandkakteen, hier Opuntia phaeacantha.*
2. *Eryngium Alpinum-Hybride ‚Blausilber'.*
3. *Oenothera tetragona trägt ihr freundliches Gelb durch viele Sommerwochen.*



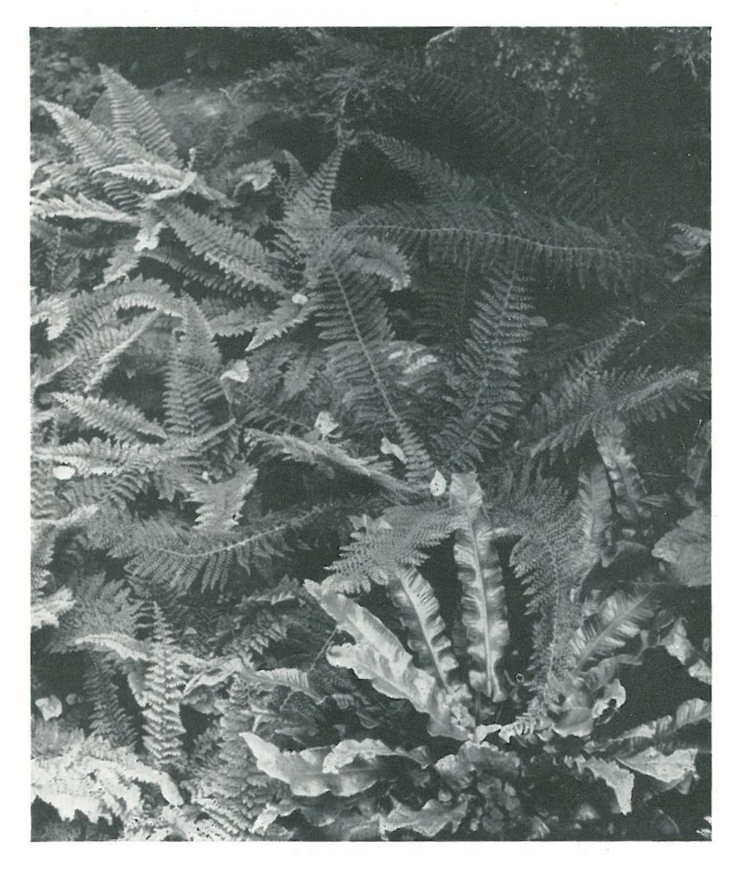
Athyrium filix-femina, der heimische Frauenfarn, bleibt ein ewiger Schatz der Wildnisgärten. Wedellänge bis 100 cm 1,–

Cystopteris bulbifera, der niedrige, frühaustreibende Bulben-Blasenfarn, ein ebenso zierliches wie zähes Geschöpf, trägt Brutknöllchen an seinen starkgefiederten Wedeln; ist die ausdauerndste aller Blasenfarnarten, ein ausgesprochener Feuchtigkeits- und Schattenfarn und guter Bodenbegrüner für schattige Plätze. Fßh. 1,–

Dryopteris borreri 'Furcans', der Gabel-Goldschuppenfarn, eine sehr wuchsfreudige Form, ist an der Wedelspitze und den Fiederspitzen gegabelt und bleibt wintergrün. Hfth. 2,50

– – **'Pinderi',** der wellige Goldschuppenfarn mit schmalen, bis meterhohen Wedeln, die sich nach der Spitze und Basis hin verschmälern 2,50

Gymnocarpium robertianum, der Ruprechtsfarn, bildet einen graziösen Frühlingsaustrieb, der sich aus zarten, hohen Blattstielen entfaltet. Im Alter werden die fast dreieckigen Wedel bräunlichgrün. Er ist ein ziemlich viel Sonne vertragender Mauer- und Geröllfarn, welcher Kalk liebt. Fßh. 1,50



Polystichum und Phyllitis erweisen sich auch unguten Schattenstellen gewachsen.

Zur Farbtafel

1. *Miscanthus sacchariflorus 'Robustus'.*
2. *Cortaderia selloana, Pampasgras.*
3. *Pennisetum compressum.*
4. *Miscanthus sinensis 'Gracillimus' im herbstlichen Garten.*
5. *Unsere Neuzüchtung Panicum virgatum 'Rotstrahlbusch'.*
6. *Calamagrostis acutiflora 'Stricta'.*

Matteuccia struthiopteris, der Allerwelt-Trichterfarn, ist besonders im Mai eine prachtvolle Erscheinung mit hellgrünen, einfach gefiederten Wedeln – und bleibt auch so durch Monate. Seine steilen Sporenträger stehen bis zum Frühjahr einzigartig dar. Man achte aber auf seine Eigenschaft als Umherwucherer und Bedränger von Nachbarstauden! Verträgt bei feuchtem Stand viel Sonne. Fast hfth. 1,–

Onoclea sensibilis, der Perlfarn, ein leicht wuchernder Geselle, hat hellgrüne, doppelt gefiederte, über spannlange Wedel. Man kann ihm Plätze vielerlei Art zumuten; nur große Trockenheit verträgt er nicht. Die perlschnurartige Aufreihung der Sporenträger am Sporenwedel gab ihm den deutschen Namen. Lebt gern in Gesellschaft mit Dicentra eximia, Tiarella und Uvularia grandiflora. Fast knh. 2,–

Phyllitis scolopendrium, der Hirschzungenfarn, gehört gleichfalls zu den gartenfreundlichen und ausdrucksvollen Farnen. Er hat dunkelgrüne, ungefiederte, lederartige Wedel, ist immergrün und stellt im Alter eine überragende Prachtgestalt dar. Über fßh. 1,50

– – **'Crispum',** die Wellenhirschzunge, hat ebenfalls ungeteilte Wedel, deren Blattränder gleichmäßig feingewellt sind. Wertvoller, prächtiger, wintergrüner Farn! Fßh. 3,–

Polystichum setiferum 'Plumosum Densum', der Flaumfederfarn, ist der bezauberndste unter den wintergrünen Filigranfarnen. Sein Grün ist heller als das der anderen Formen; er ist ein edler Nachbar feiner Schattenstauden. Über fßh. 3,–

– – **'Proliferum',** Filigranfarn mit lockerstehenden Fiedern, könnte wegen der zahlreichen Brutknospen und jungen Pflanzen auf der Mittelrippe auch „Brutfiligranfarn" genannt werden. Er ist wintergrün, hat weit ausladende Wedel und wird über knh. 2,–

– – **'Wollastonii',** Schindelfiligranfarn, ist weithin erkennbar an der überlegenen Wuchskraft und Mächtigkeit seiner breiten und langen, feingefiederten dunkelgrünen Wedel. Er erreicht die größten Dimensionen aller Filigranfarne, langt mit seinen Wedeln empor und weit umher; wird fast kniehoch und doppelt so breit 2,50

Knollen- und Zwiebelgewächse

Blumenzwiebeln

Glanz und Fernwirkung der Blumenzwiebeln ist so groß, daß schon kleine Horste in rhythmischer Verteilung und in guten Gegenfarben mit entsprechenden Stauden der Jahreszeit ihre Gartenpartien zu beherrschen vermögen.

Alle Blumenzwiebeln dieses Abschnitts außer Cyclamen coum werden n u r im Herbst gehandelt.

Wir empfehlen, einen gesonderten Bestellschein zu verwenden.

Allium, Blumenlauch, Liliengewächse ○

– **moly,** der Goldlauch des Frühlings, blüht leuchtend gelb, stammt aus Pyrenäenwäldern und taucht treulich auch an schlechter, vergessener Stelle immer wieder auf. Überraschend reizvoll! Kaum sph., 5/6 ...... 3 Stck 2,–
N: Acaena, Cerastium, Sedum, Thymus, Veronica prostrata in Farben

Laß eine Farbe im Garten nie allein; sie schreit nach anderen.



Cyclamen coum, das reizende Vorfrühlingsalpenveilchen, ist eine Teppichstickerei für halbschattige Raritätenecken.

Cyclamen, Alpenveilchen, Primelgewächse ∅

– **coum,** zierliches Wildalpenveilchen des Vorfrühlings in verschiedenen Farbtönen. Es sind wahre Juwelen, die oft schon aus dem Schnee hervorbrechen! Halbsph., 2/3 3,–
N: Frühe Schneerosen. Vor und zwischen Zwergkoniferen

Lilium, Lilie, Liliengewächse ○ ∅

Das Gartenlilienreich von heute und morgen besteht nicht, wie in frühen Zeiten, nur aus den Wildarten, sondern auch aus Kreuzungen verschiedener Arten, die oft mehr Kraft und Robustheit in die Pflanze bringen, als sie jede der beiden Stammeltern besitzt, also auch mehr Anpassungsfähigkeit an schwierige Gartenplätze. Allmählich werden in die Gartenliliensortimente auch die Edelsorten aus den Züchterwerkstätten eindringen. Und da warten bereits unvorstellbare Schönheiten! Gelegentlich werden auch wir Ihnen neue, wertvolle Arten und Sorten anbieten können. Wir erbitten Ihre Anfrage!

Lilium **candidum,** die duftende weiße Madonnenlilie, ist schon seit Jahrhunderten in Kultur und zum festen Gartenwert geworden. Hfth., 6/7 .... ab 1,10
N: Rittersporn, Päonien, Rosen

– **davidii var. willmottiae,** Chinesischer Türkenbund, hat leuchtend orangerote Blüten mit kleinen dunkelbraunen Punkten. Trägt bis 30 Blumen am hohen Schaft! Über hfth., 6/7 .... ab 2,20
N: Rittersporn, Gräser. Halbschattenblüher u. halbhohe Sträucher

– **regale,** großblütige, stark duftende Königslilie, deren weiße Trichterblumen außen rosa überhaucht sind und einen gelben Schlund haben. Hfth., 7/8 .... ab 1,10
N: Niedrige weiße und rosa Schleierkräuter, Gräser, Rosen. Zwischen Berberis, Cotoneaster und niedrige Rhododendron setzen

– **speciosum,** Prachtlilie des Spätsommers. Die festen, weitgespannten hellrosa Blüten mit zurückgeschlagenen Spitzen haben rote Punkte und einen bezaubernden Duft. Eine wirkliche Prachtlilie! Halbschatten liebend. Fast hfth., 8/9 .... ab 4,50
N: Zwischen Gräsern und Rhododendron

Pro m² Pflanzfläche werden benötigt: entweder 1 hohe Solitärpflanze oder 3 hohe Stauden, 5 bis 8 Mittelstauden, 8 bis 12 Steingartenstauden, 12 bis 16 bodenbedeckende Polsterpflanzen, 16 bis 20 und mehr Zwergstauden.



Lilium regale, die herrlich duftende Königslilie, braucht zur höchsten Entfaltung kräftigen Boden.

Lilium tigrinum, orangerote Tigerlilie, hält jahrzehntelang am alten Gartenplatz aus! Hfth., 7/8 .... ab –,80
N: Halbhohe Nadelgehölze

Muscari, Traubenhyazinthe, Liliengewächse ○ ∅

– botryoides, die dunkelblaue Trauben-Perlhyazinthe mit grasartigen Blättern. Kaum sph., 4/5 .... 10 Stück ab 1,50
N: Zwischen Frühlingskleinstauden und unter Gehölzen verwildern lassen

Narcissus, Narzisse, Rittersterngewächse ○ ∅

– poeticus, die geliebte duftende weiße Dichternarzisse mit kleiner rotgerandeter Nebenkrone. Fßh., 5, 10 Stück .... ab 1,50
N: Auf der Frühlingsrabatte zwischen entsprechenden Stauden wie Brunnera, Dicentra spectabilis, Arabis u. a. Im Naturgarten verwildern lassen



Dahlien

Sie bedeuten Farbenglut, Rausch, Pomp und strahlende Vollkommenheit! Die Züchtung hat immer schönere Blumen in erregenden Farben und Formen geschaffen, die dem hochsommerlichen und dem Herbst-Garten ihre leuchtenden Akzente geben. Und was für Schnittwerte stellen sie dar! Dahlien zusammen mit herbstbuntem Laub gehören zu den schönsten Sträußen.

Die Pflanzung der Knollen geschieht ab Anfang Mai, wenn der Boden genügend durchwärmt ist, an sonnigem Standort, keinesfalls unter Bäumen. Überwinterung der Knollen im Kartoffelkeller.

Der Versand erfolgt im Frühjahr und im November.

Unser **Dahlien-Angebot,** das Sie aus unseren sommerlichen Nachträgen ersehen können, nennt Ihnen die schönsten und bekanntesten Sorten.

Wer den Gartenvorfrühling nicht ehrt, ist des Gartenfrühlings nicht wert!

Gladiolen

Auch für die Gladiolen, diese prachtvollen Farbentürme der Sommermonate, werben wir gern! Steht doch ihr Schnittwert mit an erster Stelle. Ein Arm voll bunter Gladiolen, mit den schönen Halmen des Riesenmiscanthus oder des Eulaliagrases durchsteckt, ergibt einen Prachtstrauß von Dauer!

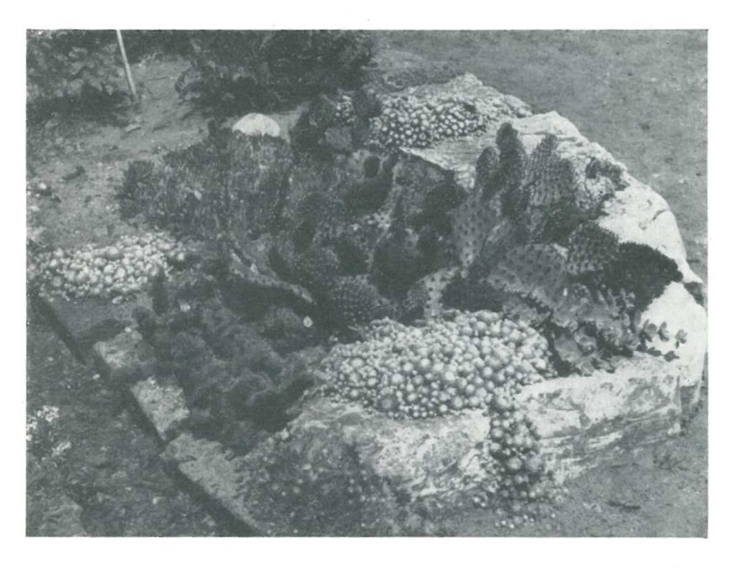
Unser **Gladiolenangebot** erscheint jeweils zum Jahreswechsel.



Winterharte Kakteen

Wir freuen uns, nach langen Zeiten wieder einige schöne, interessante, unbedingt harte Freilandkakteen anbieten zu können, die im östlichen und südlichen Nordamerika beheimatet sind, wo sie bis in die Gebirge hinaufgehen.
Wir nennen einige Arten und Formen, die zu den härtesten gehören. Pflanze sie in die Nachbarschaft oder Rahmung deines Steingartens, sorge für vollsonnige Südlage, für Durchlässigkeit des Bodens, die durch grobe Kiesbeimischung geschaffen wird. Gib als Partner Sempervivum, Sedum, Festuca und eventuell kleine Stauden-Trockenheitshelden; auch eine Yucca ist stilvoll. – Vor allem: gib ihnen stark austrocknende Plätze! Gegen stehende Winternässe sind sie empfindlicher als gegen Kälte. Blütebeginn: ab Ende Mai bis Anfang Juli, den Sommer durchblühend.

Opuntia, Opuntie, Feigenkaktus, Kakteengewächse ○ ○ ○
– **phaeacantha,** braunstacheliger Feigenkaktus, niederliegend, mit länglich-runden Gliedern, gelbblühend 3,–
– – **var. albispina,** robuster weißbestachelter Camanchen-Feigenkaktus, gelbblühend. Gipfel der Härte und Unverwüstlichkeit! Heimat: Texas, Arizona 3,–
– – **var. longispina,** langstachelig, blaßgelbblühend 3,–



Opuntien und Sempervivum – wahre Trockenheitshelden!

Der Versand von Dahlienknollen findet im Frühjahr und November statt.

Wasser-, Sumpf- und Uferpflanzen

Pflanz- und Pflegeanleitung für Seerosen, Sumpf- und Wasserpflanzen

Es empfiehlt sich, die Pflanzen sofort nach dem Eintreffen auszupacken, in einen Eimer mit Wasser zu legen und möglichst bald zu pflanzen. Das Austrocknen der Pflanzen kann zu Schäden führen.

In Wasserbecken ohne Grunderde werden Seerosen in Kisten oder Weidenkörbe von mindestens 30 × 30 cm gepflanzt. Als Erde genügt gewöhnliche Gartenerde, evtl. unter Beimischung von abgelagerter Kompost- oder Rasenerde. Seerosen-Rhizome sind nur flach zu pflanzen! Das Substrat darf nicht kalkhaltig sein!

Die mittel- bis starkwüchsigen Seerosen wünschen einen Wasserstand von 30–60 cm über der Austriebsstelle. Die Wasserhöhe ist dem Wachstum der Pflanze anzupassen, d. h. ist zuerst etwas niedriger zu halten und dann zu erhöhen.

Seerosen lieben ruhiges Wasser und einen freien, sonnigen Stand. Das Umpflanzen ist nur alle 3–5 Jahre erforderlich.

Sumpf- und Wasserpflanzen können wie Seerosen in Kisten oder Körbe gepflanzt werden, sie verlangen jedoch nur einen Wasserstand von 2–4 cm über der Pflanzstelle; mitunter genügt es sogar, wenn sie zeitweilig überflutet werden.

Wuchernde Sumpf- und Wasserpflanzen wie Hippuris, Typha und Calla werden durch Pflanzung in Kisten oder Körben an unkontrollierbarem Umherwuchern gehindert.

Die günstigste Pflanzzeit für Seerosen, Sumpf- und Wasserpflanzen sind die Monate Mai–Juni.

Seerosen vertragen keinen Frost! In schrägwandigen Becken über 60 cm Tiefe kann das Wasser im Winter verbleiben und damit auch die Seerosen. Doch muß das Einfrieren bis auf den Grund vermieden werden. In flachen Becken wird das Wasser bei einsetzendem Frost abgelassen und die Pflanzstelle oder das Pflanzgefäß mit einer 20–30 cm starken Laubdecke eingeschüttet. Seerosen in Pflanzgefäßen können auch in einem frostfreien, kühlen Raum überwintern. Die Pflanzerde soll aber nicht austrocknen und ist mit feuchtem Moos oder Torfmull zu bedecken.

Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse ○ ⌀

– **calamus,** Kalmus, hat dekorative, schwertlilienartige, saftiggrüne Blattschöpfe mit seitlichen Blütenkolben. Tschh., 5/6 .... –,80

N: Andere Wasserpflanzen in Kübeln

Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse ○ ⌀

– **plantago-aquatica,** der zierliche, weißrosablühende Froschlöffel, ist ein Sommerdurchblüher und kann bis tischhoch werden. 5/10 1,50

N: Andere Ufer- und Wasserpflanzen bis etwa 30 cm Pflanztiefe

Butomus, Blumenbinse, Blumenbinsengewächse ○

– **umbellatus,** die nicht wuchernde Schwanen- oder Blumenbinse unserer heimischen Gewässer, blüht mit rosa-weißen Dolden tischhoch aus dem Wasser heraus. Liebt flachen Wasserstand und Sonne! 6/8 1,–

N: Alisma, Iris pseudacorus, Sagittaria, Typha und andere Uferpflanzen

Calla, Calla, Aronstabgewächse ○ ⌀

– **palustris,** in unseren Mooren und Wassergräben heimische Sumpfcalla mit grünlichweißen Blütenkolben und scharlachroten Fruchtkeulen. Sph., 5/7 1,–

N: Menyanthes trifoliata und andere kleine Pflanzen für das Sumpfpflanzenbecken

Bitte bei Bestellungen Ihre Expreßgutstation sowie Postleitzahl anzugeben!

Caltha, Dotterblume, Ranunkelgewächse ○ ∅

– **palustris,** die gelbe Sumpfdotterblume unserer Wiesen, blüht reich aus flachem Wasserkübel, aber auch in feuchten Gartenböden. Noch nach vielen Jahren bleibt ihr Flor von großer Schönheit! Fßh., 3/4 .... –,80

– – **'Multiplex',** die gefülltblühende Form, ist ein wertvoller, „ordentlich" wirkender, langeblühender Gartenschatz. Sph., 4 1,50
N: Andere Kübelpflanzen; Primula rosea 'Gigas'

Dryopteris thelypteris siehe unter Thelypteris palustris

Hippuris, Wassertanne, Tannenwedelgewächse ○ ∅

– **vulgaris,** die Wassertanne, steht gern in flachem Wasser. Kann durch Unterwasserkübel am Wuchern gehindert werden. Fßh. über dem Wasser stehend .... –,80
N: Andere umherwuchernde Wasserpflanzen in Kübeln oder Körben wie Sagittaria, Thelypteris, Typha

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ○ ∅

– **pseudacorus,** die gelbblühende Sumpfschwertlilie mit ihrem mächtigen, heroischen Blattwurf, paßt einzeln an die Ufer von Gartenwasserbecken; in Menge nur an natürliche Uferplätze. Gute Wasserkübelpflanze! Hfth., 6/7 1,–
N: Andere Wasserkübelpflanzen wie Acorus calamus, Caltha palustris

Menyanthes, Bitterklee, Enziangewächse ○ ∅

– **trifoliata,** der Fieberklee, blüht aus rosa Knospen mit weißen, gefransten Blüten fußhoch aus flachem Wasserbecken oder am Uferrand. 4/5 1,50
N: Wasserkübelpflanzen wie Butomus umballatus u. a.

Nymphaea, See- oder Wasserrose, Seerosengewächse ○

– **alba,** die weiße Seerose unserer heimischen Gewässer. Für Becken von 40 bis 120 cm Tiefe. 5/9 .... ab 7,–

– **-Hybride 'Marliacea Rosea',** lichtrosa, großblumig, starker Wachser! Für Wassertiefe von 40–80 cm. 5/9 .... ab 10,–

Sagittaria, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse ○ ∅

– **sagittifolia,** das heimische Pfeilkraut, trägt weiße Blumenschälchen auf ornamentalem Blattwerk, das pfeilförmig zugespitzt ist. Flachen Wasserstand liebend! Man setzt es gern in flache Unterwasserkübel, um ein Umherwuchern einzudämmen. Über fßh., 6/7 1,50
N: Umherwuchernde Pflanzen für Kübel oder Körbe wie Hippuris, Thelypteris, Typha u. a.

Thelypteris, Lappenfarn, Tüpfelfarngewächse ○ ∅

– **palustris,** der Sumpffarn, wird mit anderen ebenfalls wuchernden Wassergewächsen in breite Pflanzkörbe gesetzt, die man bei zu tiefem Wasserstand auf Steine stellt. Das helle Grün des Farns überdauert den Sommer und bringt großen Reiz in die kleine Wasserlandschaft, Fßh. bis knh. 1,50
N: Andere Wucher-Wasserpflanzen in Kübeln und Körben wie Hippuris, Sagittaria, Typha u. a.

Typha, Rohrkolben, Rohrkolbengewächse ○

– **angustifolia,** großer Rohrkolben mit schmalen Blättern, wird mannshoch und höher. Muß am Ufer kleinerer Wasserflächen durch Unterwasserkübel an zu starkem Wuchern gehindert werden. 7/8 1,50

– **laxmannii** mit zierlichen, 15 cm langen, rotbraunen Blütenkolben und schmalen Blätterhalmen. Für Kübel in kleinen Sumpfbecken geeignet. Über brsth., 7/8 1,50
N: Andere Wasserpflanzen in Kübeln oder Körben wie Caltha palustris, Hippuris, Sagittaria, Thelypteris u. a.

* * *

Gladiolen, Dahlien, Wasserpflanzen, Iris, Rosen und laubabwerfende Gehölze haben getrennte Versandzeiten.

Rosen

Wenn die Rosen blühen, dann ist es uns wie ein Atemholen nach all der unermeßlichen Frühlingspracht. Hier kommt unser ganzes Gartenglück zur Ruhe, und gestärkt stürzen wir uns immer wieder in die Abenteuer anderer Blumenfreuden.

Die Rosenwelt unserer Tage hat ganz neue Nachbarn bekommen, den Rittersporn in seinen neuesten Sorten, der ihr in seinem spätsommerlichen Nachflor noch einmal Gesellschaft leistet. Herrliche Nachbarn sind auch halbhohe und niedrige Nadelgehölze.

Der Verkauf von Rosen erfolgt nach der jeweils gültigen Preisanordnung.

Sortenaustausch müssen wir uns in jedem Fall vorbehalten.

Zur Auswahlerleichterung bieten wir Ihnen folgende Sortimente an:

SORTIMENT E R .... 10 Edelrosen unserer Wahl
SORTIMENT P R .... 10 Polyantharosen unserer Wahl

Edelrosen

Hier ist im Winter Erdbehäufelung der Veredelungsstelle geboten! Alljährlich im März auf 3 bis 5 Augen zurückschneiden.

'Karneol-Rose' (Institut f. Zierpflanzenbau Bln.-Köpenick). Diese überaus edle Duftrose hat fast schwarze Knospen und erblüht in warmem, samtigem Dunkelrot. Knh. . .

'Michèle Meilland' (F – Meilland 1945), zartrosafarbene Duftrose. Über knh. ....

'Permoser' (Institut f. Obst- und Gartenbau Dresden-Pillnitz 1969), edelgeformte zweifarbige Rose mit Blumen, die von Dunkelrosa nach der Mitte zu in Weiß übergehen, – gut duftend und von gesundem Wuchs. Über knh. . .

'Roter Stern', geraniumrote Schnittsorte mit gutgefüllten, sehr lange haltbaren Blütenstielen und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Knh. u. höher ....

'Spek's Yellow' (H – Jan Spek 1947), leuchtend gelbe, gutgefüllte Teehybride, – langgestielt, zart duftend und mit gesundem Laub. Bis tschh. ....

'Super Star' (D – Tantau 1960). Die leuchtend salmorangeroten edlen Blüten sind völlig unempfindlich gegen jegliche Witterungseinflüsse. Schnittwert und Wuchsfreudigkeit sind einmalig! Tschh. ....

'Sutter's Gold' (USA – Swim-Armstrong 1950), tiefgelbe, rot überhauchte Duftrose. Über knh. ....

'Virgo' (F – Mallerin 1947), edelste reinweiße Schnittrose mit schlanken Knospen. Knh. ....

Polyantha-Rosen

Sie sind am schönsten, wenn man sie frei wachsen läßt und sie nur notfolls auslichtet oder von trockenem Holz befreit.

'Charme' (Institut f. Zierpflanzenbau Bln.-Köpenick 1966). Die Leuchtkraft ihrer lachsrosafarbenen Blüten macht sie zu einer hervorragenden Beetrose! Reichblüher, zart duftend. Fast tschh. ....

'Lilli' (D – Kordes 1959), samtig feurigrote Floribunda, die bis zum Abfallen der Blütenblätter weder verblaut noch verblaßt. Buschiger Wuchs, tiefgrüne Belaubung. Knh.

'Pilurett' (Institut f. Obst- u. Gartenbau Dresden-Pillnitz 1966), leuchtend zinnoberrote, reich- und buschigblühende Sorte für Rabatten. Kaum knh. ....

'Pinal' (Institut f. Obst- u. Gartenbau Dresden-Pillnitz 1969). Die buschig wachsende, niedrige Sorte in leuchtendem Rot eignet sich gut für Gruppenpflanzung. Kaum knh.

Zu viel oder zu wenig Arbeit vertreibt aus dem Paradiese.

sind beim Pflanzen auf 3 bis 5 Augen über der Veredlungsstelle zurückzuschneiden, gut anzugießen und feucht zu halten. Später kein Rückschnitt, nur notfalls auslichten.

'Le Rêve' (F – Pernet-Ducher 1923). Die sehr frühblühende goldgelbe, äußerst winterharte Sorte mit rotgoldenem Mittelkrönchen ist ein starker Wachser, der 5 bis 6 m klettert ....

'New Dawn' (Sommerset Rose Nurs. 1930). Wer diese zauberhafte zartrosafarbene Kletterrose von Weltruf in seinem Garten oder an seiner Hauswand hat, wird sie nicht mehr missen mögen. Sie blüht mehrmals, hat glänzend grünes, gesundes Laub, schönen Duft und ist von größter Winterhärte. Bis 2,5 m kletternd ....

'Paul's Scarlet Climber' (W. Paul 1916) ist die schönste und verbreitetste scharlachrote Kletterrose mit gutgefüllten Blüten. Starker Wachser! 3 bis 4 m kletternd ....

* * *

Kletter- und Rankgehölze

Wir haben eine Reihe halbhoher und hoher Klettergehölze ausgewählt, die eine wichtige Rolle bei der Ergänzung des bisher genannten Pflanzensortimentes spielen. Es sind Prachtentfalter für große und kleine vertikale Gartenräume, die unter und neben sich noch genügend Lebensraum für andere Pflanzenschätze gewähren.

Zur vollen Entfaltung brauchen sie eine „Kletterhilfe", ein Lattengerüst am Haus oder an der Laube, eine Pergola, ein freistehendes Spalier, einen Zaun, mitunter auch einen Baum oder Strauch, den sie malerisch überwuchern.

Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ○ ∅

– **-Hybriden** in schönen, großblumigen Farbensorten. Im Frühling Rückschnitt auf Kniehöhe. 3 bis 4 m hoch kletternd, 7/8 .... ab 3,50

– **montana 'Rubens',** leuchtend rosarotblühende, starkwachsende Form der Mai-Waldrebe, besonders schön und wertvoll! Bis 8 m hoch rankend, 5/6 2,80

Jasminum, Echter Jasmin, Ölbaumgewächse ○ ∅ ●

– **nudiflorum,** Chinesischer Winterjasmin, ist ein prachtvoller und geliebter Winter- und Vorfrühlingsblüher mit goldgelben Blüten und dunkelgrünen Blättern. Bis 5 m hoch werdender Spreizklimmer. Sollten die Pflanzen auch einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sein, bleiben sie ihren Plätzen doch über Jahrzehnte hin treu! Industriefest. winterlicher Vasenschmuck. 12/3 ab 2,10

Lonicera, Geißblatt, Jelängerjelieber, Geißblattgewächse ○ ∅

– **caprifolium 'Praecox',** gelbrosablühendes Duft-Geißblatt. Dieser „Vorläufer" gehört zu den stärksten und edelsten Duftspendern. Der Duft wandert abends weit umher. 3 bis 5 m hoch kletternd, 5 2,50

– **x tellmanniana,** starkwüchsigste gelbblühende Art, schönstes aller gelben Geißblätter! Für halbschattige Lage geeignet, über 5 m hoch kletternd. 5/6 3,50

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○ ∅

– **aubertii,** der weißblühende Tibet-Knöterich, auch „Klettermaxe" genannt, besitzt die allergrößten Wachstumsenergien, blüht mit seinen weißen Schleiern 10 Herbstwochen lang und klettert haushoch. 8/10 1,70

Der Rittersporn ist der Ritter der Rose.

Laub- und Blütengehölze

Hier geben wir eine „Standard-Auswahl" schöner Laub- und Blütengehölze, die von bekannten Strauchgrößen bis hinab zu den Zwerggehölzen reichen. Die größeren sind dem Menschen wie der Vogelwelt gleichermaßen unentbehrlich für ihr Gartenbehagen. Die kleinen sind wichtige Helfer in Kleingartenräumen aller Art, – in Steingärten wie in der Wildnisgartenkunst.

Azalea siehe unter Rhododendron

Berberis, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ∅

– **candidula,** einer unserer wertvollsten immergrünen Ziersträucher, ist von gleichmäßigem, geschlossenem Wuchs, blüht golgelb, hat dunkelgrünes Laub und purpurblaue Früchte. Bis hfth., 5/6 .... ab 3,50

– **julianae,** ebenfalls aus China stammend, ist eine der härtesten und besten immergrünen Berberitzen mit langen gelben Blütentrauben und schwarzen, blaubereiften Früchten. Bis mannsh. werdend, 5 .... ab 3,50

Betula, Birke, Birkengewächse ○

– **nana,** Zwergbirke aus nordischen Hochmooren, hat fast kreisrunde Blätter. Mit Heidekräutern benachbaren! Bis knh. .... ab 2,50

Cotoneaster, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ∅

Sie sind unentbehrliche Gehölze von großem Formenreichtum für Natur- und Steingärten. Außer zur Blütezeit auch im Herbst durch ihren reichen Beerenschmuck besonders reizvoll!

Cotoneaster dammeri, kriechender, flächigwachsender immergrüner Strauch mit langen, lederartigen Blättern, weißblühend. Hervorragender Bodenbedecker mit scharlachroten Beeren. Sph., 5/6 .... ab 2,10

– **horizontalis,** Fächerfelsenmispel mit breitem Wachstum und reichem rotem Beerenschmuck. Sommergrün. Eine der verbreitetsten, meistgepflanzten Felsenmispeln! Auch an Hauswände zum Hochwachsen zu setzen. Brsth., 6 .... ab 2,10

– **salicifolius 'Parkteppich',** eine hervorragende, Matten bildende, dichtverzweigte Sorte mit kleinem Laub; zu den allerbesten immergrünen Pflanzen für Bodenbedekkung zählend! Reich fruchtend. Sph., 5/6 .... ab 2,10

Cytisus, Ginster, Hülsenfrüchtler ○ ○

– **praecox,** Elfenbeinginster, ein Juwel von Schönheit! Im Frühling überladen mit hellgelben Blüten. Geeignet für Heide- und Naturgärten. Im Alter fast mannsh., 5 .. ab 2,10

Daphne, Seidelbast, Seidelbastgewächse ∅ ●

– **mezereum,** Vorfrühlings-Seidelbast, blüht rosarot vor dem Laubaustrieb und duftet wundervoll. In Nachbarschaft aller Vorfrühlingsblüher und sonstiger Schattenkleinstauden bringen. Im Alter meterhohe Büsche bildend. Früchte rot, giftig! 3/4 .... ab 3,50

Euonymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ∅ ●

– **fortunei 'Coloratus',** schöner, flachwachsender, immergrüner und harter Spindelstrauch, kletternd oder kriechend. Wertvoller Bodenbedecker auch für Schattenlage. Purpurrote Spätherbstfärbung! Fßh. bis knh. . ab 2,10

Verzettle nicht die gelben Farben im Garten! Konzentriere sie weise und gib ihnen ihre liebsten Nachbarn: Blaugrün, Braun und Orange, reines Blau oder dunkles Lila.

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse ○ ∅

– **calycinum**, goldgelbes, großblumiges, immergrünes Johanniskraut, wertvoller Bodendecker für Sonne und Halbschatten. Fßh., 6/7 und rem. Leichter Winterschutz! .. 1,70

Kolkwitzia, Kolkwitzie, Geißblattgewächse ○ ∅

– **amabilis** ist ein zauberhafter, leider viel zu wenig bekannter Frühlingsstrauch mit rosa Doldentrauben an überhängenden Zweigen. Völlig winterhart! Sonne und Halbschatten vertragend. In Einzelstellung von schönster Wirkung! 2 bis 3 m hoch werdend, 5/6 ...... ab 1,70

Pachysandra, Ysander, Buchsbaumgewächse ∅ ●

– **terminalis**, unsterblicher wintergrüner Bodenbedecker japanischer Herkunft für Schatten bei leidlich frischem Boden. Die lederartigen Blätterteppiche lassen kein Unkraut aufkommen. Weißblühend. Fast fßh., 4/5 1,–
(Als Unterpflanzung für Rhododendron geeignet)

Prunus, Mandel, Rosengewächse ○

– **triloba**, Mandelbäumchen mit rosa gefüllten Blütenröschen. Schönster Frühlingsblüher! Nach der Blüte alljährlich stark zurückschneiden. Wird übermannsh., 5/6 .... ab 2,50

Versand erfolgt im November zusammen mit Rosen.

Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse ○ ∅ ●

– **coccinea 'Kasan'**, starkwüchsiger, immergrüner Strauch mit leuchtend zinnoberrotem Fruchtschmuck und stumpfgrünem Blattwerk, ist bestens geeignet als Gruppen- und Solitärpflanze wie auch für Hecken. Weißblühend. Bis 3 m hoch werdend, 5/6 .... ab 2,10

Rhododendron, Alpenrose, Heidekrautgewächse ○ ∅

Die kleinen Wildarten sind Glanzpunkte der Steingärten, die höheren passen vereinzelt in größere Steingärten und Naturgärten als Nachbarn mittlerer Nadelgehölze und größerer immergrüner Laubgehölze. Rhododendron gedeihen ausschließlich, bis auf wenige Wildarten, in stark sauren Böden! Sie sind kalkfeindlich!

Rhododendron Kurume-Hybriden, winterharte Zwergform, silberrosa, 50 cm, 5 .... ab 4,50

– **luteum** (= Azalea pontica), sommergrüner, harter Strauch mit goldgelben, stark duftenden Trichterblüten, die vor dem Laubaustrieb erscheinen. Orangescharlachrote Herbstfärbung! Bis übermannsh. werdend, 5/6 .... ab 5,60

– **obtusum var. amoenum**, Japanische Azalee, wintergrüner, niedriger Strauch mit dunkelpurpurroten Blüten. Einer unserer schönsten Blütensträucher! Knh., 4/5 .... ab 4,50

– – **var. kaempferi x malvatica** (D – E. Pusch), kleinblättrige, winterharte Hybriden der japanischen Kurume-Azaleen, purpur-, karmin- und lilarosablühend. 5 .. ab 4,50

– **x praecox**, lilarosa Frühlingsalpenrose, oft schon im März erblühend. Winterhart! Mannsh. werdend, 3/4. .... ab 4,50

Viburnum, Schneeball, Geißblattgewächse ○ ∅ ●

– **carlesii**, Koreanischer Vorfrühlings-Schneeball, schönster, völlig winterharter Strauch mit weißen, im Aufblühen rosaweißen, stark duftenden Blütendolden. Halbschatten liebend! Im Alter übermannsh., 4/5 .... ab 5,60

Jede Farbe lebt erst richtig durch gewisse Nachbarfarben.

Winterharte Heidekräuter

Heidegärten oder auch kleinere sonnige Gartenwinkel für Heidegewächse sind das ganze Jahr hindurch erfüllt von den bekannten oder unerwarteten Werten der Erika und Calluna. Von Dezember bis tief in den Herbst reicht ihre Blütezeit. Eine immer wachsende Fülle von Sorten überrascht durch viele Tönungen der Blütenfarben und des Immergrüns sowie seiner winterlichen Schmuckfarben. Der Flor der Schneeheide (Erica carnea) zieht sich vom Dezember/Januar mit rosa, roten und weißen Farben bis oft in den Mai hinein. Im Juli beginnt dann die große Zeit der Callunen, deren Blüte in verschiedenen Typen, Formen und Farben bis in den Spätherbst reicht.

Die Heidekräuter lieben leichten und humosen Boden, am liebsten Nadelholzerde mit Torf gemischt. Eine Unzahl unserer Böden ist für Heidegärten geeignet. Kalk wird abgelehnt, – aber die Schneeheiden vertragen ihn, können jedoch auch ohne ihn auskommen. Alle Heidekräuter sind außerordentlich pflegeleicht!

N: Thymian und kleine Gräser, viele Glockenblumen, Ginster, Wacholder, Berberis, Birken und entsprechende Wildrosen sind natürliche Nachbarn. Krokusnester im Frühling sind inmitten der Schneeheide ebenso reizvoll wie Herbstkrokus zwischen Herbstheide oder kleinen Kissenastern.

a) Frühlingsheide ○ ∅

Erica carnea 'Alba', weißblühende Schneeheide, kompakte Form, Sph., 1/4 1,–

– – **'James Backhouse'** (E – Backhouse), spätblühende, großrispige rosa Schneeheide. Sph., 3/4 1,–

– – **'Purpurea'**, dunkelrosa Frühlingsheide von stärkster Leuchtkraft, später als 'Winter Beauty' und 6 bis 8 Wochen lang bis in den Juni hinein blühend! Fast sph., 2/4 1,–

– – **'Springwood'** (E – Walker), beste weiße Schneeheide, langrispig und starkwüchsig. Bis fßh., 1/3 1,–

– – **'Vivellii'** (E – Vivell), blutrote Frühlingsheide mit bronzeroter Blattfärbung im Winter. Niedrig bleibende, edle Form. Fast sph., 2/4 1,–

– – **'Winter Beauty'** (E – Backhouse), tiefrosafarbene Schneeheide, bester und längster Blüher! Fast sph., 11/3 1,–

b) Sommer- und Herbstheide ○ ∅

Calluna vulgaris 'Alportii' (E), dunkelrosa bis violett blühend, graugrün behaartes Laub, aufrecht und starkwüchsig! Über knh., 8/9 1,–

– – **'Cuprea'**, rosalilablühende Kupferheide, zierlicher Wachser, Laub im Frühling gelbgrün, im Winter kupferrot. Aufrecht. Kaum sph., 8/9 1,–

– – **'C. W. Nix'** (E – Maxwell & Beale), violettrotblühende Spätsommerheide. Schlank, aufrecht. Knh., 8/10 1,–

– – **'Elegantissima'** (Einf. E – Ingwersen 1928), sehr langrispige rosa Sommerheide. Blätter dunkelgraugrün. Über knh., 9/11 1,–

– – **'H. E. Beale'** (E – Maxwell & Beale), dichtgefüllte, silberrosablühende aufrechte Sorte. Großbuschig. Über knh., 8/10 1,–

– – **'Searlei'**, strahlend weißblühende, hohe Spätherbstheide, über knh., 9/11 1,–

Erica tetralix 'Alba', weißblühende graziöse Glockenheide, über sph., 6/9 1,–

– – **'Rosea'**, rosa Glockenheide, über fßh., 6/9 1,–

Herbstchrysanthemum mit Topfballen versenden wir im August.

ZWERGNADELGEHÖLZE

sowie einige

kleinere und mittlere Nadelgehölze

die erst im höheren Alter groß werden

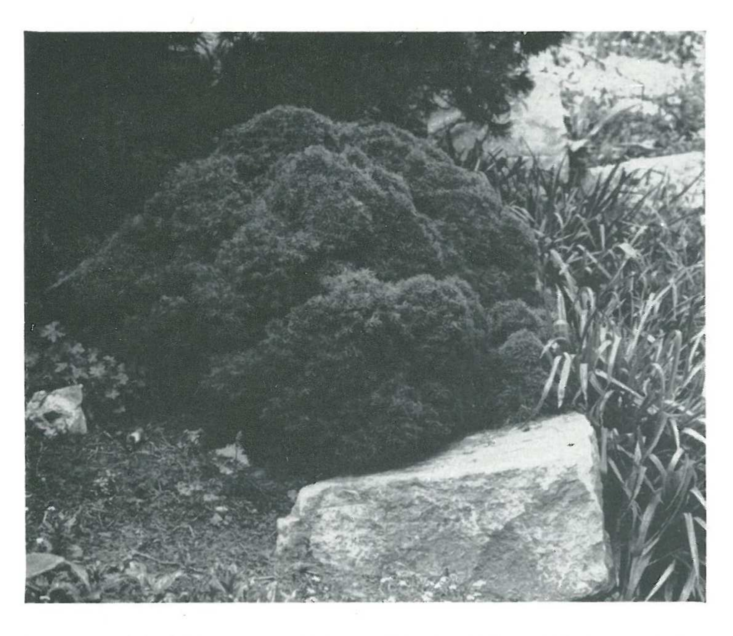
Wie verliebt man sich auf Jahre in diese kleinen und kleinsten Nadelholzzwerge, die ebenso schön in ihrem zeitlich verschiedenen hellgrünen Frühlingsaustrieb wie im Schmuck von Schnee und Rauhreif sind! Sie bilden, wie natürlich vor allem die größeren Nadelgehölze, den dunklen Hintergrund für viele kleine und mittlere Farbenstauden.

Laß eine Steingartenpartie nie ohne ein beherrschendes Zwerggehölz! Sonst bringst du die ganze kleine Gesellschaft um ihren Zusammenhalt! Aber: die Verwendung muß mit einer gewissen Sparsamkeit geschehen, da die Büsche sonst im Alter zu sehr dominieren.

Juniperus, Wacholder, Zypressengewächse ○

– **chinensis 'Pfitzeriana',** Chinesischer Prachtwacholder, ist in seiner vielartigen Verwendbarkeit das verbreitetste Gartennadelgehölz der Welt geworden! Er ist von enormer Wachstumsgewalt, hat weit ausgebreitete Äste und leicht überhängende Zweige. Wirkungsvoll und dankbar in Einzelstellung. 2 m hoch und bis 3 m breit werdend .... ab 6,–

– **communis 'Stricta',** den beliebten Säulenwacholder können wir nach längerer Pause wieder anbieten. Sein schlanker Wuchs und die blaugrüne, dichte Benadelung kennzeichnen ihn als wirkungsvollen Partner für Gräser, Heidekräuter und Zwerglaubgehölze. Auch zur Grabbepflanzung verwendbar. Im Alter 2–3 m hoch ab 4,50



Zwergnadelgehölze sind Höhepunkte in jedem kleinen Gartenraum.

Zu den umherstreifenden Düften gehört mit an erster Stelle der Zauberduft von Viburnum carlesii.

Juniperus sabina 'Tamariscifolia', Tamariskenwacholder, wertvolle dunkelgrüne, absolut industriefeste, flachwachsende Zwergform, die auch im Winter ihre bläulichgrünen Nadeln behält. Bereits 200 Jahre in Kultur! Zur Entwicklung seiner vollen Schönheit auf Böschungen pflanzen, so daß die Zweige kaskadenhaft herunterwachsen. Für Unterpflanzungen und Grabbepflanzung. Über knh. .... ab 5,–

Picea, Fichte, Kieferngewächse ○ ⌀

Die kleinen Formen unserer Waldfichte bilden kleinere oder größere kompakte Gestalten, die sich für viele Gartenplätze eignen, besonders aber dem Steingarten Gerüst und Stütze geben.

– **abies,** Zwergfichten in verschiedenen Formen, – kissenförmig, kugelig, breitpyramidal, nestförmig oder kegelig wachsenden Typen, die z. T. schön für Einzelstellung sind. Langsame Wachser .... ab 5,–

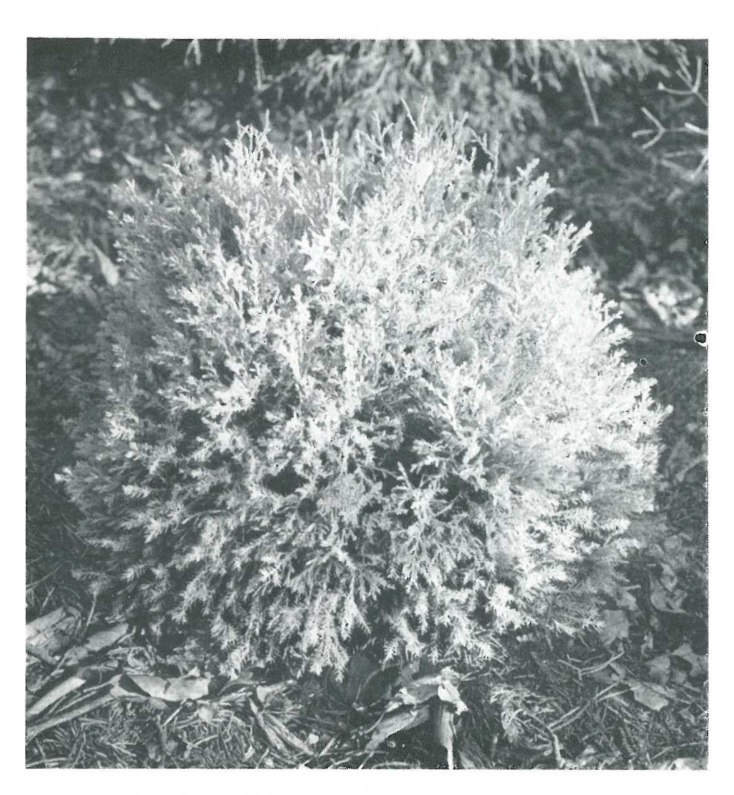
– **glauca 'Conica',** Zuckerhutfichte mit hellgrünen, weichen Nadeln, gehört zu den schönsten, gleichmäßig pyramidal wachsenden Zwergfichten, die erst nach Jahren Meterhöhe, im hohen Alter 2 bis 3 Meter erreicht. Einzelstellung! .... ab 5,–

Pinus, Kiefer, Kieferngewächse ○

– **mugo var. mugo,** Legföre oder Latschenkiefer, ist ein zwergiger Steingartenschatz, mehr breit- als hochwachsend. Im Alter 2 m erreichend .... ab 6,–

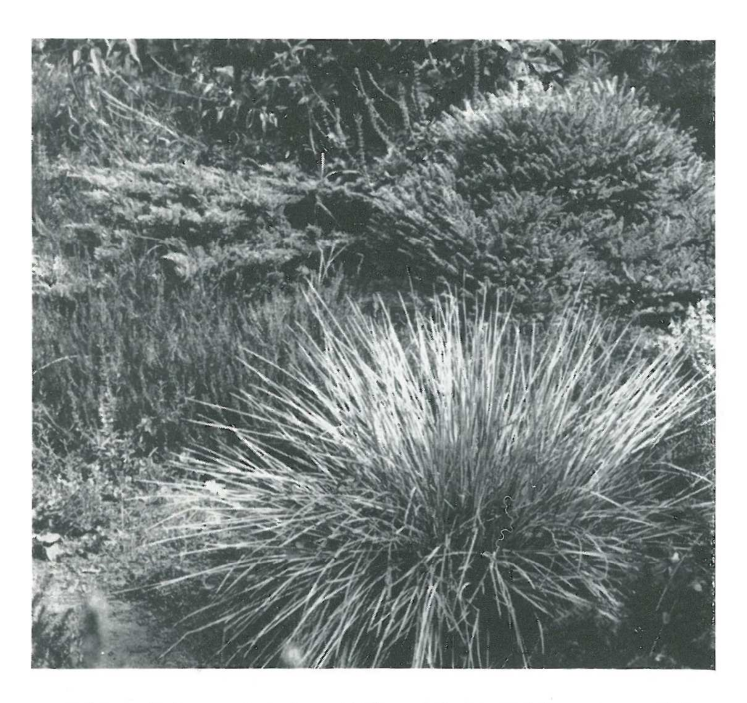
Thuja, Lebensbaum, Zypressengewächse

– **occidentalis 'Ellwangeriana Rheingold'** ist eine der schönsten, langsamwachsenden Zwergformen mit feinen goldgelben, moosartigen Zweigen. Bis 1,50 m hoch werdend .... ab 5,–



Thuja occidentalis 'Ellwangeriana Rheingold' steht mit seinen hellen Farbtönen in schönstem Kontrast zum Grün und Blau der anderen Zwergnadelgehölze.

Kein Schönheitsfortschritt ohne Wagnis!



Kleingehölze und Gräser fühlen sich im Heidegarten wohl.

Pflanzen für das Heidegärtchen

Es ist eine der lohnendsten Aufgaben, ein kleines Heidegärtchen zu gestalten. Der Flor zieht sich durchs ganze Jahr. Er setzt schon oft vor Januar mit dem Erblühen der Schneeheide, Erica carnea 'Winter Beauty', ein und hält bis zum Oktober mit den letzten spätblühenden Calluna vulgaris-Sorten an.

Man läßt im Heidegärtchen alle Pflanzenarten weg, die Unordnung, Unberechenbarkeit, Erneuerungsmühen und Frostgefahr mit sich bringen. Man wählt ausdrucksvolle Cotoneaster, Glockenblumen, die nicht umherlagern, Königskerzen, die fest ausdauern und nicht nach der Blüte verschwinden, Gräser, die sich nicht aussäen oder häßlich umliegen, niedrige Herbstastern, die nicht bei Dürre und Regen struwelig aussehen, weder als jüngere noch als alte Pflanze.

Sollte das Gärtchen zum Garten heranwachsen, kann man größere Stauden, Gräser oder Gehölze als Solitärs wählen. Auch Strauchrosen gehören zum Charakter des Heidegartens.

Stauden

Achillea umbellata
Anaphalis triplinervis
Anthemis biebersteiniana
Armeria maritima i. Sorten
Aster amellus i. Sorten
Campanula carpatica i. Sorten
– garganica 'Hirsuta'
– portenschlagiana
Carlina acaulis var. caulescens
Chrysanthemum arcticum
Dianthus deltoides
– gratianopolitanus
Digitalis purpurea-Hybriden
Echinops ritro 'Veitch's Blue'
Eryngium planum
'Blauer Zwerg'
Euphorbia polychroma
Helianthemum-Hybr., einfachbl.
Hypericum olympicum
Inula ensifolia
Lavandula angustifolia
Limonium latifolium 'Violetta'
Linum narbonense
'Rasse Havelsee'
Lychnis viscaria 'Plena'
Potentilla i. Arten u. Sorten
Pulsatilla vulgaris
Salvia x superba i. Sorten
Satureja montana
Sedum i. Arten u. Sorten
Stachys olympica
Thymus serpyllum
Verbascum pyramidatum
Veronica in niedrigen Arten
u. Sorten

Gräser

Avena sempervirens
Festuca i. Arten
Molinia altissima (Solitär!)
– coerulea 'Variegata'
Panicum virgatum
'Rotstrahlbusch'
Pennisetum compressum
Stipa i. Arten

Gehölze

Berberis candidula
Betula nana
Calluna vulgaris,
alle Formen
Cotoneaster dammeri
– horizontalis
– salicifolius 'Parkteppich'
Cytisus praecox
Daphne mezereum
Erica carnea i. Sorten
– tetralix i. Farbsorten
Euonymus fortunei 'Coloratus'
Hypericum calycinum
Pyracantha coccinea 'Kasan'

*

Juniperus sabina
'Tamariscifolia'
Picea abies in Zwergformen
Pinus mugo var. mugo

Für Bienenfreunde und Imker

sind als nektar- und pollenspendende Blütenstauden und Gehölze unseres Kataloges die folgenden zu empfehlen:

Frühlingstracht

Alyssum saxatile 'Compactum'
Aquilegia
Arabis caucasica i. Sorten
– procurrens
Aster alpinus i. Farben
– tongolensis 'Leuchtenburg'
Aubrieta-Hybriden
Bergenia cordifolia u.
-Hybriden
Caltha palustris
Corydalis i. Arten
Draba
Helleborus-Hybriden
– niger
Iberis sempervirens i. Sorten
Iris pumila i. Farben u. Sorten
Lithospermum purp.-caeruleum
Omphalodes verna
Papaver orientale i. Sorten
Primula i. Arten u. Sorten
Pulmonaria i. Arten
Pulsatilla vulgaris
Viola odorata i. Sorten

*

Berberis i. Arten
Daphne mezereum
Erica carnea in Sorten
Lonicera, alle Arten
Rhododendron
Viburnum carlesii

Sommertracht

Achillea filipendulina i. Sorten
Aconitum i. Arten
Aster amellus i. Sorten
Astilben, alle Arten
u. Hybriden
Campanula i. Arten u. Sorten
Carlina acaulis
Cerastium tomentosum
Coreopsis verticillata
Corydalis i. Arten
Digitalis purpurea
Echinacea purpurea
Echinops ritro
Erigeron-Hybriden
Eryngium i. Arten
Gaillardia-Hybriden
Helenium-Hybriden
Helianthemum, einfache Hybr.
Heracleum laciniatum
Inula ensifolia
Monarda-Hybriden
Myosotis palustris
Nepeta x faassenii
Oenothera, alle Arten
Paeonia Lactiflora-Hybriden
Physostegia virginiana
Potentilla i. Arten u. Sorten
Prunella grandiflora 'Rosea'
Rudbeckia i. Arten u. Sorten
Salvia x superba i. Sorten
Satureja montana
Scabiosa caucasica i. Sorten
Sedum, alle Arten u. Sorten
Sempervivum i. Arten
u. Hybriden
Solidago-Hybriden
Stachys olympica
Thalictrum aquilegifolium
Thymus serpyllum
Veronica longifolia i. Sorten

*

Calluna vulgaris i. Sorten
Cotoneaster i. Arten
Cytisus praecox
Hypericum calycinum
Rosen, alle einfachblühenden
Gartensorten

Im Heidegärtchen trifft sich Gartenreiz mit Wildeinsamkeit.

Herbsttracht

Anemone hupehensis
i. Sorten u. Var.
Aster amellus, späte Sorten
– dumosus i. Sorten
– novi-belgii i. Sorten
– novae-angliae i. Sorten

Chrysanthemum, einfachblühende Arten u. Sorten
Helianthus salicifolius
Rudbeckia nitida i. Sorten

*

Polygonum aubertii

Wichtigste Schnittstauden

Achillea i. hohen Arten
Aconitum i. Arten u. Sorten
Althaea rosea 'Plena'
Anemone hupeh. var. jap.
i. Sorten
Aquilegia-Hybriden
Aster i. Arten u. Sorten
Campanula latifolia
Centaurea i. Arten
Chelone obliqua
Chrysanthemum
Indicum-Hybriden
Coreopsis grandiflora
Delphinium i. Sorten
Dianthus cruentus
Dicentra spectabilis
Digitalis i. Arten
Doronicum orientale i. Sorten
Echinops ritro
Erigeron-Hybriden
Eryngium i. Sorten
Filipendula vulg. 'Plena'
Gaillardia-Hybriden
Gentiana i. Arten
Gypsophila paniculata
i. Sorten
Helenium-Hybriden
Heliopsis scabra-Sorten

Helleborus-Hybriden u. niger
Heuchera-Hybriden
Iris germanica i. Sorten
– Wildarten u. -sorten
Lavandula angustifolia
Leontopodium alpinum
Liatris spicata
Lilium i. Arten u. Sorten
Limonium latifolium 'Violetta'
Lupinus pol. 'Russell-Hybriden'
Lychnis chalcedonica
Monarda-Hybriden
Myosotis palustris 'Thüringen'
Paeonia Lactiflora-Hybriden
Papaver orientale i. Sorten
Phlox paniculata i. Sorten
Physostegia virginiana
Platycodon grandiflorum
Primula, hohe Arten u. Sorten
Rudbeckia i. Arten u. Sorten
Scabiosa caucasica i. Sorten
Solidago-Hybriden
Trollius i. Arten u. Hybriden
Veronica teucrium 'Knallblau'
– longifolia i. Sorten
– spicata 'Erica'
Viola cornuta 'Blaues Wunder'
– odorata i. Sorten

Langspielplatten

Unter ihnen verstehen wir Dauer-, Öfter- und Langeblüher, deren Florzeit aber mindestens 4 Wochen hintereinander beträgt!

Achillea filipendulina
– ptarmica 'Die Perle'
Anaphalis triplinervis
Anthemis nobilis 'Plena'
Aubrieta-Hybride
'Blue Emperor'
Campanula portenschlagiana
– – 'Birch Hybrid'
– poscharskyana 'Stella'
Centaurea dealbata
Coreopsis verticillata
Corydalis lutea
– ochroleuca
Dicentra eximia

Erigeron-Hybriden
Gaillardia-Hybriden
Geranium, alle bis auf
G. platypetalum
Geum coccineum 'Borisii'
Gypsophila 'Rosenschleier'
Kohlrauschia saxifraga
Helianthemum-Hybriden
Linum i. Arten u. Sorten
Malva moschata
– – 'Alba'
Myosotis palustris 'Thüringen'
Nepeta x faassenii
Oenothera i. Arten u. Sorten

Wir empfehlen Ihnen, für den Herbstversand bereits im Mai, für den Frühjahrsversand im Dezember Ihre Bestellungen aufzugeben!

Polygonum affine
Potentilla nepalensis
'Flammenspiel'
Prunella grandiflora
Rudbeckia sullivantii
'Goldsturm'
Salvia x superba i. Sorten
Sedum telephium
'Herbstfreude'
Scabiosa caucasica i. Sorten
– rumelica
Silene maritima
'Weißkehlchen'
Tradescantia-Hybriden
Verbascum pyramidatum
Viola cornuta 'Blaues Wunder'

*

Calluna, alle gefüllten
Erica carnea i. Sorten

Duft- und Würzpflanzen

Diese Liste bringt Träger starker Düfte, herber Würzgerüche und milder Aromen, welche wie das verborgene Geheimnis der Pflanze erscheinen

Achillea umbellata
Acorus calamus
Alyssum saxatile 'Compactum'
Anthemis nobilis 'Plena'
Arabis caucasica 'Superb'
Astilboides tabularis
Chrysanthemum
Indicum-Hybriden
Cimicifuga ramosa
Crambe cordifolia
Caltha palustris
Dianthus gratianopolitanus
i. Sorten
Filipendula vulgaris 'Plena'
Geranium macrorrhizum
'Balkanum'
Hemerocallis citrina und
'Hybriden'
Hosta plantaginea
Iberis sempervirens
'Schneeflocke'
Iris germanica-Züchtungen
– pumila i. Sorten
– sibirica i. Sorten
Lavandula angustifolia
Ligularia clivorum i. Sorten
Lilium candidum, regale u.
speciosum
Monarda didyma i. Sorten
(Laub!)
Nepeta x faassenii
Nymphaea alba
Oenothera missouriensis
Paeonia Lactiflora-Hybriden
Phlox paniculata i. Sorten
Primula florindae
– x pubescens
Rodgersia aesculifolia
Salvia x superba i. Sorten
Satureja montana i. Formen
Silene maritima
Thymus serpyllum
Viola odorata i. Sorten

*

Betula nana (Laub)
Daphne mezereum
Juniperus sabina i. Formen
(Nadeln)
Lonicera caprifolium 'Praecox'
Rhododendron luteum
Rosen!
Viburnum carlesii

Trockenheitshelden – Durstkünstler!

Stauden, die außerordentlich widerstandsfähig gegen größte Dürre und Hitze sind, die aber natürlich genauso dankbar für Wasser sind wie alle anderen Stauden!

Acaena microphylla
Achillea filipendulina i. Sorten
– ptarmica 'Die Perle'
– umbellata
Alyssum saxatile 'Compactum'
Anaphalis triplinervis
Anthemis i. Arten
Armeria maritima
Arenaria montana
Aruncus sylvester var. sinensis
Aster amellus
Bergenia
Carlina acaulis
Centaurea incana
– macrocephala
Centranthus ruber
Cerastium tomentosum
Ceratostigma plumbaginoides
Coreopsis verticillata
Corydalis lutea

Sortimente in unserer Zusammenstellung sind wichtige Helfer für viele Aufgaben in kleinen und großen Gärten.

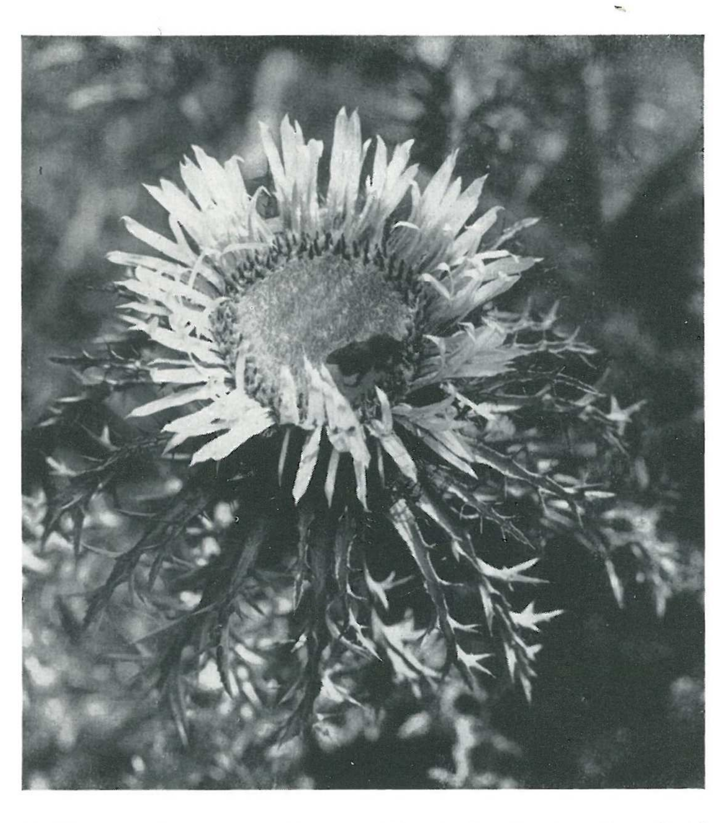
Dianthus cruentus
– gratianopolitanus i. Sorten
Echinops
Eryngium
Geranium macrorrhizum
'Balkanum'
Gypsophila paniculata
i. Sorten
Helianthemum-Hybriden
Helianthus salicifolius
Hemerocallis-Hybriden
u. Arten
Iberis sempervirens i. Sorten
Inula ensifolia
Iris germanica,
pumila u. sibirica i. Sorten.
Kohlrauschia saxifraga
Lavandula angustifolia
Leontopodium
Limonium latifolium 'Violetta'
Linum narbonense
Lithospermum
purpureo-caeruleum
Macleaya cordata
Nepeta x faassenii
Oenothera missouriensis
Opuntia i. Arten u. Formen
Papaver orientale
Potentilla
Pulsatilla vulgaris
Ramonda myconi
Rudbeckia nitida i. Sorten
Salvia x superba i. Sorten
Satureja montana i. Formen
Scabiosa caucasica i. Sorten
Sedum
i. Arten, Formen u. Sorten
Sempervium
in Arten, Formen u. Sorten
Solidago-Hybriden
Stachys olympica
Thymus serpyllum
Verbascum
Veronica incana 'Argentea'
Yucca

*

Avena sempervirens
Briza media
Calamagrostis acutiflora
'Stricta'
Carex grayi
Festuca amethystina
– cinerea
Miscanthus i. Arten u. Formen
Molinia i. Arten
Panicum virgatum
i. Formen u. Sorten
Pennisetum compressum (liebt aber Wässerung, um zu blühen!)
Stipa i. Arten

*

Calluna
Erica



Carlina acaulis var. caulescens, die hochgestielte Wetterdistel, bildet im Alter 20- bis 30stielige Büsche.

Gut eingewachsene Hemerocallis blühen je Sorte 4 bis 5 Wochen lang. Welch Abenteuer, welche Spannung, jede neue Blume zu erwarten!

Pflanzen für Grabstellen

Stauden für sonnige Lage

Acaena microphylla
Anaphalis triplinervis
Anthemis biebersteiniana
Armeria i. Sorten
Bergenia cordifolia
Carex montana
Cerastium tomentosum
Coreopsis verticillata 'Grdfl.'
Dianthus i. Arten u. Sorten
Dryas octopetala
Festuca i. Arten
Hypericum olympicum
Iberis saxatilis
– sempervirens i. Sorten
Lavandula angustifolia
Lilien i. Arten
Sagina subulata
Saxifraga Arendsii-Hybriden
Sedum i. Arten u. Sorten
Stachys lanata
Thymus serpyllum
Veronica incana 'Argentea'
– prostrata i. Farben
– teucrium 'Knallblau'
Viola cornuta 'Blaues Wunder'

Stauden für schattige Lage

Ajuga reptans 'Atropurpurea'
Arabis procurrens
Astilbe Simplicifolia-Hybriden
– chinensis var. pumila
– thunbergii 'Straußenfeder'
Brunnera macrophylla
Carex morrowii 'Variegata'
Epimedium coccineum
Heuchera-Hybriden
Hosta i. Arten u. Formen
Lamium galeobdolon 'Florentinum'
Primula i. Arten u. Sorten
Saxifraga cortusifolia var. fortunei
– umbrosa
Sedum hybridum 'Immergrünchen'
Tiarella cordifolia
Vinca minor
Viola odorata i. Sorten
Waldsteinia geoides
– ternata

Gehölze als immergrüne Bodendecker sowie einige immergrüne Zwerggehölze

Berberis candidula ○ ⌀
Calluna vulgaris i. Sorten ○
Cotoneaster dammeri ○ ⌀
– salicifolius 'Parkteppich' ○ ⌀
Erica carnea i. Sorten ○
Euonymus fortunei 'Coloratus' ○ ⌀ ●
Hypericum calycinum ○ ⌀
Pachysandra terminalis ○ ⌀
Picea abies in Zwergformen ○
– glauca 'Conica' ○

Bodendeckende Stauden

die als Teppichbildner für sonnige, halbschattige und schattige Lagen geeignet sind – oder als Unterpflanzung hoher Stauden und Sträucher

Acaena microphylla ○ ⌀
Achillea umbellata ○
Ajuga reptans 'Atropurpurea' ○ ⌀
Alyssum saxatile 'Compactum' ○
Arabis caucasica i. Sorten ○
– procurrens ○ ⌀
Arenaria montana ○
Armeria maritima i. Sorten ○
Aubrieta-Hybriden ○
Azorella glebaria ○ ⌀
Campanula poscharskyana ○ ⌀
Centaurea incana ○
Cerastium tomentosum ○
Ceratostigma plumbaginoides ○ ⌀
Chrysanthemum arcticum ○
Cotula squalida ○ ⌀
Dianthus deltoides ○
– gratianopolitanus ○
Draba sibirica ○
Dryas octopetala ○
Geranium macrorrhizum 'Balkanum' ○ ⌀ ●
– sanguineum 'Album' ○
– – var. prostratum ○
Helianthemum-Hybriden, besonders 'Golden Queen' ○

Bitte bei Bestellungen Ihre Expreßgutstation sowie Postleitzahl anzugeben!

Hypericum olympicum ○
Iberis sempervirens ○
Lamium galeobdolon
'Florentinum' ∅ ●
Lithospermum
purpureo-caeruleum ∅
Nepeta x faassenii ○
Omphalodes verna ∅ ●
Phlox subulata ○
Potentilla verna 'Nana' ○
Prunella ○
Pulmonaria i. Arten ∅ ●
Sagina subulata ○ ∅
Saponaria ocymoides ○
Saxifraga
Arendsii-Hybriden ∅ ●
Saxifraga trifurcata ∅ ●
– umbrosa ∅ ●
Sedum album i. Sorten ○
– hybr. 'Immergrünchen' ○
– spurium i. Sorten ○ ∅
Silene maritima ○
Stachys olympica ○
Thymus serpyllum ○
Tiarella cordifolia ∅ ●
Veronica incana 'Argentea' ○

Vinca minor ∅ ●
Waldsteinia geoides ∅ ●
– ternata ∅ ●

Staudengräser

Carex montana ○ ∅
– morrowii 'Variegata' ○ ∅ ●
Deschampsia ○ ●
Festuca i. Arten ○ ∅
Luzula ∅ ●

Laubgehölze

Cotoneaster dammeri ○ ∅
– salicifolius
'Parkteppich' ○ ∅
Euonymus fortunei
'Coloratus' ○ ∅ ●
Hypericum calycinum ○ ∅
Pachysandra terminalis ∅ ●

Nadelgehölze

Juniperus sabina
'Tamariscifolia' ○
Pinus mugo var. mugo ○

Kalkempfindliche Stauden

Calla palustris
Digitalis purpurea
Gentiana sino-ornata
Iris kaempferi
Lilium speciosum
Luzula sylvatica
Primula rosea

Saxifraga cortusifolia
– muscoides
Thelypteris palustris
Tricyrtis

*

Calluna
Erica tetralix

Kalkliebende Stauden

Achillea umbellata
Aubrieta-Hybriden
Carlina acaulis
Centranthus ruber
Ceratostigma plumbaginoides
Chrysanthemum
Indicum-Hybriden
Cyclamen
Dianthus
Dryas
Euphorbia
Gypsophila repens
– paniculata
Helianthemum-Hybriden
Helleborus
Hepatica nobilis
Heuchera-Hybriden
Hutchinsia
Incarvillea

Lavandula
Leontopodium
Oenothera
Pulsatilla vulgaris
Salvia
Saxifraga cotyledon
– lingulata var. lantoscana
– x apiculata
Scabiosa
Scutellaria
Stachys
Veronica teucrium
Yucca

*

Sesleria
Stipa

*

Erica carnea

Sedum und Sempervivum machen aus Trockenheit ein Fest, das sie gern gemeinsam feiern.

Stauden für schattige bzw. halbschattige Standorte

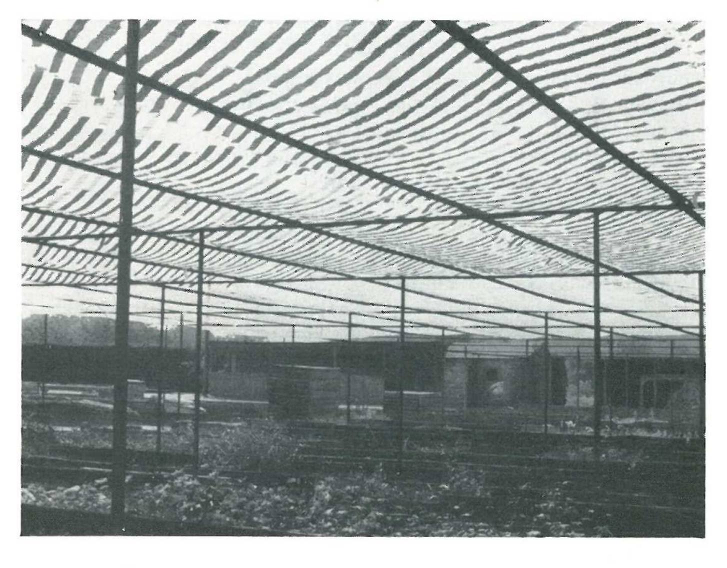
Aconitum
Ajuga
Aruncus sylvester
Astilbe-Hybriden
– thunbergii
Astilboides
Azorella
Bergenia
Campanula latifolia
– persicifolia
Chiastophyllum
Cimicifuga
Corydalis
Dicentra eximia
– spectabilis
Digitalis
Dodecatheon
Epimedium
Geranium macrorrhizum
'Balkanum'
– platypetalum
Helleborus-Hybriden
– niger
Hepatica nobilis
Heuchera
Hosta
Lamium
Ligularia
Lithospermum
Monarda-Hybriden
Omphalodes
Pachysandra
Primula in Arten
Pulmonaria
Rodgersia
Saxifraga x arendsii
– cortusifolia var. fortunei
– umbrosa
Tiarella
Tricyrtis
Uvularia grandiflora
Vinca
Viola odorata
Waldsteinia

*

Carex grayi
– montana
– morrowii 'Variegata'
Deschampsia
Festuca scoparia
Luzula

*

alle Farne



Moderner Pflanzeneinschlag für den Verkauf.

Braun und blau klingt wunderbar mit hellem Gelb zusammen!

Deutsche Namen der Pflanzen dieses Kataloges

Akelei	Aquilegia
Alant	Inula
Allerwelts-Trichterfarn	Matteuccia struthiopteris
Alpenaster	Aster alpinus
Alpenkresse	Arabis
Alpenrose	Rhododendron
Alpenschaumnelke, gefüllte	Heliosperma alpestre 'Pleniflorum'
Alpenveilchen	Cyclamen
Amstelraute	Thalictrum aquilegifolium
Amur-Sedum	Sedum middendorfianum
Andenpolster	Azorella trifurcata
Anemone	Anemone
Apennin-Hornkraut	Cerastium tomentosum
Aster	Aster
Astilbe	Astilbe
Australisches Lampenputzergras	Pennisetum compressum
Bärenfellschwingel	Festuca scoparia
Baikal-Helmkraut	Scutellaria baicalensis
Ballonglocke	Platycodon
Ballprimel	Primula denticulata
Berberitze	Berberis
Bergaster	Aster amellus
Bergenie	Bergenia
Bergflachs	Linum narbonense
Bergminze	Satureja montana
Bergsegge	Carex montana
Besenheide	Calluna vulgaris
Birke	Betula
Bisammalve	Malva moschata
Bitterklee	Menyanthes
Blasenfarn	Cystopteris
Blaublattfunkie, Große	Hosta sieboldiana 'Elegans'
Blauglöckchen	Mertensia
Blaukissen	Aubrieta
Blauminze	Nepeta x faassenii
Blauschwingel	Festuca cinerea
Blaustrahlhafer	Avena sempervirens
Bleiwurz	Ceratostigma plumbaginoides
Blumenbinse	Butomus umbellatus
Blumenlauch	Allium
Blutnelke	Dianthus cruentus
Bocconie	Macleaya
Braunelle	Prunella
Brennende Liebe	Lychnis chalcedonica
Bronzeblatt-Nachtkerze	Oenothera tetragona
Bronzewirbel-Steinwurz	Sempervivum heuffelii
Bündelveronika	Veronica longifolia
Büschelhaargras	Stipa capillata
Büschelveronika	Veronica teucrium
Bulbenblasenfarn	Cystopteris bulbifera
Calla	Calla
Chines. Anemone	Anemone hupehensis
– Bleiwurz	Ceratostigma plumbaginoides
– Türkenbund	Lilium davidii var. willmottiae
– Zwergrittersporn	Delphinium grandiflorum
Christrose	Helleborus

Beste Pflanzzeit für die hohen Schwertlilien ist nach der Blüte, also im Juni/Juli, dem für eine Neubewurzelung günstigsten Zeitpunkt. Fordern Sie unsere Iris-Nachträge an!

Distel	Carlina
Doldenligularie	Ligularia x hessei
Doldenprimeln	Primula Elatior-Hybriden
Dolomiten-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum var. tomentosum
Dotterblume	Caltha
Dreihöckerblume	Tricyrtis hirta
Dreimasterblume	Tradescantia
Duftgeißblatt	Lonicera caprifolium
Dufttaglilie	Hemerocallis citrina
Duftveilchen	Viola odorata
Edeldistel	Eryngium
Edelgarbe	Achillea ptarmica
Edelweiß	Leontopodium
Ehrenpreis	Veronica
Eisenhut	Aconitum
Elfenbeinginster	Cytisus praecox
Elfenblume	Epimedium
Enzian	Gentiana
Etagen-Erika	Physostegia
Eulaliagras	Miscanthus sinensis 'Gracillimus'
Fächerfelsenmispel	Cotoneaster horizontalis
Fallschirmrudbeckie	Rudbeckia nitida
Federmohn	Macleaya
Feigenkaktus	Opuntia
Feinhaarschwingel	Festuca tenuifolia
Feinstrahl	Erigeron
Felberich	Lysimachia
Felsenmispel	Cotoneaster
Felsennelke	Kohlrauschia
Felsenteller	Ramonda
Fetthenne	Sedum
Feuerdorn	Pyracantha
Feuermohn	Papaver orientale
Fichte	Picea
Fieberklee	Menyanthes trifoliata
Fiedermoos	Cotula squalida
Fiedersilbergarbe	Achillea umbellata
Fingerhut	Digitalis
Fingerkraut	Potentilla
Flachpolstergeranium	Geranium sanguineum var. prostratum
Flachs	Linum
Flammenblume	Phlox
Flaumfederfarn	Polystichum setiferum 'Plumosum Densum'
Fliegendes Herz	Dicentra spectabilis
Flockenblume	Centaurea
Flügelstern	Dodecatheon meadia
Freiland-Gloxinie	Incarvillea delavayi
Froschlöffel	Alisma
Frühlingsalpenrose	Rhododendron praecox
Frühlingsfingerkraut	Potentilla verna 'Nana'
Frühlingsmargerite, gelbe	Doronicum orientale
Frühlingsschneeball	Viburnum carlesii
Frühlingsschneerosen	Helleborus-Hybriden
Frühlingssteinkraut	Alyssum saxatile 'Compactum'
Frühlingswaldanemone	Anemone sylvestris
Frühsommeraster	Aster tongolensis
Funkie	Hosta
Gabel-Goldschuppenfarn	Dryopteris borreri 'Furcans'
Gabelsteinbrech	Saxifraga trifurcata
Garbe	Achillea
Gartenaurikel	Primula x pubescens
Gartensandrohr	Calamagrostis acutiflora 'Stricta'

Gladiolen liefern wir alljährlich im Februar/März. Unser Sortenangebot finden Sie im Frühjahrsnachtrag zu unserem Hauptkatalog.

Gedenkemein	Omphalodes
Geißbart	Aruncus
Geißblatt	Lonicera
Gemskresse	Hutchinsia
Gemswurz	Doronicum
Ginster	Cytisus
Glattlaubaster	Aster novi-belgii
Glockenblume	Campanula
Glockenheide	Erica tetralix
Glockenprimel	Primula florindae
Götterblume	Dodecatheon
Golderdbeere	Waldsteinia
Goldflachs	Linum flavum
Goldgarbe	Achillea filipendulina
Goldlauch	Allium moly
Goldleistengras	Spartina michauxiana 'Aureomarginata'
Goldrandfunkie, Grüne	Hosta fortunei 'Aureomarginata'
Goldrute	Solidago
Goldschaumkissen	Draba sibirica
Goldschuppenfarn, Gabel-	Dryopteris paleacea 'Furcans'
Goldwolfsmilch	Euphorbia polychroma
Grasnelke	Armeria
Greisenkraut	Ligularia
Grünrandfunkie, Gelbe	Hosta fortunei 'Aureomaculata'
Günsel	Ajuga
Hängegoldglocke	Uvularia
Hängepolsterglocke	Campanula poscharskyana
Hartheu	Hypericum
Heidekraut	Calluna und Erica
Heidenelke	Dianthus deltoides
Helmkraut	Scutellaria
Herbstakonit	Aconitum carmichaelii var. wilsonii
Herbstchrysanthemum	Chrysanthemum Indicum-Hybriden
Herbst-Enzian	Gentiana sino-ornata
Herkulesstaude	Heracleum
Herzblattsilberkerze	Cimicifuga cordifolia
Herzblume	Dicentra
Hirschzunge, Gewellte	Phyllitis scolopendrium 'Crispum'
Hornkraut	Cerastium
Hornveilchen	Viola cornuta
Hungerblümchen	Draba
Immergrün	Vinca
Indianernessel	Monarda
Japan-Alpenrose	Rhododendron obtusum
Japan-Herbstanemone	Anemone hupehensis var japonica
Japansegge, Immergrüne	Carex morrowii 'Variegata'
Jasmin, Winter-	Jasminum nudiflorum
Jelängerjelieber	Lonicera caprifolium
Johanniskraut	Hypericum
Kalmus	Acorus
Kamille	Anthemis
Kandelaberprimeln	Primula burmanica u. japonica
Karpaten-Glockenblume	Campanula carpatica
Kastanienblatt-Rodgersie	Rodgersia aesculifolia
Kaukasische Flockenblume	Centaurea macrocephala
Kaukasus-Leimkraut	Silene schafta
Kaukasus-Storchschnabel	Geranium platypetalum
Kaukasus-Vergißmeinnicht	Brunnera macrophylla
Kerzenveronika	Veronica spicata

Vergessen Sie nicht, bei Rückfragen immer Ihre Auftragsnummer anzugeben!

Kiefer	Pinus
Kissenaster	Aster dumosus
Kissenprimeln	Primula-Juliae-Hybriden u. P. vulgaris
Knöterich	Polygonum
Königskerze	Verbascum
Königslilie	Lilium regale
Königssteinbrech	Saxifraga lingulata var. lantoscana
Kokardenblume	Gaillardia
Kolkwitzie	Kolkwitzia
Kopfgras, Grünes	Sesleria heuffeliana
Korallenmoos-Sedum	Sedum album 'Coral Carpet'
Kornblume	Centaurea
Kriech-Astilbe	Astilbe chinensis var. pumila
Krötenlilie	Tricyrtis hirta
Kuckucksanemone	Pulsatilla vulgaris
Kuhschelle	Pulsatilla vulgaris
Kugeldistel	Echinops
Kupferblattsedum	Sedum spurium 'Purpurteppich'
Kupferheide	Calluna vulgaris 'Cuprea'
Kupferhirse	Panicum virgatum 'Rotstrahlbusch'
Kupfersteinwurz	Sempervivum-Hybride 'Triste'
Lappenfarn	Thelypteris
Latschenkiefer	Pinus mugo var. mugo
Lavendel	Lavandula
Lebensbaum	Thuja
Leberblümchen	Hepatica nobilis
Legföhre	Pinus mugo var. mugo
Leimkraut	Silene
Lein	Linum
Lerchensporn	Corydalis
Lichtnelke	Lychnis
Ligularie	Ligularia
Lilie	Lilium
Lilienfunkie	Hosta plantaginea var. grandiflora
Lodensteinsame	Lithospermum purpureo-caeruleum
Löffelblattfunkie, Blaue	Hosta tokudama
Lungenkraut	Pulmonaria
Lupine	Lupinus
Madonnenlilie	Lilium candidum
Mädchenauge	Coreopsis
Maiteppich-Veronika	Veronica prostrata
Malve	Malva
Mandelbäumchen	Prunus triloba
Mannsschild	Androsace
Marbel	Luzula
Margerite	Chrysanthemum leucanthemum u. maximum
Margerite, Bunte	Chrysanthemum coccineum
Meerkohl	Crambe
Missouri-Nachtkerze	Oenothera missouriensis
Mohn	Papaver
Mongolen-Sedum	Sedum hybridum 'Immergrünchen'
Moos-Steinbrech	Saxifraga Arendsii-Hybriden u. muscoides
Morgensternsegge	Carex grayi
Moschusmalve	Malva moschata
Nachtkerze	Oenothera
Narzisse	Narcissus
Nelke	Dianthus
Nelkenwurz	Geum
Netzblattstern	Coreopsis verticillata 'Grandiflora'

Anspannung trotz Abspannung erntet oft Hochspannung.

Oktobersedum	Sedum sieboldii
Oktobersilberkerze	Cimicifuga simplex 'Armleuchter'
Oktobersteinbrech	Saxifraga cortusifolia var. fortunei
Olymp-Königskerze	Verbascum olympicum
Opuntie	Opuntia
Palmlilie	Yucca
Pampasgras	Cortaderia
Papyrussonnenblume	Helianthus salicifolius
Pechnelke, Gefüllte	Lychnis viscaria 'Plena'
Perlenimmortelle	Anaphalis triplinervis
Perlfarn	Onoclea
Perlhyazinthe	Muscari
Perlkörbchen	Anaphalis
Perlmutterglöckchen	Mertensia primuloides
Pfeilkraut	Sagittaria sagittifolia
Pfeifengras	Molinia
Pfennigkraut	Lysimachia nummularia
Pfingstnelke	Dianthus gratianopolitanus
Pfingstrose	Paeonia
Pfingstveilchen	Viola papilionacea 'Immaculata'
Pfirsichblatt-Glockenblume	Campanula persicifolia
Polarmargerite	Chrysanthemum arcticum
Polsterenzian	Gentiana clusii
Polsterphlox	Phlox subulata
Porzellanblümchen	Saxifraga umbrosa
Prachtlilie	Lilium speciosum
Prachtscharte	Liatris
Primel	Primula
Purpurglöckchen	Heuchera
Purpurgünsel	Ajuga reptans 'Atropurpurea'
Pyramidenkönigskerze	Verbascum pyramidatum
Rankenschaumkerze	Tiarella cordifolia
Rauhblattaster	Aster novae-angliae
Regenbogenschwingel	Festuca amethystina
Reiherfedergras	Stipa barbata
Reitgras	Calamagrostis acutiflora 'Stricta'
Riesenfunkie, Grüne	Hosta elata
Riesenmiscanthus	Miscanthus japonicus
Riesenpfeifengras	Molinia altissima
Riesenschleierkraut	Crambe cordifolia
Rittersporn	Delphinium
Rodgersie	Rodgersia
Römische Kamille, Gefüllte	Anthemis nobilis 'Plena'
Rohrkolben	Typha
Rosenprimel	Primula rosea
Rotmoos-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum 'Hookeri'
Rubinskabiose	Scabiosa rumelica
Ruprechtsfarn	Gymnocarpium robertianum
Rutenhirse, Starre	Panicum virgatum 'Strictum'
Salbei	Salvia
Sandkraut	Arenaria
Sandmiere	Arenaria
Schattensteinbrech	Saxifraga umbrosa
Schaublatt	Rodgersia
Schaumkerze	Tiarella
Schaumkresse	Arabis procurrens
Schaumnelke	Heliosperma
Schneckenknöterich	Polygonum affine
Schildblume	Chelone
Schildfarn, Steiler	Dryopteris filix-mas var. barnesii
Schindelfiligranfarn	Polystichum setiferum 'Proliferum Wollastonii'
Schleierkraut	Gypsophila

Bitte bei Bestellungen Ihre Expreßgutstation sowie Postleitzahl anzugeben!

Schleiersedum, Bronzelaubiges	Sedum album 'Murale'
Schleifenblume	Iberis
Schlitzblatt-Ligularie	Ligularia przewalskii
Schmetterlingsakelei	Aquilegia caerulea
Schneeball	Viburnum
Schneefederfunkie	Hosta undulata 'Univittata'
Schneeheide	Erica carnea
Schneemarbel	Luzula nivea
Schneerose	Helleborus
Schneestorchschnabel	Geranium sanguineum 'Album'
Schwanenbinse	Butomus umbellatus
Schwertlilie	Iris
Schwingel	Festuca
Sedum	Sedum
Seerose	Nymphaea
Segge	Carex
Seifenkraut	Saponaria
Septembersedum	Sedum cauticolum
Septembersilberkerze	Cimicifuga ramosa
Serbische Teppichglocke	Campanula portenschlagiana
Silberblattveronika	Veronica incana 'Argentea'
Silberdistel	Carlina acaulis var. caulescens
Silberfahnengras	Miscanthus sacchariflorus 'Robustus'
Silberfahnensteinbrech	Saxifraga cotyledon var. pyramidalis
Silberfeder	Anthemis biebersteiniana
Silbergarbe	Achillea umbellata
Silberimmortelle	Anaphalis triplinervis
Silberkerze	Cimicifuga
Silberrandmarbel	Luzula sylvatica 'Marginata'
Silberwollziest	Stachys olympica
Silberwurz	Dryas octopetala
Skabiose	Scabiosa
Sommeranemone	Anemone vitifolia
Sommertroll	Trollius chinensis
Sonnenauge	Heliopsis
Sonnenblume	Helianthus
Sonnenbraut	Helenium
Sonnenhut	Rudbeckia
Sonnenhut, Roter	Echinacea purpurea
Sonnenröschen	Helianthemum
Spierstaude	Filipendula
Spindel	Euonymus
Spornblume	Centranthus
Stachelnüsschen	Acaena
Stachelschweingras	Miscanthus sinensis 'Strictus'
Statice	Limonium
Staudengloxinie	Incarvillea
Steinbrech	Saxifraga
Steinkraut	Alyssum
Steinsame	Lithospermum purpureo-caeruleum
Steinwurz	Sempervivum
Sternligularie	Ligularia dentata
Sternmoos	Sagina subulata
Sternpolsterglocke	Campanula garganica 'Hirsuta'
Stockrose	Althaea rosea
Storchschnabel	Geranium
Strandflieder	Limonium
Strandnelke	Armeria maritima
Sumpfbalsam	Azorella
Sumpfcalla	Calla palustris
Sumpfdotterblume	Caltha palustris
Sumpffarn	Thelypteris palustris
Sumpfschwertlilie	Iris pseudacorus
Tafelblatt	Astilboides tabularis
Taglilie	Hemerocallis
Tamariskenwacholder	Juniperus sabina 'Tamariscifolia'

Die Auslieferung von Wasser- und Sumpfpflanzen erfolgt ab Mitte Mai bis Ende Juni.

Tannenwedel	Hippuris vulgaris
Taubnessel	Lamium
Teppichsaponarie	Saponaria ocymoides
Teppichschleierkraut	Gypsophila repens
Thymian	Thymus
Tibet-Knöterich	Polygonum aubertii
Tibet-Primel	Primula florindae
Tigerlilie	Lilium tigrinum
Tränendes Herz	Dicentra spectabilis
Traubenhyazinthe	Muscari botryoides
Trauerglocke	Uvularia
Trichterfarn	Matteuccia
Trollblume	Trollius
Türkenbund, Chinesischer	Lilium davidii var. willmottiae
Veilchen	Viola
Vergißmeinnicht	Myosotis
Veronika	Veronica
Vorläufernelke	Dianthus gratianopolitanus
Vorläuferschneerose	Helleborus niger 'Praecox'
Wacholder	Juniperus
Waldanemone	Anemone sylvestris
Walddickblatt	Chiastophyllum
Waldglocke	Campanula latifolia
Waldmarbel	Luzula sylvatica 'Marginata'
Waldrebe	Clematis
Waldschmiele	Deschampsia
Waldspiere	Aruncus sylvester var. sinensis
Wasserrose	Nymphaea
Wassertanne	Hippuris vulgaris
Weiderich	Lythrum
Wetterdistel	Carlina acaulis var. caulescens
Wieseniris	Iris sibirica
Wiesenraute	Thalictrum
Wildnelke	Dianthus gratianopolitanus u. a.
Winteraster	Chrysanthemum Indicum-Hybriden
Winterjasmin, Chinesischer	Jasminum nudiflorum
Wolfsmilch	Euphorbia
Ysander	Pachysandra
Ziest	Stachys
Zittergras	Briza media
Zuckerhutfichte	Picea glauca 'Conica'
Zwergalant	Inula ensifolia
Zwergbirke	Betula nana
Zwergelfenblume, Weiße	Epimedium x youngianum 'Niveum'
Zwergglockenblume	Campanula cochleariifolia
Zwergherzblume	Dicentra eximia
Zwergpfeifengras, Buntes	Molinia coerulea 'Variegata'
Zwergrittersporn	Delphinium grandiflorum
Zwergschwertlilie	Iris pumila
Zwergsilberkerze	Cimicifuga acerina
Zwergstorchschnabel	Geranium dalmaticum
Zwergtroll	Trollius pumilus

Zwei bis drei Jahre nach Pflanzung blühen viele Gewächse doppelt so lange wie im ersten Jahr danach. Hemerocallis z. B. bringt es von 4 auf 8 Wochen!

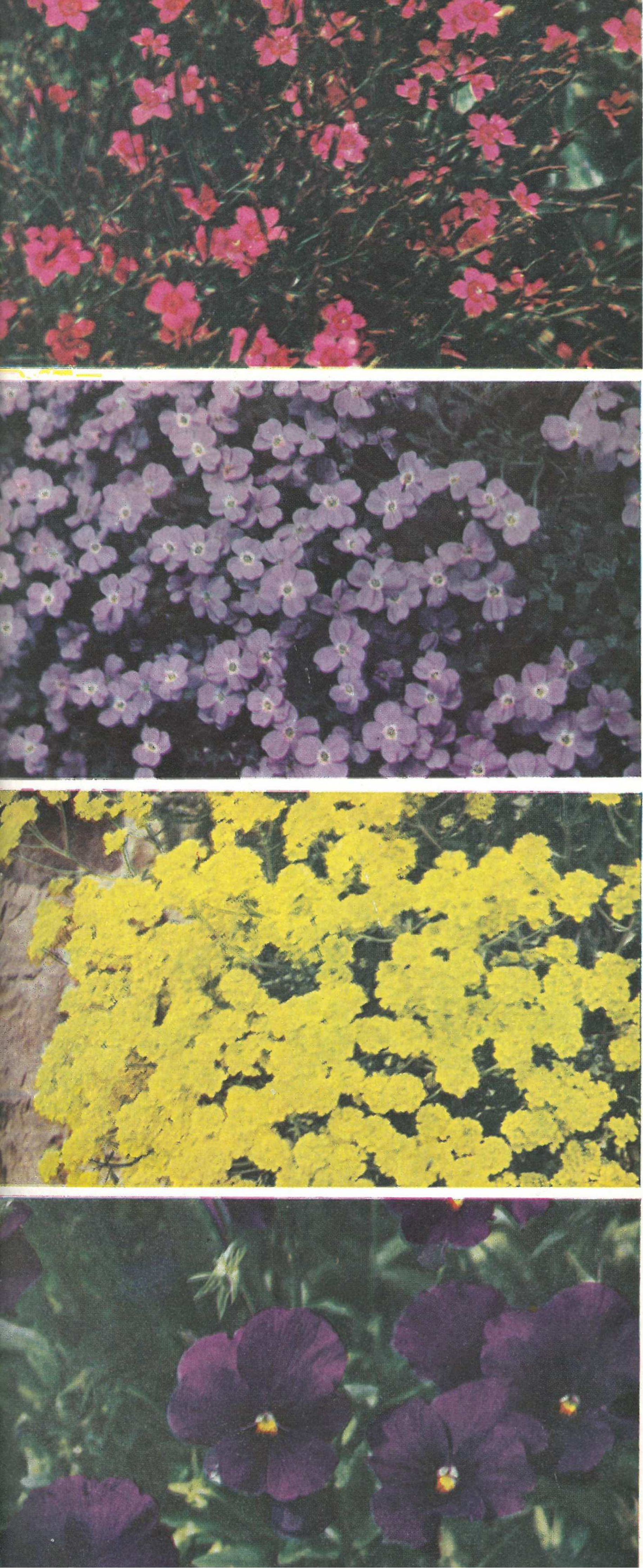
Alphabetisches Verzeichnis der botanischen Pflanzennamen dieses Kataloges

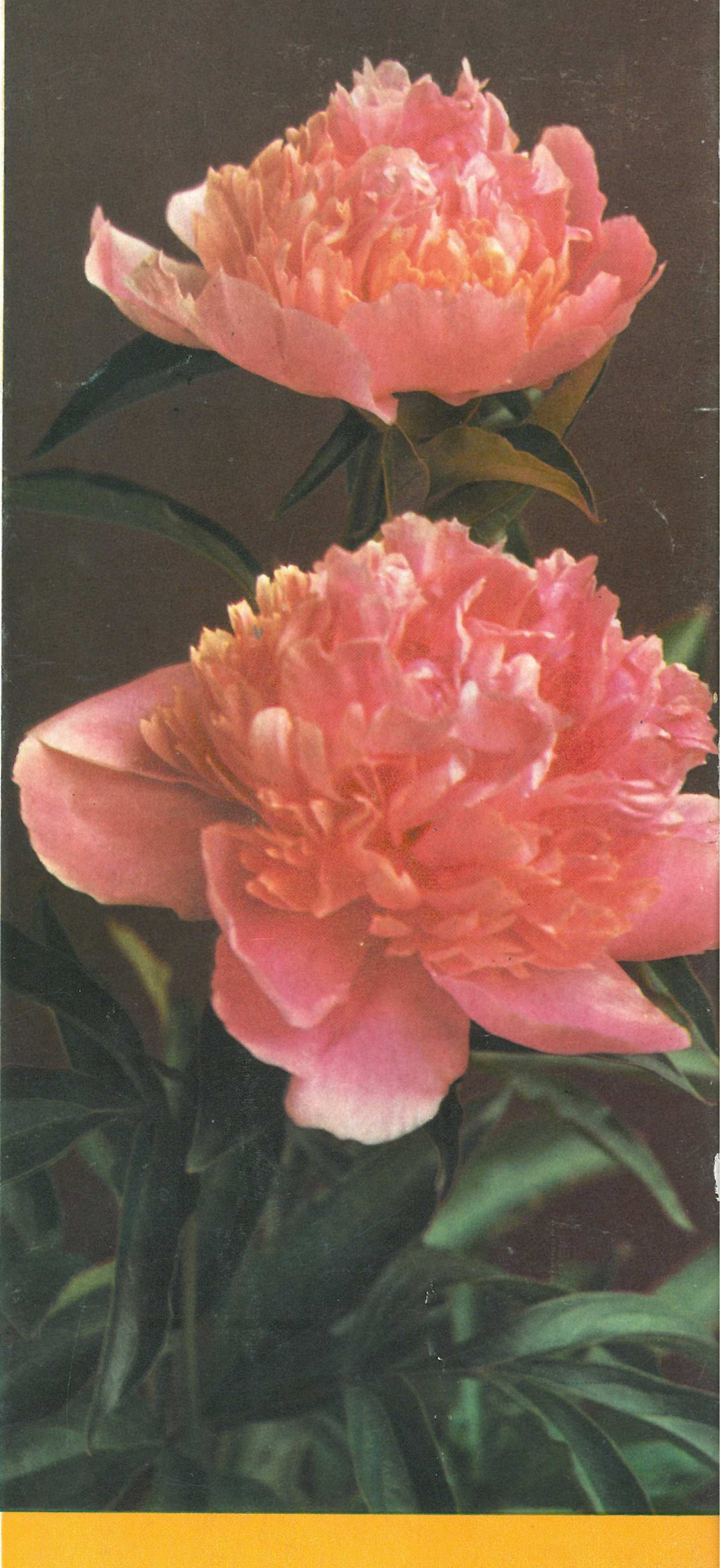
Abkürzungen und Zeichenerklärungen

N	=	Nachbar
P	=	Polsterstaude
gn.	=	ganz niedrig (etwa 5 cm)
halbsph.	=	halbspannhoch (etwa 10 cm)
sph.	=	spannhoch (etwa 20 cm)
fßh.	=	fußhoch (etwa 30 cm)
knh.	=	kniehoch (etwa 50 cm)
tschh.	=	tischhoch (etwa 70 cm)
hfth.	=	hüfthoch (etwa 90 cm)
brsth.	=	brusthoch (etwa 130 cm)
mannsh.	=	mannshoch (etwa 170/180 cm)
übermannsh.	=	übermannshoch (etwa 190/200 cm)
rem.	=	remontierend
Langspielplatte	=	Dauer-, Lange- oder Öfterblüher
Schn.	=	Schnittstaude
fr.	=	frühblühend
mfr.	=	mittelfrühblühend
msp.	=	mittelspätblühend
sp.	=	spätblühend
○	=	Sonne liebend und vertragend
○○	=	volle Sonne und Trockenheit vertragend
∅	=	Halbschatten liebend oder vertragend
●	=	Vollschatten liebend oder vertragend
×	=	Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden
KF	=	Karl Foerster
B	=	Belgien
C	=	Canada
CH	=	Schweiz
D	=	Deutschland
E	=	England
F	=	Frankreich
H	=	Holland
NZ	=	Neuseeland
USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (also 5 = Mai, 6 = Juni usw.)

Gesamtherstellung: I/16/01 Druckerei Märkische Volksstimme
Potsdam, Ag 156/2/1972





KARL FOERSTER

POTSDAM-BORNIM